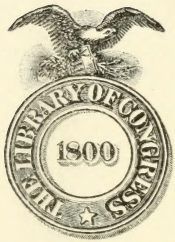


Class F128
.47
Book .N58q7
Copyright No.

COPYRIGHT DEPOSIT.

Devlin und Compagnie,

Die leitenden Kleiderhändler,

Broadway, Ecke von Grand Str. . . . Broadway, Ecke von Warren Str.

New York.

439
556

Niemand kann in New York mit gebührender Einsicht Kleider kaufen ohne vorher unser Lager und Preise zu prüfen, aus folgenden Gründen:

1. Wir machen die ausgesuchteste Waare, die in New York fabrizirt wird.
2. Wir machen jedes Kleidungsstück für den Detailhandel.
3. Jedes Kleidungsstück trägt eine gedruckte Angabe des Materials und eine Garantie der Arbeit.
4. Wir führen fortwährend neue Spezialitäten in Schnitt und Stoff ein.
5. Unsere Preise sind gleichförmig und dem niedrigsten Marktwerthe entsprechend
6. Der Markt ist überschwemmt mit geringer Waare, den Resten von Großlagern, die in Detail zum Verkaufe angeboten werden; dem unerfahrenen Käufer wird nur durch Vergleichung mit gutgemachter Waare die geringe Güte erkennbar.

Kleider auf Bestellung.

Wir betreiben in unsern beiden Läden (Adressen unten) ein Geschäft für feine bestellte Arbeit, und können Kleider von jeder Größe, Stil und Güte liefern.

Spezielles Kunden Geschäft.

Ein hauptsächlicher Theil des Geschäfts an unserm Platze, Ecke von

Broadway und Warren Straße

besteht darin, Geschäftskleider auf Bestellung zu machen, zu sehr niedrigen Preisen, nämlich: —

$25.00 bis $40.00 der Anzug.

Wir halten ein großes Lager von Waaren für diesen Geschäftszweig.

Devlin & Compagnie,

Leitende Kleiderhändler,

Broadway und Grand Str. . . . Broadway und Warren Str.

New York.

Die Bethesda Fontaine,

Untere Terrasse,

Central Park.

New York und Philadelphia.

Ein Führer

für alle Diejenigen, welche die Weltausstellung zu Philadelphia besuchen und auch New York berühren.

Mit 3 Plänen

(New York — Philadelphia, — Weltausstellung)

und zahlreichen Illustrationen.

LIBRARY OF CONGRESS
COPYRIGHT
No. 74609
1876.
CITY of WASHINGTON.

New York:
Commissionsverlag von S. Zickel,
19 Dey Street.
P. O. Box 5611

1876
II
7.7.76.

Copyright, 1876, by
HURD AND HOUGHTON.

F128
47
N5897

Riverside, Cambridge:
Electrotypirt und Gedruckt von
H. O. Houghton und Compagnie.

Inhaltsverzeichniß.

New York.

	Seite
Amerikanisches Institut	53
Battery	30
Begräbnißplätze	32
Calvary	32
Cypressenhügel	33
Dreieinigkeitskirche	35
Evergreens	33
Greenwood	33
Städtischer	33
Woodlawn	35
Zum Heiligen Kreuz	33
Bibliotheken	50
Bildungsanstalten	47
Bowling Green	30
Central Park	10
Deutsche Kirchen	55
East River Brücke	44
Eisenbahnhöfe	59
Fähren	58
Gramercy Park	31
Hängende Eisenbahn	58
High Bridge	32
High Bridge Park	31
Historische Gesellschaft	54
Kunstsammlungen	51
Lustgärten	30
Lyceum der Naturgeschichte	53
Madison Platz	31
Manhattan Platz	31
Miethwagen und Tarif	59
Morningside Park	32
Mt. Morris Platz	31
Nationaler Schützenbund	54
New York	9
Omnibus Linien	57
Pferdebahnen	57
Rathhauspark	30
Rennbahnen	61
Reservoir Platz	31
Riverside Park	32
Schulen	46
Spazierfahrten und Ausflüge	67
Statue der Freiheit	45
Straf- und Besserungs-Anstalten	55
Straßen von New York	35
Stuyvesant Park	31
Tomkins Platz	31
Unionsplatz	31
Unterhaltungsplätze	60
Vornehmste Gebäude	36
Vornehmste Hotels	48
Washington Platz	30

Brooklyn.

	Seite
Bibliotheken	66
Brooklyn	63
Christlicher Bund Junger Männer	66
Hotels	66
Kunstverein	66
Paradeplatz	65
Prospect Park	63
Schiffsbauhof	65
Umgebung von Prospect Park	65
Unterhaltungsplätze	66

Central Park.

	Seite
Allgemeine Beschreibung und Statistik	10
Allgemeine Gestalt	16
Alte Festungswerke	29
Ankunft bei der Hauptallee	19
Ballplatz	18
Bäume gepflanzt vom Prinzen von Wales	21
Baumschule	29
Belvedere	27
Besuchs-Statistik	13
Bethesda Brunnen	23
Blockhaus	29
Casino	22
Croton Reservoirs	15
Entstehung u. früheste Geschichte	11
Gesundheitswasser	28
Halteplatz für Wagen	21
Harlem Höhen	30
Hauptallee	20
Haupteingänge	16
Höhle	27
Humboldt Denkmal	17
Irrgarten	26
Kinderberg	18
Kosten	13
Krämerthor	16
Lage und Größe	13
Laubengang	27
Marmorbogen	19
Menagerie	18
Metropolitan Kunstmuseum	28
Milchkammer	18
Museum	17
Musikbühne	21
Nordpark	28
Pergola	21
Rasenplatz	19
Schiller Denkmal	26
See	24
Spa	19
St. Vincent Berg	28
Statue des Handels	16
Statue des Falconiers	22
Statue des Indianischen Jägers	19
Statue von Prof. Morse	27
Statue der Tigerin	22
Südpark	16
Teich, Loch und Harlem Meer	17, 29
Terrasse	22
Thore und Zugänge	14
Verkehrsstraßen	15
Wagendienst	14
Wann offen für das Publicum	14
Wie man nach dem Park kommt	11

Philadelphia.

Akademie der Kunst	121
Akademie der Naturwissenschaft	118
Amerikanische Philosophische Gesellschaft	118
Arch Straße	108
Arsenal	121
Athenäum	122
Begräbnißplätze	99
Kathedrale	100
Laurel Hill	99
Monument	100
West Laurel Hill	100
Woodlands	100
Besserungsanstalt	126
Bibliotheken	122
Blindenhaus	117
Blockley Armenhaus	126
Broad Straße	109
Chestnut Straße	103
Christuskirche	113
Eisenbahnhöfe	135
Fairmount Park	96
Franklin Institut	120
Fremde Consuln	134
Gartenbau-Gesellschaft	117
Girard Collegium	117
Haseltines Kunstgallerie	122
Historische Gebäude	111
Historische Gesellschaft von Pennsylvanien	119, 121
Hotels und Logirhäuser	127
Independence Halle	112
Internationale Ausstellung	76
Kathedrale von St. Paul	116
London Kaffeehaus	114
Market Straße	107

	Seite
Matrosen-Asyl	120
Mercantile Bibliothek	122
Miethwagen Tarif	135
Moyamensing Gefängniß	125
Oeffentliche Schulen	123
Oestliches Zuchthaus	125
Penn-Vertrags-Denkmal	114
Penn's Cottage	114
Pennsylvania Hospital	116
Pferdebahnen	129
Philadelphia	73
Rettungshaus	126
St. Josephs Kirche	115
St. Peters Kirche	115
Straf- u. Besserungs-Anstalten	125
Straßen und Parks	101
Swedes' Kirche	113
Universität von Pennsylvanien	115
Unterhaltungen	134
Vornehmste Gebäude	105
Walnut Straße	103
Weibliche Zeichenschule	119, 122
Zimmermann's Halle	112

Centennial Ausstellung.

Agricultur Gebäude	90
Bauten	78, 82
Bauten, allgemeine Beschreibung der	83
Bauten im Einzelnen	83
Brittisches Gebäude	94
Directe Verbindungen	80
Eingänge	80
Eintritsbedingungen	95
Entstehung	76
Erfrischungen	81
Finanzen	78
Frauen-Abtheilung	93
Hauptgebäude	83
Horticultur Gebäude	89
Japanisches	94
Katalog	95
Kunstgallerie	86
Maschinen Halle	87
Organisation	76
Platz	78
Schiedsgericht	94
Staatsgebäude	95
Unterhaltungen	95
Verbindung mit Philadelphia	81
Vereinigte Staaten Gebäude	92
Wann geöffnet	95

Cottage Terrace
London Terrace
WEST TWENTY THIRD St
Lenox P
W. 22nd St
W. 21st St
W. 20th St
W. 19th St
W. 18th St
W. 17th St
W. 16th St
W. 15th St
Manhattan Gas Light Co's Works
WEST FOURTEENTH St
W. 13th St
W. 12th St
EIGHTH AVENUE
SIXTH AVENUE
FIFTH AVENUE
Greenwich Av
Abingdon Sq
W. Fourth St
Washington Sq
Gansevoort
Horatio
Jane
Troy
Bethune
Bank
Wage
Perry
Carlton
Christopher
Washington Pl
Washington Square
Waverley Pl
Clinton Pl
10th St
9th St
W. 13th St
W. 12th St
E. 13th St
E. 12th St
Sheridan Sq
Grove
Barrow
Commerce
Morton
Bedford
Downing
Cornelia
Minetta Lane
Minetta Street
MacDougal St
Varick St
Hudson River
Havana & Fall Riv. Line to N.J. Central R.R. Ter.
Lower Landing
Albany & Troy Boats
Pier
Spingler Pl
Union Sq
Union Pl
Irving Pl
Gramercy Park
Lexington Av
Rutherford Pl
Stuyvesant
St George's Pl
EAST TWENTY THIRD St
E. 22nd St
E. 21st St
E. 20th St
E. 19th St
E. 18th St
E. 17th St
E. 16th St
E. 15th St
Manhattan Gas Light Co's Works
EAST FOURTEENTH St
E. 13th St
E. 12th St
E. 11th St
Tompkins Pl
Tenth
Ninth
St Marks Pl
Sixth
Fifth
Fourth
Albion Pl
Second Av
Third Av
Bowery
Irving Place
Lafayette Place
Astor Place
Camden Pl
Columbia Pl
8th St
Seventh
Square
Cottage Row
Renisen
Grand
Jordan
Lemon
Ind
Dey
Battery
Pier
Pier
Pier

Die Stadt New York.

Die Metropole der Vereinigten Staaten und volkreichste Stadt der westlichen Halbkugel liegt an der Mündung des Hudsonflusses, achtzehn Meilen vom Atlantischen Meere. Die Hauptmasse der Stadt liegt auf der Insel Manhattan; außerdem umfaßt sie noch Blackwell's, Ward's und Randall's Islands im East River; Governor's, Bedloe's und Ellis' Islands in der Bai, welche von der Vereinigte Staaten Regierung benutzt werden, und einen Theil des Festlandes nach Norden zu, der jedoch von Manhattan Island durch den Spuyten Duyvel Bach und Harlem Fluß getrennt ist. Die größte Länge der Stadt von der Battery nach Norden beträgt sechzehn Meilen, und die größte Breite, zwischen den Flüssen Bronx und Hudson, vier und ein viertel Meilen; der ganze Flächenraum etwas über einundvierzig Quadratmeilen oder 26,500 Acres. Die Inseln im East River haben einen Flächenraum von 300 Acres, die in der Bai von 100 und die Insel Manhattan selbst etwa 14,000 Acres oder beinahe zweiundzwanzig Quadratmeilen.

Die Bevölkerung der Stadt belief sich im Jahre 1870 auf 1,021,000; aber dies gibt nur eine schwache Vorstellung von der thatsächlich von New York abhängigen Volksmenge. Brooklyn, Jersey City, Hoboken und andere angrenzende Plätze geben mit New York zusammen eine metropolitane Bevölkerung von über 2,000,000.

Von der commerciellen Bedeutung der Stadt kann die Thatsache eine Vorstellung geben, daß die Hälfte des Handels mit dem Auslande durch diesen einen Hafen fließt und zwei Drittel des Eingangszolls hier erhoben wird. Die Einfuhr betrug für das mit dem 30. Juni 1874 ablaufende Jahr $395,133,622, und die Ausfuhr $354,933,732, oder die erstere 66¼ Prozent und die letztere 50 Prozent des gesamten Handelsverkehrs der Vereinigten Staaten.

Das Ausgleichungs-Bureau, welches neunundfünfzig Banken repräsentirte, vermittelte für das Jahr 1874 Ausgleiche bis zum Betrage von $22,223,212,644 und Bilanzen zu $1,024,709,941, ungerechnet die Ausgleiche in Gold, die für denselben Zeitraum $2,226,832,248 betrugen, und Bilanzen $332,395,085.

MAP OF NEW YORK.
BATTERY TO 23RD ST.
BROADWAY
FIFTH AVENUE
FOURTH AVENUE
THIRD AVENUE
SECOND AV.
FIRST AVENUE
AVENUE A
AVENUE B
AVENUE C
AVENUE D
EIGHTH AVENUE
SIXTH AVENUE
WEST TWENTY-THIRD ST
Union Square
Union Pl
Irving Pl
Madison Square
Gramercy Park
Stuyvesant Square
Tompkins Square
Columbia Pl.
Cooper Union
Astor Pl.
Lafayette Pl.
Washington Square
Washington Pl.
Clinton Pl.
Waverley Pl.
University Pl.
Broadway
Bowery
Canal
Chatham
Park Row
Nassau
Wall
Pearl
Water
Front
South
Greenwich
Hudson
Varick
Lispenard
Franklin
White
Walker
Grand
Spring
Prince
Houston
Bleecker
Amity
Sullivan
Thompson
Laurens
McDougal
Clarkson
Leroy
Carmine
Downing
Bedford
Barrow
Commerce
Morton
Charles
Perry
Jane
Horatio
Gansevoort
Little West 12th
Washington
West
North
Albany
Liberty
Cortlandt
Dey
Fulton
Vesey
Barclay
Murray
Warren
Chambers
Reade
Duane
Pearl
Thomas
Worth
Leonard
Catharine
Oliver
Henry
James
Madison
Rutgers
Monroe
Jefferson
Clinton
Attorney
Ridge
First
Willett
Sheriff
Columbia
Cannon
Goerck
Mangin
Jackson
Lewis
Suffolk
Essex
Norfolk
Ludlow
Orchard
Allen
Eldridge
Forsyth
Christie
Elizabeth
Mott
Mulberry
Baxter
Centre
Marion
Elm
Crosby
Lafayette
Bond
Lafayette
Great Jones
Astor Place
Eighth St
Ninth St
Tenth
Nineteenth
Twentieth
Twenty-first
Twenty-second
Twenty-third
Fourth
Fifth
Sixth
Seventh
Second
Third
Avenue A
Avenue B
Avenue C
Avenue D
Columbia Pl.
Cooper Union
Astor Pl.
Stuyvesant Square
Gramercy Park
Union Square
Union Pl
Irving Pl
Madison Square
Tompkins Square
Washington Square
Washington Pl.
Clinton Pl.
Waverley Pl.
University Pl.
Broadway
Bowery
Canal
Chatham
Park Row
Nassau
Wall
Pearl
Water
Front
South
Greenwich
Hudson
Varick
Lispenard
Franklin
White
Walker
Grand
Spring
Prince
Houston
Bleecker
Amity
Sullivan
Thompson
Laurens
McDougal
Clarkson
Leroy
Carmine
Downing
Bedford
Barrow
Commerce
Morton
Charles
Perry
Jane
Horatio
Gansevoort
Little West 12th
Washington
West
North
Albany
Liberty
Cortlandt
Dey
Fulton
Vesey
Barclay
Murray
Warren
Chambers
Reade
Duane
Pearl
Thomas
Worth
Leonard
Catharine
Oliver
Henry
James
Madison
Rutgers
Monroe
Jefferson
Clinton
Attorney
Ridge
First
Willett
Sheriff
Columbia
Cannon
Goerck
Mangin
Jackson
Lewis
Suffolk
Essex
Norfolk
Ludlow
Orchard
Allen
Eldridge
Forsyth
Christie
Elizabeth
Mott
Mulberry
Baxter
Centre
Marion
Elm
Crosby
Lafayette
Bond

In Verfolgung der Statistik für 1874 finden wir vierundvierzig Sparbanken, mit einem Gesamtvermögen von $195,335,164; zehn Trust-Gesellschaften mit Kapital, anvertrauten Fonds und Depositen zum Betrage von $55,489,822; vierundfünfzig Versicherungs-Gesellschaften, zum Theil mit einer Abtheilung für See-Assecuranz, mit einem Gesamtvermögen von $41,961,107; neun See-Assecuranz-Gesellschaften mit einem Vermögen von $25,035,786; zwanzig Lebensversicherungs-Gesellschaften mit einem Gesamtvermögen von $189,813,950. Am 1. Januar 1875 waren vierundsiebzig Staats- und Nationalbanken vorhanden, mit einem Gesamtvermögen von $496,852,062.

Diese kurzen statistischen Anführungen haben nur den Zweck, einen allgemeinen Begriff von dem Handel einer Stadt zu geben, welcher so ungeheure Zahlen für seinen Betrieb verzeichnen kann.

Die Manufactur New Yorks ist groß und nimt dem letzten Census nach in Beziehung auf den Werth der Erzeugnisse den ersten Rang im Lande ein, während Philadelphia größere Zahlen für Kapitalsanlage und Arbeiterverwendung aufzuweisen hat. Der steuerpflichtige Werth des persönlichen und des Grundeigenthums — welcher hinter dem wirklichen Werthe weit zurück bleibt — betrug für das Jahr 1875 $1,154,029,176.

Die vorzüglichsten Gegenstände des Interesses für Fremde werden auf den folgenden Seiten unter angemessenen Titeln eine kurze und gedrängte Darstellung finden.

Garten- und Parkanlagen der Metropole.

Unter diesem Titel sind begriffen der Central Park, der Prospect Park in Brooklyn, die Boulevards, jener Mittelpunkt in den großen Parks, die kleineren Gärten und Parks in den beiden Städten, und wiewohl in keinem Sinne Lustgärten, doch wegen ihrer großen Schönheit und Anziehung auch die Begräbnißplätze, meist auf Long Island gelegen, unter welchen Greenwood weit hervorragt und nicht seinesgleichen hat.

Der Central Park.

I. Theil. Allgemeine Beschreibung und Statistik.

Es ist nicht die Absicht, eine erschöpfende Darstellung des Central Parks in diesem Abschnitt zu geben. Wir bezwecken

nur in einfacher Besprechung dem Fremden Thatsachen, Beschreibungen und Anleitungen zu geben, wie sie ihm dienlich sein können bei der Auffindung und Würdigung der Schönheiten des Parks.

Wie man nach dem Park gelangt.

Die Fahrgelegenheit, um in die unmittelbare Nähe des Parks zu gelangen, wird durch die Straßenbahnen geboten, nämlich:

Bahn der Zweiten Avenue, von Peck Slip aus. Führt fünf Quadrate östlich am Park vorbei.

Bahn der Dritten Avenue, von Broadway aus, gegenüber dem Astor House. Führt vier Quadrate östlich am Park vorbei.

Bahn der Achten Avenue, sowohl von Vesey- und Canalstraße, als auch von Broadway. Führt an der Westgrenze des Parks entlang.

Die Wagen obiger Bahnen laufen alle über das obere Ende des Parks hinaus und bieten somit Gelegenheit, durch den Eingang an der 59. Straße oder nach Belieben durch den einen oder andern obern Eingang an den vier Seiten den Park zu betreten.

Bahn der Sechsten Avenue, von Vesey- und Canalstraße und von Broadway.

Bahn der Siebenten Avenue, von Barclay- und Broomestraße und von Broadway.

Central Park, North und East River Bahn (Ringbahn).

Oestliche Abtheilung, von South Ferry auf einer bogenförmigen Route durch die Ostseite der Stadt nach dem Park.

Westliche Abtheilung, von South Ferry am Flußufer hin und durch die zehnte Avenue nach dem Park.

Die Wagen dieser letzteren Bahnen gehen nicht über die 59. Straße hinaus, und es ist somit nöthig, einen der Eingänge am Südende des Parks zu benutzen.

Bahn der Vierten Avenue (Harlem), von Broadway gegenüber dem Astor House, durch Bowery, Vierte Avenue und Madison Avenue nach der 89. Straße. Diese Bahn läuft ein Quadrat östlich vom Park, von 59. nach 86. Straße.

Entstehung und früheste Geschichte.

Um das Jahr 1830 verlieh die Stadt New York den ruhigen und stetigen Gang des Fortschritts, der vor bis dahin eigenthümlich war, und nahm einen fast erschreckend plötzlichen Aufschwung zu dem Range, den sie jetzt behauptet und stets behaupten wird, zur Metropole der Westlichen Halbkugel.

Dieser Wechsel kam so schnell, daß in kurzer Zeit die Gestalt der Stadt sich gänzlich verwandelte und sie sehr bald ihrer ruhigen Gärten und abgesonderten Wohnungen beraubt wurde, welche den Zutritt freier Luft gestatteten. Die Stelle derselben nahmen dichte Häuserreihen und Kaufläden ein, welche den nun handgreiflich gewordenen Uebelstand, nämlich Mangel an freier Luft, vermehrten.

In dem Maße, wie die Bevölkerung der Stadt zunahm, wurde es mehr und mehr offenbar, daß es für den größeren Theil des Volkes, besonders für Leute mit beschränkten Mitteln, ein Ding der Unmöglichkeit sei, der Stadt zu entfliehen um ein wenig Ruhe und Erholung zu genießen.

Diese Thatsachen erzeugten in der öffentlichen Meinung das Verlangen nach einem Platze, wo man den blauen Himmel und frische Luft, Gras, Bäume und Blumen genießen könnte mit nur geringem Aufwande an Zeit und Geld. Ungefähr um das Jahr 1848 wurde es dem geduldigen und langmüthigen Volke New Yorks klar, daß etwas geschehen müsse, um das täglich wachsende Bedürfniß zu befriedigen.

Im Laufe dieses Jahres gab zuerst Herr A. J. Downing durch die Spalten des „Horticulturist" diesem allgemeinen Verlangen nach einem öffentlichen Park offenen Ausdruck. Er machte 1850 eine Reise nach England, um dort die Fortschritte in Architektur und Landschaftsgärtnerei zu beobachten. Da vieles von dem, was er dort in den öffentlichen Parkanlagen sah, seinen Beifall fand und seine Aufmerksamkeit erregte, wurde er durch diese Erfahrungen veranlaßt, von Neuem und gründlicher den bereits ausgesprochenen Gedanken eines Parks für New York zu vertreten.

Demgemäß empfahl 1851 Herr A. C. Kingsland, damals Bürgermeister, dem Stadtrathe, daß diese Sache unverzüglich und in wirksamer Weise in Angriff genommen werde. Damit war der rechte Ton angegeben, in welchen Presse und Volk einstimmten, und von diesem Augenblick war es eine ausgemachte Sache, daß New York einen öffentlichen Park haben müsse, der dem Bedürfnisse und dem Rang der Metropole entspräche.

Nach vielerlei Schwierigkeiten, welche die gesetzliche Berechtigung betrafen, und nach langer Verhandlung über den Ort der Anlage, gab die Legislatur am 24. Juli 1853 der Stadt das gesetzliche Recht, den jetzt als Central Park bekannten Grund und Boden zu erwerben.

Die erste Commission für den Central Park, bestehend aus dem Bürgermeister und dem Straßen-Commissär, wurde am 19. Mai 1856 eingesetzt, und die Commissäre luden, da sie Rath und Beistand in der Erfüllung ihrer Pflichten zu haben

wünschten, einen Ausschuß von sieben Männern, dessen Präsident Washington Irving war, ein, mit ihnen zusammen Rath zu pflegen über die erforderlichen Maßregeln für die Umgestaltung des von der Stadt erworbenen Landes für die Zwecke des Parks.

Sie verhandelten über einen von dem Architekten eingereichten Plan, welcher die erste Vermessung machte; da es aber bald deutlich zu werden schien, daß ein Wechsel in der Leitung der Arbeit von wesentlichem Vortheile sein möchte, wurde am fünfundzwanzigsten April 1857 eine neue Commission von eilf Mitgliedern ernannt, welche Behörde, in ihren Nachfolgern, noch die Verwaltung des Parks hat. Die erste That dieser neuen Commission war die Ausschreibung für neue Pläne und am einundzwanzigsten April 1858 wurde eine Wahl aus dreiunddreißig Plänen getroffen: der erfolgreiche Plan war die gemeinschaftliche Arbeit der Herren Friedrich Law Olmsted und Calvert Vaux.

Lage und Größe.

Der Park bedeckt ein längliches Viereck zwischen der 59. Str. im Süden, der 110. Str. im Norden, der Fünften Avenue im Osten und der Achten Avenue im Westen. Die ganze Fläche beträgt nach jüngster Vermessung 859 Acres, von welchen die Croton Wasser-Reservoirs 143 Acres einnehmen, die Parkgewässer 43 Acres, und von der übrigen Fläche die Fahr-, Reit- und Fußwege 106 Acres.

Kosten.

Der ursprüngliche Preis des Grund und Bodens	$ 5,028,844
Die gesamte Ausgabe für die Anlage vom 1. Mai 1857 bis 1. Januar 1874 . . .	8,873,671
Gesamtkosten des Parks, 1. Januar 1874	$13,902,315

Besuchs-Statistik.

Das folgende Verzeichniß über den Besuch zeigt, wie der Park vom Publicum werthgeschätzt wird: —

	Fußgänger	Reiter	Wagen
1871,	4,957,778	76,951	1,909,894
1872,	5,925,973	65,516	1,627,450
1873,	4,868,620	56,955	1,711,528

Die Gesamtzahl der Personen, welche im Jahre 1873 den Park betraten, einschließlich Kutscher und fahrende Personen, bezifferte sich auf 10,160,159.

Wann für das Publicum offen.

Der Park wird für das Publicum täglich bei Sonnenaufgang das ganze Jahr durch geöffnet, und wird geschlossen um neun Uhr Abends vom ersten November bis ersten Mai, und um eilf Uhr Abends während des übrigen Theils des Jahres.

Wagendienst.

Unter der Oberaufsicht der Commissäre stehen im Park Wagen zu Dienst, mit welchen Besucher die ganze Rundfahrt durch den Park für fünfundzwanzig Cents machen können, oder die Fahrt von den Ausgangspunkten nach Mount St. Vincent für fünfzehn Cents, und zurück für die gleiche Summe. Wer sich des letzteren Mittels bedient, muß für die Rückfehr nach dem Südpark seine Gelegenheit abwarten, da das Anhalten der Parkwagen und das Vorhandensein eines Sitzes beide etwas unsicher sind. Man findet die Wagen bei der Fünften Avenue und 59. Str. Die Zeit der Rundfahrt beträgt anderthalb Stunden.

Thore und Zugänge.

Die meisten Leute und Wagen geben durch Scholars' Gate (Gelehrtenthor) in den Park hinein, an der Ecke von Fünfter Avenue und 59. Str., den natürlichen Ein- und Ausgang für alle, welche durch die Fünfte Avenue kommen und geben. Die Anlagen an diesem Punkte machen dieses Thor der herrlichen Promenade, die es ziert, würdig, und wenn das projectirte Thor erbaut ist, wird dies der imposanteste aller Parkeingänge sein.

Zunächst an Bedeutung, wenn man nach der Zahl der eintretenden Personen und Wagen urtheilt, kommt Merchants' Gate (Krämerthor) an der Ecke der Achten Avenue und 59. Str., da wo Broadway die Achte Avenue kreuzt und von wo aus der große Boulevard sich nach Nordwesten hin abzweigt. Ein großer runder Platz ist dem Thore gerade gegenüber ausgelegt, der zu dem Gesamteindruck dieses Parkeinganges bedeutend beiträgt.

Nächst den eben beschriebenen Thoren ist Farmers' Gate (Landmannsthor) an der 110. Str. und Sechster Avenue am bedeutendsten.

Von diesem Thore aus läuft St. Nicholas Avenue schräg in westlicher Richtung nach dem Broadway, und die Sechste Avenue gerade nördlich nach dem Macomb's Damm am Harlem Fluß, und beide sind, als Boulevards in sehr schmuckreicher Weise für Lustfahrten ausgelegt, außerordentlich beliebt und bieten eine ununterbrochene Fahrt durch höchst anmuthige Umgebungen von der 59. Str. bis zum Harlem Flusse.

Die Benennung der Thore ist Gegenstand besonderer Aufmerksamkeit gewesen; die gewählten Namen bezeichnen in glücklicher Weise die Thatsache, daß der Centralpark wirklicher Volksgarten ist zum gleichmäßigen Genusse für alle ohne Rücksicht auf Rang und Stand. Es erscheint besonders passend, daß in diesen Namen Jung und Alt, Kunst, Literatur, Handel, Gewerbe, alle eine Vertretung haben, die mit der Zeit auch in der symbolischen Architektur der vollendeten Thore ihren Ausdruck finden wird.

Verkehrsstraßen.

Die Parkregulationen schließen alle Fahrzeuge für Geschäftszwecke von den Lustfahrwegen aus; um jedoch der Schwierigkeit zu begegnen, welche die Unterbrechung des Verkehrs von einer Seite der Stadt zur andern auf einer so langen Strecke mit sich bringen würde, sind vier Querstraßen zur Benutzung für den täglichen Verkehr angelegt, welche durch Bodeneinschnitte unterhalb des Niveaus von einer Seite bis zur andern führen.

Die Gesamtlänge der Fahrwege beträgt neun und eine halbe Meile, fünfundvierzig bis sechzig Fuß breit; der Reitwege fünf und eine halbe Meile, fünfundzwanzig Fuß breit; der Fußwege achtundzwanzig und eine halbe Meile, im Durchschnitt dreizehn Fuß breit; letztere begleiten alle Fahrwege, führen aber ebenfalls zu vielen der schönsten Punkte, die dem Blicke des Besuchers zu Wagen verloren gehen.

Die Croton Reservoirs.

Diese im landschaftlichen Charakter des Parks so hervorragenden und für die Bequemlichkeit und Gesundheit der Stadt so wichtigen Reservoirs waren projectirt, und eins derselben ausgeführt, lange bevor der Platz für seinen jetzigen Zweck verwendet wurde. Das alte oder untere Reservoir bildet ein längliches Viereck, 1826 Fuß lang und 835 Fuß breit, mit einem Flächenraum von einunddreißig Acres und einer Capacität von ein hundert und fünfzig Millionen Gallonen Wasser.

Da das alte Reservoir für die zunehmende Bevölkerung der Stadt nicht mehr genügte, wurde das neue gleichzeitig mit der Parkanlage selbst gebaut. Es liegt gerade nördlich von ersterem und erstreckt sich fast über die ganze Breite des Parks; es ist von unregelmäßiger Gestalt, und hat eine Fläche von ein hundert und sechs Acres, mit einer Maximum Capacität von eintausend Millionen Gallonen. Die Einfassungsmauern beider Reservoirs bieten angenehme Promenaden und weite Aussichten, während die Kunst der Architekten und Landschaftsgärtner be-

wirkt hat, daß ihre Anwesenheit, statt zu stören, vielmehr eine Quelle des Genusses geworden ist.

Allgemeine Gestalt.

Der Park zerfällt durch das Obere oder Neue Reservoir so natürlich in zwei Theile, daß dieselben durch allgemeine Uebereinstimmung als Nord- und Südpark bezeichnet werden. Wir werden uns darauf beschränken, die einzelnen beachtenswerthen Punkte zu erwähnen, wie sie vom südlichen bis nördlichen Ende des Parks aufeinander folgen, ohne uns an eine bestimmte Route zu binden.

II. Abtheilung. Der Südpark.

Dieser Theil des Parks liegt zwischen der südlichen Grenze an der 59. Str. und dem neuen Reservoir und begreift das Stück, auf welches in der Verschönerung und Anlage des Grundes am meisten Arbeit verwendet wurde. Die vornehmsten Punkte desselben sind: der Hauptweg, die Terrasse, der See, Irrgarten (Rambles), Ballplatz, Rasenplatz, das Museum und die Zoologische Sammlung.

Krämerthor, (Merchant's Gate)

an der Ecke von Achter Avenue und 59. Str. wird von New Yorker Bürgern sehr viel für Wagen gebraucht. Für Fremde ist dieses Thor nächst dem hiernach zu beschreibenden Gelehrtenthor das bequemste. Die anziehendsten Punkte des Südparks finden sich näher dem Mittelpunkte und der Ostseite und sind darum von dem Eingange an Fünfter Avenue leichter zu erreichen.

Die Statue des Handels

steht nahe bei dem Krämerthore. Sie ist ein Geschenk des Herrn Stephen B. Guion, von der Hand Fosquets, eines angesehenen französischen Künstlers.

Den Haupteingang

bildet das Gelehrtenthor (Scholars' Gate) an Fünfter Avenue, welches für alle Besucher, sei es zu Wagen oder zu Fuß, welche den Park in kurzer Zeit zu besehen wünschen, vorzuziehen ist. Für Leute zu Wagen ist die natürliche Richtung, dem Fahrwege zu folgen, welcher von dem Teiche zur Linken abbiegt und nordwestlich läuft und den Besucher rasch in die Gegend der Hauptallee, der Terrasse und des Sees bringt. Fußgänger mögen dem den eben erwähnten Fahrweg begleitenden Fußsteige folgen oder dem Fußsteige zur Rechten,

welcher durch eine sinnige Vereinigung von Fußpfaden und gewölbten Gängen es ermöglicht, von diesem Eingange aus die Zoologische Sammlung und das Museum zu erreichen, ohne einen Fahr- oder Reitweg zu kreuzen.

Das Humboldt-Denkmal.

Der erste Gegenstand, welcher beim Eintritt in den Park von Fünfter Avenue und 59. Str. aus die Aufmerksamkeit anzieht, ist das mit einem lebensgroßen Brustbilde Alexanders von Humboldt in Bronze gekrönte Denkmal, ein Werk des Professor Blaiser in Berlin, eine Gabe der deutschen Bürger New Yorks. Die Enthüllung dieses Denkmals fand am vierzehnten September 1869, dem hundertjährigen Geburtstage von Humboldts, unter großer öffentlicher Theilnahme statt.

Der Teich.

Im äußersten südöstlichen Winkel des Parks bildet der Teich einen hübschen und hervortretenden Punkt in der Landschaft. Man wird ihn zur Linken am Eingange des Gelehrtenthores bemerken. Seine Ausdehnung beträgt fünf Acres; er ist zum großen Theile künstlich geschaffen, indem der natürliche Wasserfall des Bodens zu seiner Herstellung verwendet wurde.

Das Museum.

Im südöstlichen Theile des Parks bildet das alte Arsenal einen Anziehungspunkt, nahe bei der Einfassung durch die Fünfte Avenue der 64. Str. gegenüber. Es war vormals Staatseigenthum und wurde von der Stadt im Jahre 1856 für $275,000 erstanden.

In diesem Gebäude befindet sich der Anfang des Amerikanischen Museums der Naturgeschichte, welches eine hervorragende und lehrreiche Stellung einzunehmen bestimmt ist.

Das für die Aufnahme dieses Museums bestimmte, jetzt vollendete und zum Theil bezogene Gebäude liegt in Manhattan Square, einem öffentlichen Platze unter der Controle der Park-Commissäre, an der Achten Avenue zwischen der 77. und 81. Str., gerade der Westlinie des Parks gegenüber. Die Stadt liefert das Gebäude und die oben genannte Gesellschaft trägt die Unterhaltung. Die jetzt im alten Arsenal zu sehende Sammlung von ausgestopften Säugethieren und Vögeln ist beträchtlich; doch ist durch die von individueller Freigebigkeit unterstützten Bemühungen bereits eine große Menge anderer Specimen erworben, so daß die Sammlung nach ihrer vollständigen Aufstellung in dem neuen Gebäude eins der besten Museen seiner Art in der Welt bilden wird.

Eine andere Einrichtung von großer Wichtigkeit innerhalb dieses Baues ist das Meteorologische Observatorium, das seinen Sitz in einem großen oberen Raume hat, wo eine Anzahl von merkwürdigen automatischen Instrumenten die Wind- und Wettererscheinungen registrirt. Als letztes Ziel ist eine Sternwarte in Aussicht genommen, wenn das erforderliche Gebäude dafür beschafft sein wird.

Die Menagerie,

oder die Zoologische Sammlung, ist rings um das Museum gruppirt. Viele der Thiere befinden sich in Umzäunungen auf den offenen Rasenplätzen; andere, darunter die Vögel, sind in Käfigen eingeschlossen und in den für ihre Unterbringung angelegten Häusern aufgestellt. Dies ist die beste Sammlung ihrer Art in den Vereinigten Staaten. Das Departement für Öffentliche Gärten macht geeignete Verträge mit Privatleuten für die Verpflegung von Thieren, die zum Zweck der Ausstellung im Park ihm anvertraut werden. Auf diese Weise erhält die Sammlung werthvolle Bereicherungen durch das Darlehen von seltenen und interessanten Specimen.

Die Milchkammer

ist ein malerischer gothischer Bau, gerade nördlich von dem Teich und an die südliche Durchschnittsstraße angrenzend, mit welcher derselbe in solcher Verbindung steht, daß alle Vorräthe ohne Benutzung der Parkwege eingenommen werden können. Hier sind um einen mäßigen Preis reine Milch und ähnliche besonders für Kinder geeignete Erfrischungen zu haben.

In geringer Entfernung von der Milchkammer, in fast westlicher Richtung liegt

Der Kinderberg,

vor dem sich ein für kleine Kinder bestimmter Spielplatz ausdehnt, wo sie ihre Kinderspiele treiben können, ohne zu hindern oder gehindert zu werden von den derberen Unterhaltungen

Des Ballplatzes.

Dieser liegt noch weiter westlich und nimt einen großen freien Platz ein, ebenfalls südlich von der Durchschnittsstraße No. 1. Hier ist ein bequemes Haus für den Gebrauch der Ballspieler errichtet. Während des Sommers ist an zwei Tagen der Woche Ballspiel gestattet, das äußerst zulässige Maß der Benutzung des Rasens ohne ihn zu zerstören.

Der Marmorbogen

befindet sich unmittelbar westlich vom Südende der Hauptallee. Er gehört zu den prächtigsten und kostbarsten Bauwerken im Park, das einzige bei welchem dieses Material ausschließlich verwendet ist. Zweck desselben ist, den Fahrweg über den Fußpfad wegzuleiten, der an dem einen Ende zu ebener Erde hineinläuft, während am andern Ende eine Doppeltreppe mit Flucht rechts und links zur Höhe der Hauptallee hinaufführt.

Der Rasenplatz.

Wenn man dem Fahrwege folgt, der in westlicher Richtung über den Marmorbogen setzt und dann seine Richtung nach Norden verändert, so enthüllt sich dem Auge ein weiter Rasenplatz von fünfzehn Acres, bekannt unter dem Namen „das Grün." Während der geeigneten Jahreszeit findet hier eine große Heerde von South Down Schafen unter der Hut eines Schäfers ihre Weide und gewährt eine friedliche Scene des Landlebens.

Die Statue des Indianischen Jägers

zeigt sich zur Rechten des Fahrweges westlich von und nahe dem südlichen Ende der Hauptallee. Sie ist von Bronze, von heroischer Größe, eine Arbeit von J. O. A. Ward. Dargestellt ist ein junger Indianer, vorwärts geneigt und scharf nach seinem Wilde schauend; die rechte Hand hält den Hund zurück, die linke faßt Bogen und Pfeil. Die kühne und kräftige Behandlung des Gegenstandes verleiht dieser Arbeit mit Recht einen Platz unter den Meisterwerken der bildenden Kunst.

Das Spa

liegt auf der Nordseite des „Grün," westlich von der Hauptallee. Das Gebäude ist reich mit Arabesken verziert. Der wohlbekannte Fabrikant von künstlichem Mineralwasser Schultz führt hier das Geschäft und versorgt die Besucher mit Wasser um fünf und zehn Cents das Glas.

Ankunft bei der Hauptallee.

Bei Annäherung an die Hauptallee ist dem Besucher zu rathen, genau auf den Punkt zu achten, welcher einen Blick gerade durch die Hauptallee gewährt, quer über die Terrasse, den Teich, das erhöhte Terrain des Irrgartens jenseits, und abschließend mit dem Punkte, wo das Belvedere am unteren Ende des Reservoirs seine hohen Thürme nach oben streckt. Diese

Ansicht bildet den höchsten Glanzpunkt in der landschaftlichen Anlage des Parks und ist so kunstvoll geplant, daß der Besucher leicht den Eindruck bekommt, die Entfernung sei, statt weniger tausend Fuß, nach Meilen zu messen. Um durch die harmonische Wirkung aller Theile diesen Eindruck zu erzeugen, ist nicht nur auf die Verhältnisse der Hauptallee großes Geschick verwendet, sondern es erstreckt sich selbst auf die Farbe des die Höhen des Irrgartens bekleidenden Laubes.

Die Hauptallee.

Den vornehmsten Platz im unteren Park nimmt die Hauptallee ein, ein schnurgerader Weg, der gerade östlich vom Marmorbogen ausgeht und sich in nördlicher Richtung beinahe eine Viertelmeile erstreckt. Seine ganze Weite beträgt zweihundert Fuß und er ist in seiner ganzen Länge zu beiden Seiten mit einer Doppelreihe von Amerikanischen Ulmen eingefaßt, welche durch eine fünfunddreißig Fuß breite Promenade in der Mitte getrennt sind. Am Südende der Allee ist das Denkmal

Die Hauptallee von der Terrasse aus.

Scotts, das auf seinem Piedestal folgende Aufschrift trägt. „Der Stadt geschenkt von den ansäßigen Schotten und ihren Söhnen, am 15. August 1871, dem hundertjährigen Geburtstage Walter Scotts, Baronet.“ Es ist von kolossaler Größe

und stellt den großen Novellendichter dar, in meditirender Haltung, ungezwungen auf einem Felsen sitzend, sein treuer Hund zu seinen Füßen. Es ist ein Abguß in Bronze von der Marmorstatue desselben Künstlers, John Hull, für das Scott Denkmal in Edinburgh. Eine Shakespeare Statue, das Geschenk einer Anzahl New Yorker Bürger durch die Shakespeare Dramatische Gesellschaft, steht im Südostwinkel der Allee und in Kurzem werden Robert Burns und Daniel O'Connell durch ihre Bewunderer mit Denkmälern und Brustbildern in derselben Gegend ausgezeichnet werden. Die Allee läuft am Nordende in einen weiten offenen Platz aus, der mit zwei sehr hübschen Springbrunnen und vergoldeten Vogelkäfigen auf Postamenten geschmückt ist.

Nahe bei diesem Platze, am Nordende der Allee ist

Die Musikbühne,

geschmückt mit Vergoldung und hellen Farben, wo Samstag Nachmittags im Sommer und Herbst eine vortreffliche Bande schöne Musikstücke vorträgt. Nahe bei dieser Bühne auf der Westseite der Allee ist eine schöne Gruppe von Adlern in Bronze, ein Geschenk des Herrn Gordon W. Burnham, eines hervorragenden Bürgers von New York. Unser Bild stellt die Gruppirung an diesem Punkte dar, mit Einschluß des Nordendes der Allee und der Musikbühne.

Die vom Prinzen von Wales gepflanzten Bäume,

während seines Besuches dieses Landes im Herbst 1860, eine Englische Eiche und eine Amerikanische Ulme, gedeihen trefflich. Sie stehen westlich von der Allee zwischen dem Fußwege und Fahrwege.

Die Pergola

ist eine reizende Laube von natürlichem Astwerk, überflochten mit Wisteria, Geisblatt und Kletterrosen. Sie steht auf dem steigenden Terrain gerade östlich vom oberen Ende der Allee, in bequemer Nähe für den Musik-Pavillion und das Casino, an einem Punkte, welches eine herrliche Aussicht auf die Terrasse, den See und den Irrgarten beherrscht.

Der Wagen-Sammelplatz

ist ein offenes Geviert, an die Pergola angrenzend, das Besuchern zu Wagen Zutritt ins Casino bietet, und einen bequemen Halteplatz bildet, um an den Musiktagen die Musik zu genießen ohne auszusteigen.

Das Casino

ist ein nettes, geschmackvolles Gebäude im Villastil, bestimmt für einen Erfrischungsplatz für Damen, wo eine gutgeordnete Restauration gehalten wird; das Geschäft ist in Privathänden, aber unter der Oberaufsicht und Controle der Parkcommissäre. Das Casino ist anmuthig gelegen gerade am Rande des Wagen-Sammelplatzes und beherrscht alle anziehenden Punkte der Terrasse und ihrer Umgebung.

Die Bronze-Statue des Falconiers

steht zur Linken des Fahrweges westlich von der Musikbühne. Es ist eine zwölf Fuß hohe Figur und stellt einen Jüngling in Wams und Tricot dar, mit einem Falken auf seiner ausgestreckten linken Hand, der zum Fluge bereit ist. Der Künstler ist Georg Simons in Rom; die Statue wurde von dem verstorbenen Clementi Papi in Florenz in Bronze gegossen und zeigt genau die Gestalt, wie sie aus der Form gekommen ist. Der Geber ist Herr Georg Kemp.

Die Bronze-Statue der Tigerin

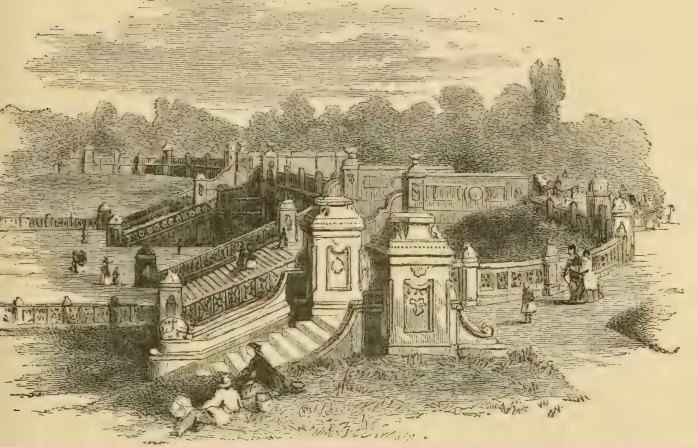
findet man ein wenig westlich von der Terrasse, rechts vom Fahrwege. Sie stellt eine Tigerin dar im Begriff ihren Jungen Futter zu bringen; ein Geschenk von zwölf Bürgern New Yorks an den Park. Sie ist sechs Fuß hoch, sieben und einen halben Fuß lang, eine Arbeit des rühmlich bekannten August Caine.

Die Terrasse.

Auf der Grenze des die Allee abschließenden Platzes und des Fahrweges zwischen demselben und der Terrasse befindet sich eine prachtvolle Einfassungsmauer aus Albert Sandstein, mit zwei Öffnungen darin, durch welche man aus den Wagen nach der Allee, oder von dieser aus über den Fahrweg nach der Treppe gelangen kann, die nach der Terrasse hinabführt. Diese unten dargestellte Treppe verdient eine genaue Betrachtung; denn man wird bemerken, daß auch nicht zwei der die Treppenmauer bedeckenden Füllungen gleich sind, und daß ihre schöne und sinnreiche Ausführung mehr noch als ihre Mannigfaltigkeit sie zu einem Gegenstand der Bewunderung macht. Die ganze Verzierung beruht auf Pflanzenformen, welche die vier Jahreszeiten sinnbildlich darstellen und übertrifft alle öffentlichen Bauwerke in Amerika an Schmuck der Sculptur.

Um jedem Besucher, er sei zu Fuß, zu Pferd oder zu Wagen, die Freiheit zu lassen, den ganzen Park ungehindert nach seiner Weise zu besehen, ist noch für einen andern Zugang von der Allee nach der Terrasse gesorgt, damit weder die Wagen durch

die Passage der Fußgänger über den Fahrweg an diesem stark besuchten Punkte aufgehalten, noch diese einer damit verbundenen Gefahr ausgesetzt werden. Zu diesem Zwecke ist eine Treppe von dem freien Platze am Ende der Allee bis zur Grundfläche der Terrasse hinab angelegt, welche in den den Fahrweg unterfangenden Bogengang führt. Fußboden und Decke desselben sind mit geätzten Thonplatten in kunstreichen Mustern getäfelt und das Mauerwerk ist durchweg schön ausgehauen.



Treppe vom Fahrwege nach der Terrasse, Central Park.

Wenn der Besucher die eine oder andere von der oberen Ebene hinabführende Treppe hinuntersteigt, erreicht er die Terrasse, eine breite Esplanade, die sich nördlich bis an den Rand des Sees erstreckt. Sie ist mit einer niedrigen Mauer aus behauenem Stein umgeben, auf jeder Seite von drei Öffnungen durchbrochen, von welchen Fußwege je nördlich und südlich führen, und von einer Öffnung an der Wasserlinie, wo die Besucher Böte nehmen können zu einer Ruderfahrt auf dem See.

Der Bethesda Springbrunnen.

Im Mittelpunkt der Esplanade der unteren Terrasse liegt ein weites Becken, welches das Wasser aus dem jüngst vollende-

ten und sehr bewunderten Springbrunnen aufnimt. Das Becken und der Unterbau aus Granit und Bronze sind von den Parkarchitekten entworfen und ausgeführt und bereits eine Reihe von Jahren an ihrer Stelle, aber die Hauptfigur des Brunnens, zu welcher alle einzelnen Theile in Beziehung stehen, wurde obgleich schon 1863 von den Parkcommissären bestellt, erst zehn Jahre später aufgestellt. Die Idee der Engelfigur wurde dem fünften Kapitel des Evangeliums St. Johannes vom zweiten bis vierten Verse entnommen, und drückt höchst treffend den Gedanken der Heilung durch reines Wasser aus. Das Bild gereicht dem Fräulein Stebbins, welche es in Rom entwarf, und dem Erzgießer von Müller in München zu großer Ehre.

Der See.

Von der Terrasse wendet sich die Aufmerksamkeit von selbst dem See zu, der oft als Centralsee erwähnt wird. Diese Wasserfläche erstreckt sich von der Vorderseite der Terrasse aus nach Westen und Norden, in regellosen Umrissen von Buchten und Vorsprüngen, welche mit den eingestreuten Inselchen, dem dich-

Die Balconbrücke.

ten Gebüsch am östlichen und nördlichen Ufer, der kunstreichen Terrasse auf der Südseite „den schwimmenden Böten, Schwänen und Enten“ vereint eine höchst malerische Wirkung erzeugt. Der See wird durch die Bowbrücke, welche den Fußpfad auf der südlichen Seite mit dem Irrgarten auf dem entgegengesetzten Ufer verbindet in ungleiche Hälften getheilt. Westlich von dieser Brücke befindet sich der größere Theil des Sees und weiter weg nach Westen geht die Balconbrücke über einen kleinen Arm des Sees nahe bei der Achten Avenue und 77. Str. Die Schwäne bilden nicht die geringste Anziehung auf dem See. Zwölf von ihnen wurden ursprünglich von der Stadt Hamburg geschenkt.

Wie beliebt die Böte auf dem See sind, beweist der Umstand, daß 1871 über einhundert und siebenundzwanzig tausend Personen sich dieses Mittels zur Belustigung bedienten. Es gibt

Das Boothaus auf dem See.

zwei Classen von Böten: die einen (Passage boats) machen nach einem bestimmten Tarif die Rundfahrt, die andern (Call boats) fahren nach dem Belieben der Gesellschaft. Der Preis ist mäßig und die Einnahme des Pächters im Verhältniß zu einem so beträchtlichen Geschäfte nur gering. Das Departement errichtet jetzt ein landschaftlich schönes Boothaus auf der Ost Bai, nur wenig von der Wasserlinie der Terrasse entfernt, um das ganze Geschäft des Bootverkehrs dort unterzubringen.

Doch am meisten Besucher lockt der See, wie die andern Parkgewässer, in der Winterzeit an. Die Sorgfalt, mit welcher Eis für Schlittschuhlaufen in gutem Zustande erhalten wird, findet volle Anerkennung durch die vielen Tausende, die dem Park zuströmen, wenn „der Ball" eröffnet wird. Unter wenigen einfachen und verständigen Beschränkungen kann jeder kommen und dieses heitere Wintervergnügen genießen. Das Nordende des westlichen Theiles ist ausschließlich den weiblichen Besuchern vorbehalten.

Der Irrgarten.

Nächst dem See bildet der Irrgarten eine natürliche Anziehung. Er nimmt ein Stück Land von etwa sechsunddreißig Acres ein, sanft vom nördlichen Ufer des Sees nach dem alten Croton-Reservoir hin abgedacht und auf beiden Seiten durch den großen Fahrweg begrenzt, von dessen nordwestlichem und nordöstlichem Winkel Fußpfade nach dem Irrgarten hineinführen; doch der Hauptzugang führt vermittelst Bowbrücke über den schmalen Theil des Sees. Der Irrgarten besteht aus einem Gewirr von schattigen Wegen, voll von stillen Plätzchen, ländlichen Brücken über kleine Bäche, wilden Schlingpflanzen und Blumen, Sommerhäuschen und Sitzen aus Baumästen, hie und da kleinen Rasenplätzen, was sich alles so natürlich gruppirt, daß die Hand der Kunst in der Anordnung kaum sichtbar scheint. Daß der Irrgarten mehr Freunde hat als irgend ein anderer Theil des Parks, ist nicht zu verwundern, wenn man bedenkt, wie vielfältige Annehmlichkeiten er bietet. Das Seeufer ist überall schön; hübsche Aussichten eröffnen sich an allen Punkten; und zu einer angenehmen Unterhaltung mit Freunden, zum ruhigen Genuß eines Buches, oder einfach zur Rast nach der Arbeit, hat der Irrgarten reichlich Gelegenheit zu bieten. Auch anspruchsvolleren Beschreibungen als dieser mißlingt es gänzlich, seiner Schönheit gerecht zu werden. Man muß ihn besuchen, um ihn zu genießen; man muß mit ihm vertraut werden, um ihn nach Verdienst zu würdigen.

Das Schiller Denkmal,

des Deutschen Dichters, steht im westlichen Theile des Irrgartens, nahe bei dem Ufer des nördlichen Seearmes.

Die Höhle.

Am Fuße der äußersten westlichen Abdachung des Irrgartens ist eine Höhle, ein interessanter Platz, theils natürlich, theils künstlich. Hier werden Eulen gehalten, die vor Kurzem der zoologischen Sammlung entnommen sind. Ein steiler Pfad führt bis an den Fuß eines großen Felsens, und nach einer scharfen Biegung an demselben betritt man die Höhle zu ebener Erde. Der Eingang ist dunkel, aber nach wenig Schritten zeigt sich das Tageslicht und gewährt einen Blick auf den See. Von der andern Seite führt eine Reihe von Felsenstufen auf den Felsen über der Höhle.

Das Belvedere

ist ein unregelmäßiger Normannisch-Gothischer Bau, auf einem großen Felsen gelegen, der durch die Mauer des Alten Reservoirs an dessen südwestlichen Winkel geht. Dieser Felsen bildete lange Zeit in diesem Theile des Parks einen Dorn im Auge; ist jetzt aber auf treffliche Weise verwendet, eine weitere die Landschaft schmückende Anlage zu tragen, welche nicht nur einen anmuthigen Ruheplatz und Obdach gewährt, sondern auch von allen Punkten den besten Ueberblick des ganzen Gebietes, da der Felsen schon an sich die größte Anhöhe im Park bildet. Kein Besucher sollte verfehlen, diesen Thurm zu besteigen.

Der Laubengang

ist ein stiller einsamer Pfad, der sich in gerader Linie vom Belvedere aus erstreckt, parallel dem Südrande des Reservoirs. Es ist ein anmuthiger Spaziergang und er bewirkt infolge seiner langen Parallelen eine eigenthümliche Täuschung über die Distanz.

Die Morse Statue.

Östlich vom Belvedere, nahe bei dem Thore der Erfinder, bei Fünfter Avenue und 72. Str. Die Figur ist von Bronze, modellirt von Byron M. Pickett. In dieser Statue haben die Arbeiter, deren Beruf Professor Morse die Grundlage geschaffen hat, ihm ein Denkmal ihrer Dankbarkeit und Achtung gesetzt und die gesamten Kosten wurden durch Beiträge von Telegraphenbeamten in den Vereinigten Staaten und dem Brittischen Amerika bestritten. Die Statue wurde am 10. Juni 1871 enthüllt, und Professor Morse konnte noch selbst zugegen sein, überlebte aber den Ehrentag nur wenige Monate, da er am 2. April 1872 starb.

Gesundheitswasser

ist ein Ziersee von zwei Acres Größe, an die Fünfte Avenue angrenzend, gerade östlich vom großen See.

Die Schottischen Bürger New Yorks finden hier Gelegenheit, ihr Nationalspiel „Curling," Steinschieben auf dem Eise, zu genießen. Bequeme Häuser werden im Winter am Rande des Sees errichtet, um Zuschauern und Spielern Schutz und Erfrischung zu gewähren.

Das Metropolitane Kunstmuseum.

Das Gebäude für diesen Zweck nähert sich rasch der Vollendung, es liegt nahe der Fünften Avenue, gegenüber der 82. Str. Die Stadt liefert das Gebäude und die Gesellschaft trägt die Erhaltung. Die den Anfang dieses Unternehmens zu bilden bestimmte Kunstsammlung kam in No. 128 West 14. Str. zur Ausstellung, wird aber im Frühjahr oder Sommer 1877 in obiges Gebäude gebracht werden.

III. Abtheilung. Der Nordpark.

Der ganze, oberhalb des Neuen Reservoirs liegende Theil des Parks wird gewöhnlich Nordpark genannt, ist aber mit dem Südpark durch einen Reitweg, Fahrweg und Fußweg verbunden. Diese Abtheilung ist nicht in dem Maße verschönert worden wie der Südpark, sollte aber deswegen von Besuchern nicht vernachlässigt werden. Es sind nur wenig einzelne Gegenstände von besonderem Interesse vorhanden; aber die Landschaft ist kühn und frei und trägt den Charakter des Waldes, im Gegensatz zum Südpark, der ländlicher Art ist. Die Behandlung der beiden Abtheilungen ist des Contrastes wegen ganz verschieden; die Fahrwege sind in ihren Linien und Bögen länger gestreckt, die Hebungen und Senkungen sind schärfer markirt, und die Aussichten von den höheren Punkten belohnen Zeit, Mühe und Anstrengung sie aufzusuchen reichlich. Die bemerkenswerthesten Punkte finden in den folgenden Abschnitten Erwähnung:

St. Vincent Berg.

Die vom Südpunkt herkommenden Wege laufen rings um einen großen offenen Platz, nördlich vom Neuen Reservoir, mit dem Namen Nordwiese; die Straße auf der Ostseite führt weiter nach St. Vincent Berg. Das Haus wird hauptsächlich als Restauration gebraucht, wo jederzeit behagliche Rast und Erfrischung zu finden ist. Den übrigen Theil des Hauses nehmen Geschäftslokale des Parks ein und ein Museum, in dem die Abgüsse der Bildwerke des verstorbenen Herrn Crawford,

im Ganzen siebenundachtzig aufgestellt sind; sie wurden 1860 von seiner Witwe dem Park geschenkt.

Alte Festungswerke.

Ziemlich gegen den nordöstlichen Winkel des Parks zu sind Reste von Erdwerken aus dem Kriege von 1812, die einen hübschen Punkt für einen Blick über das Harlem Meer bilden. Sie sind sauber mit Rasen belegt, aber möglichst in ihrer ursprünglichen Gestalt bewahrt.

Das Blockhaus.

Beträchtlich nach Westen von den Erdwerken, jenseits des Sees und nahe bei dem Kriegerthore, das vor der Siebenten Avenue liegt, ist ein kleines Blockhaus, eine Reliquie von 1812, das entweder als Magazin oder Fortification benutzt wurde. Dieses und die Erdwerke waren Glieder in der Befestigungskette, die sich über das Nordende der Insel erstreckte und von der weiter westlich Merkmale in Menge übrig sind.

Der Teich, Loch und Harlem Meer.

Die drei Wasserbecken unter obigem Namen sind wesentlich eins, da sie Verbindung haben und eins ins andere fließen. Wie die anderen Parkgewässer sind sie hauptsächlich durch Kunst gebildet, größtentheils durch die Sammlung des Abflusses aus dem hier den ganzen Park schräg durchziehenden Thale. Das Wasser fließt von dem Teiche, der wenige Fuß von der Mauer westlich von 101. Str. beginnt, in das Harlem Meer, das bis auf wenige Fuß an die östliche Grenze von 107. bis 110. Str. reicht, und der nördlichen Linie von der Ecke bis zu einem Punkte zwischen der Sechsten und Siebenten Avenue folgt. Ein Bächlein verbindet den Teich auf der Westseite mit dem Loch in der Mitte und eine andere kleine Rinne verbindet den Loch mit dem Meer im Osten. Ein Fußpfad läuft rings um das ganze Gewässer, indem er sich über romantische Brücken an schäumenden kleinen Wasserfällen und stillen Teichen hinwindet. Wir können diese Punkte nur andeuten, und überlassen dem Liebhaber der Parkschönheiten, sie selbst zu finden und zu genießen.

Die Baumschule.

Die Baumschule für die Zucht von Bäumen und Sträuchern, wo sie bis zu genügender Größe für Verpflanzung gehegt werden, liegt nahe der Fünften Avenue Linie, südlich vom Harlem Meere und östlich von St. Vincent Berg.

Harlem Höhen.

Diese Anhöhe, etwa in der Mitte zwischen dem Teich und der Nordgrenze, bildet einen Mittelpunkt für den nordwestlichen Theil des Parks. Ganz oben ist ein Halteplatz, von wo die Aussicht das ganze Gebiet vom Hudson nach East River und dem Sund beherrscht, und eine merkwürdige Mannigfaltigkeit von Gestalten und Einzelheiten umfaßt.

Oeffentliche Plätze und Parkanlagen.

Die Battery.

Auf der südwestlichen Wasserlinie der Stadt bedeckt die Battery eine Fläche von etwa zwölf Acres mit einem schönen Baumwuchs. Auf diesem Grunde steht ein altes Festungswerk, unter dem Namen Castle Garden (Schloßgarten) bekannt, das lange als Belustigungsort diente, nun aber Landungsplatz für Einwanderer ist. Hier schlugen die ersten Ansiedler New Yorks ihre Zelte auf, von hier aus verließen die Brittischen Truppen am Ende des Revolutionskrieges die Stadt. In der Folge wurde es die Promenade der feinen Welt und rings um gruppirten sich die Residenzen der reichsten Bürger.

Bowling Green,

ein kleiner Platz am Fuß von Broadway, ist von keinem besonderen Interesse außer der historischen Erinnerung, daß er vormals eine bleierne Statue Georgs III enthielt, die im Revolutionskriege von den Patrioten zerstört und zu Gewehrkugeln umgeschmolzen wurde.

Der Rathhaus (City Hall) Park

an Broadway zwischen Ann und Chambers Str. Ursprünglich betrug seine Ausdehnung zehn Acres, wovon ein Theil für die neue Post abgeschnitten ist. Außerdem enthält er das Rathhaus, das Stadt-Gericht (Court House) und andere kleinere öffentliche Gebäude.

Washington Platz (Square)

vormals Potters Feld, neun Acres groß, liegt zwischen Waverley Platz nördlich und Vierter Str. südlich. Er wird von der südlichen Verlängerung der Fünften Avenue halbirt, deren Kreuzung mit dem Platze durch einen hübschen Springbrunnen geschmückt ist.

Unionsplatz

zwischen Broadway und Vierter Avenue, 15. und 16. Str. Im Süden des Platzes auf der östlichen Seite steht die Bronze Statue Washingtons und auf der westlichen Seite die Statue Lincolns.

Gramercy Park

ist Privateigenthum und liegt zwischen der 20. und 21. Str. und der Dritten und Vierten Avenue.

Stuyvesant Park

liegt zu beiden Seiten der Zweiten Avenue zwischen 15. und 17. Str. Die Bischöfliche St. Georgen Kirche steht an der Westseite des Parks.

Tompkins Platz

liegt zwischen Avenue A und B und 7. und 8. Str. Er gehört zu den größten Parks der Stadt und wird viel für militärische Zwecke verwendet.

Madison Platz

liegt an der Vereinigung von Fünfter Avenue mit Broadway und ist zehn Acres groß. Auf der Westseite steht das Monument des General Worth.

Reservoir Platz

liegt zwischen Fünfter und Sechster Avenue und 40. und 42. Str. Das Vertheilungs-Reservoir nimt die Hälfte des Platzes ein, und der Rest, wo vormals der Crystallpalast stand, wird jetzt als offener Park gehalten.

Mount Morris Platz

ist bei Fünfter Avenue und 120. Str. Er umfaßt zwanzig Acres und ist geschmackvoll angelegt. In der Mitte erhebt sich ein felsiger Hügel bis zu 101 Fuß über der Meeresfläche, auf dessen Spitze man prächtige Aussichten hat.

Manhattan Platz

an Achter Avenue zwischen 77. und 81. Str. wird jetzt von den Bauten eingenommen, die für das Amerikanische Museum der Naturgeschichte eingerichtet werden.

High Bridge (Hohe Brücke) Park.

Siehe High Bridge.

Morningside (Morgenseite) Park

liegt zwischen 110. und 123. Str. enthält vierzig Acres. Seine Anlage ist nicht genügend um einen Besuch zu lohnen.

Riverside (Flußseite) Park

zwischen 72. und 129. Str., 188 Acres groß, ist noch nicht ausgelegt.

High Bridge (die Hohe Brücke).

Dies ist der bedeutendste zu der Croton Wasserleitung gehörige Bau, dem großen Canal, welcher New York seinen Wasserbedarf vom Croton Fluß, eine Strecke von über vierzig Meilen lang, nach dem Sammel Reservoir zuführt. Die Hohe Brücke führt über Harlem Fluß und Thal vierzehnhundert und fünfzig Fuß lang. Sie wird von vierzehn Pfeilern getragen, die Spitze des höchsten Bogens ist 116 Fuß über Hochwasser.

Nahe dabei ist der Thurm mit einem 55,000 Gallonen fassenden Behälter, und ein Reservoir von 11,000,000 Gallonen Gehalt zur Versorgung der höchsten Stadttheile mit Wasser. Die Umgebung dieser verschiedenen Bauten ist als High Bridge Park angelegt und Fremde sollten nocht unterlassen, diesen Platz zu besuchen. Er bildet ein angenehmes Ziel für eine Fahrt durch den Central Park und die Boulevards, oder man kann ihn erreichen mit der Harlem Bahn, den Harlem Dampfschiffen oder auf der an die Dampfschiffe anschließenden Dritten Avenue Bahn.

Begräbnißplätze.

Calvary Friedhof (Cemetery).

Der vornehmste katholische Begräbnißplatz in der Nähe New Yorks liegt bei Newton auf Long Island, zwei und eine halbe Meile von der 10. Str. Fähre. Man kann über die Fähren der 23. und der 10. Str. und auf der Grand Straßen und Newton Eisenbahn hinkommen.

Die gegenwärtige Umzäunung enthält 100 Acres und ein weiteres Stück von über achtzig Acres in unmittelbarer Nähe ist kürzlich angekauft. Den Hauptgegenstand des Interesses bietet das Kriegerdenkmal, von der Stadt New York den im letzten Kriege gefallenen katholischen Soldaten errichtet. Es

sind viele sehr schöne Privatmonumente vorhanden, meist in der 7. Section gerade der Leichenkapelle gegenüber. Viele jetzt entworfene Verbesserungen werden im Laufe von ein bis zwei Jahren diesen Platz so zieren und verschönen, daß er keinem in der Umgegend New Yorks nachsteht. Die Zahl der Begräbnisse 1874 war 14,600. Bureau: 266 Mulberry Str.

Stadtfriedhof.

Bureau: Ost, 11. Str., Ecke der Dritten Avenue in New York. Er liegt auf Hart's Island. Man geht über die Fähre am Fuß von Ost 110. Str.

Cypreß Hills (Cypressenhügel) Friedhof

liegt nahe bei Ost New York, etwa fünf Meilen von den Fähren. Man geht von New York am bequemsten mit der Südfähre und der Ost New York Bahn, oder mit den Houston und Süd 7. Str. Fähren über Brooklyn, E. D.

Dieser Platz ist vor Allem merkwürdig wegen seiner hohen Lage, die weite und schöne Aussichten gewährt. Es wurden 35,000 Leichen von den Stadtbegräbnißplätzen hierher übertragen; außerdem sind hier viele Veteranen des Jahres 1812 und 3500 im letzten Kriege gefallene Unionssoldaten bestattet. Die Gesellschaften der Freimaurer, Odd Fellows und Sons of Temperance haben alle Grabstätten auf diesem Friedhofe. Bureaus: 124 Bowery und 744 Broadway.

Friedhof zum Heiligen Kreuz (Holy Croß).

Dies ist ein kleiner ausschließlich für Römisch Katholische bestimmter Platz; er hat viele schöne Denkmäler, und steht unter der Controlle des Bischofs von Brooklyn. Wegen seiner Lage in Flatbush wird er oft Flatbush Friedhof genannt.

Evergreens (Immergrün).

Bureau auf dem Platze. Er liegt etwa drei Meilen östlich von Brooklyn auf Long Island an der Bushwick Str., und man geht mit der Bahn von der Fulton Fähre aus.

Greenwood Friedhof.

Dieser schöne Ruheplatz der Todten, der mit Recht für den schönsten in diesem Lande nach Lage und Anlage gehalten wird, liegt in Süd Brooklyn und beherrscht die Bai von New York. Der Haupteingang ist an Fünfter Avenue, gerade der Mündung der 25. Str. gegenüber, wohin mehrere Bahnlinien von Fulton und Süd Fähre gehen. Ein anderer nicht viel ge-

brauchter Eingang ist auf der östlichen Seite, ganz nahe bei dem Bahnhof der Prospect Park und Long Island Eisenbahn, auf welcher Pferdewagen von Fulton Fähre bis nach dem Park und Greenwood (Vanderbilt Avenue Linie) laufen und Dampfwagen von dort nach Coney Island.

Besondere Erwähnung fordern folgende Einzelheiten: das Hauptthor, entworfen von Richard Upjohn, mit den Bildwerken: das Begräbniß und die Auferstehung des Heilandes, die Wiederbelebung des Sohns der Witwe und die Auferweckung des Lazarus, umgeben von den Figuren: Glaube, Hoffnung, Erinnerung und Liebe; die Bronze Statue und das Denkmal von De Witt Clinton; das Denkmal von Charlotte Canda; die Monumente der Lootsen und Feuerwehr; die Bildwerke auf dem Platze des weiland Johann Matthews; das Schlachtdenkmal auf Battle Hill (Hügel der Schlacht), welches die Stadt New York den im letzten Kriege gefallenen Soldaten ihrer Regimenter errichtet hat. Das Denkmal ist von Granit mit einem quadratförmigen Piedestal als Basis für eine runde Säule mit Krönung und Gürteln aus Bronze. An jeder Ecke des Fußgestells ist die Figur eines Soldaten in Bronze etwas über Lebensgröße, jede einen Zweig des Kriegsdienstes darstellend, nämlich Infanterie, Artillerie, Kavallerie und Geniewesen. In den Seitenflächen des Piedestals sind vier bronzene Bas Reliefs eingelassen, die vier Scenen des Soldatenlebens darstellen: Abschied, Schlacht, Verwundung auf dem Felde und Begräbniß. Das Cummings Denkmal gilt unter allen Monumenten des Platzes für das vollendetste in Zeichnung, Verhältniß und Feinheit der Ausführung. Doch dies sind nur kurze Andeutungen der allervornehmsten Gegenstände. Es gibt dort hunderte von lieblichen Plätzen, geschmackvollen Monumenten, reizenden Ansichten, künstlerischen Gruppen von Bäumen und Blumen, zarten und geschmackvollen Liebeszeichen für theure Abgeschiedene, die der Besucher leicht finden wird, deren Beschreibung aber viele Seiten fordern würde, ohne ihnen gerecht werden zu können. Kein Tourist in New York darf einen Besuch in Greenwood unterlassen.

Die Anlagen bedecken 450 Acres; die Länge der Fahrwege, welche eben so gut gebaut sind wie Parkwege, beträgt siebenzehn Meilen, der meist asphaltenen Fußwege fünfzehn Meilen. Der Friedhof wurde 1842 eröffnet und kostet in erster Anlage $281,684; jetziger Werth $1,000,000. Der ganze Ertrag der Verkäufe von Plätzen wird auf Verschönerung und Erweiterung verwendet oder fließt in einen Reservefonds für denselben Zweck, der 1875 sich auf $978,190.16 belief. Karten und Handbücher sind zu bekommen im Bureau 30 Broadway, New York, oder auf dem Friedhof.

Trinity (Dreieinigkeits) Kirche Friedhof.

Bureau: 187 Fulton Str. New York. Der Grund, eine schön angelegte Fläche von fünfundzwanzig Acres, liegt an 155. Str. und Zehnten Avenue. Man geht mit der Harlem Bahn und steigt bei der 152. Str. aus.

Woodlawn.

Bureau: 48 Ost 23. Str. Liegt in Westchester County, sieben Meilen von der Harlem Brücke. Man geht mit der Harlem Bahn. Dieser Friedhof umfaßt 300 Acres und wurde 1865 angelegt; seitdem sind die Verschönerungen desselben in auffallend rascher Weise vor sich gegangen.

Hierzu kommen noch der Lutherische Friedhof, Macpelah, Marbles, Mount Olivet, New York Bay, Oak Hill, und Union Friedhof und Potter's Feld für New York und Brooklyn. Um diese Plätze zu finden, siehe den Anhang des New York Directory (Adreßbuch) oder Mackey's „Guide" (Fremdenführer).

Die Straßen New Yorks.

Der Stadttheil unterhalb der 14. Str. ist ziemlich unregelmäßig, aber die obere und neuere Stadt ist symmetrischer gebaut. Sie enthält von dem Nord- nach dem Südende der Insel laufende Avenuen, die in regelmäßigen Distanzen durch ost-westlich von Fluß zu Fluß laufende Straßen gekreuzt werden. Die Avenuen sind vom äußersten Ostrande im breitesten Theile der Stadt an mit den Buchstaben D bis A, von dort mit den Ziffern 1 bis 12 bezeichnet. Von der 21. Str. zwischen der Dritten und Vierten Avenue läuft in nördlicher Richtung Lexington Avenue; und ähnlich von der 23. Str. an zwischen Vierter und Fünfter Avenue Madison Avenue. Die Sechste und Siebente Avenue wird durch den Central Park von der 59. bis 110. Str. unterbrochen. Die Vierte Avenue ist von der 34. bis zur 42. Str. 140 Fuß breit und heißt auf dieser Strecke Park Avenue. Sie wird in der Mitte von einer Reihe hübscher kleiner Parkanlagen durchzogen, welche so geordnet sind, daß sie die Öffnungen des hier unter der Straße laufenden Eisenbahntunnels verzieren. Die Hausnummern in den Avenuen laufen nördlich und in den Straßen östlich und westlich von der Fünften Avenue aus, jedes Quadrat ist mit Hunderten numerirt und die Hunderte in jeder be-

liebigen Nummer geben die Zahl der Quadrate Entfernung von der Fünften Avenue an. Also No. 352 West 23. Str. wäre im dritten Quadrat westlich von Fünfter Avenue.

Jeder Besucher New Yorks sollte sich volle Zeit nehmen Broadway zu besuchen, die große centrale Verkehrsstraße der Stadt, wenigstens von der Battery bis 34. Str. Es ist die große Pulsader der Stadt, eingefaßt von Geschäftsbauten aller Art, so verschieden in ihrer Architektur wie in ihrer Bestimmung. Auch Wall Str. und ihre Umgebung — der Name bezeichnet mehr einen Bezirk als eine einzelne Straße — als den Mittelpunkt des Geldmarktes; die Bowery, die Hauptstraße der Ostseite, welche ein Bild der geringeren Klasse des Kleinhandels gibt; und Fünfte Avenue, Madison Avenue, die 34. und 42. Str., als Beispiele von Quartieren der besten Privatresidenzen.

Der Besucher, welcher einen Blick auf ein echt deutsches Leben inmitten der amerikanischen Metropole zu werfen wünscht, findet dasselbe in der Gegend zwischen Bowery im Osten und Canal Str. im Norden, oder östlich von Bowery zwischen Grand Str. im Süden, und 6. Str. im Norden.

Die vornehmsten Gebäude.

New York besitzt fast gar keine Gebäude von historischer Bedeutung, ist aber reich an modernen öffentlichen Bauten für Schulen, Gottesdienst und Handel, deren viele die Bewunderung des Kenners gewinnen, und jedem Besucher der Stadt Theilnahme erwecken und die auf ihre Besichtigung verwendete Zeit lohnen werden. Die bemerkenswerthen Bauten sind nach Straßen geordnet, so daß der Besucher sie bei einer Wanderung durch die bezeichneten Straßen nach der Anleitung dieses Buches in regelmäßiger Folge findet.

Wall Straße.

Von East River nach Broadway.

Tontine Gebäude, N. W. Ecke von Pearl Str.
Gebrüder Brown & Co. (Brown, Shipley & Co., Liverpool), Bankgebäude, S. O. Ecke von Hanover Str.
Das Vereinigte Staaten Zollhaus, nimt ein ganzes Geviert zwischen Hanover und William Str. ein. Es war früher die Handelsbörse. Seine massive Architektur und schönen Verhältnisse können nicht verfehlen, die Aufmerksamkeit zu fesseln, und das Innere verdient einen flüchtigen Besuch; besonders ist die Kuppel in der Rotunda sehenswerth.

Die Bank von New York, N. O. Ecke von William Str.
Die Bank von Amerika, N. W. Ecke von William Str.
Die Schatzkammer, früher Zollhaus N. O. Ecke von Nassau Str., die Vereinigte Staaten Unter-Schatzkammer und Münzprüfamt (assay office). Es steht an der Stelle des alten Stadthauses der Revolutionszeit und hier wurde Washington als erster Präsident der Vereinigten Staaten im April 1789 feierlich in das Amt eingeführt.
Das Drexel-Haus, S. O. Ecke von Broad Str.
Die New York Effectenbörse, Broad Str. Westseite unterhalb Wall Str., während der Geschäftsstunden ein interessanter Platz für den Fremden. Mann kann Zutritt durch die Einführung eines Mitgliedes erhalten.

Broadway.

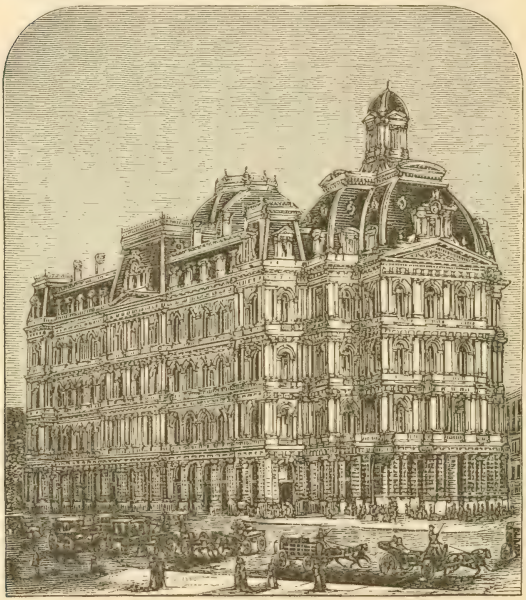
Von Wall Straße nach dem Rathhaus Park.

Die Dreieinigkeitskirche, gegenüber der Mündung von Wall Str., wird für das beste bisher in den Vereinigten Staaten erzeugte Muster Gothischer Baukunst gehalten. Sie hat ein gutes Glockenspiel, ist täglich offen, hat einen 284 Fuß hohen Thurm, dessen prachtvolle Aussicht eine Besteigung lohnt. Der erste Bau wurde 1776 zerstört, 1788 wurde sie wieder aufgebaut, und das jetzige Gebäude wurde 1839 begonnen und 1846 eingeweiht. Im Kirchhofe steht ein Denkmal für die während des Revolutionskriegs im Gefängniß gestorbenen Patrioten.
Die Metropolitan Bank, N. O. Ecke von Pine Str.
Das Gebäude der Unparteiischen Lebens-Versicherungs Gesellschaft, S. O. Ecke von Cedar Str. Man sollte die Bureaus der Gesellschaft besehen.
Die Amerikanische Wechselbank, N. O. von Cedar Str.
Das Gebäude der Gegenseitigen Lebens-Versicherungs Gesellschaft, S. O. Ecke von Liberty Str.
Die Western Union Telegraph Company, N. W. Ecke von Dey Str. Ist, mit Einschluß von dreien im Dachbau, zehn Stockwerke hoch, überragt von einem Thurme, dessen Spitze sich 230 Fuß über den Boden erhebt.
Das „Evening Post" Gebäude, S. O. Ecke von Fulton Str.
St. Pauls Kirche, N. W. Ecke von Fulton Str. Ihr Giebel enthält ein Bild St. Pauls, und unter ihr ist ein Denkmal des Gen. Richard Montgomery.
Die Park Bank, Ostseite oberhalb Fulton Str., ein sehr schmuckreiches Gebäude von weißem Marmor.
Das „Herald" Gebäude, S. O. Ecke von Ann Str., an die Park Bank anstoßend; ein lange wohl bekannter Platz, weil früher Barnums Museum dort stand.
Das Astor Haus, Westseite von Barclay bis Vesey Str. Erbaut von Johann Jakob Astor und 1824 „für den Betrag eines Dollars" auf seinen Sohn W. B. Astor übertragen.

Im Rathhaus Park.

Das Postamt von New York nimt einen dreieckigen Platz am südöstlichen Ende des Rathhausparks ein. Im September 1875 wurde dieser Prachtbau soweit vollendet, daß er bezogen werden konnte. Er ist aus Granit von der Insel Dix im Dorischen und Renaissance Stil gebaut, hat gegen Norden eine Fronte von 279 Fuß, gegen Süden 144 Fuß und auf den Seiten 262½ Fuß. Er enthält das Postamt, die Vereinigten Staaten Gerichte und anderen Regierungs Bureaus außer dem Zollamt und Schatzamt. Die Kosten haben beinahe $7,000,000 betragen.
Das Rathhaus steht mit der Vorderseite gerade dem Postamt gegenüber. Es wurde gebaut 1803–12, kostete über $500,000; es enthält die Geschäftslocale des Bürgermeisters, Stadtraths und anderer Beamten;

auch die Stadtbibliothek. Der „Gouverneurs Saal" im zweiten Stock ist der interessanteste Theil; er enthält eine Portrait Gallerie ausgezeichneter Männer meistens von bedeutenden Künstlern, den Tisch auf welchem Washington seine erste Botschaft an den Congreß schrieb, die im Ersten Congreß gebrauchten Sessel; auch den von Washington bei seiner Inauguration als Präsident gebrauchten Sessel.



Das New Yorker Postamt.

Das Neue Stadtgericht, gerade hinter dem Rathhause. Es wurde 1861 begonnen und ist noch unvollendet, obgleich schon seit einer Reihe von Jahren in Gebrauch. Seine Länge ist 250 Fuß, Breite 150 Fuß, und die Höhe bis auf die Kuppel, welche den Abschluß bilden soll, 225 Fuß. Das ganze Gebäude ist feuerfest und hat Bureaus für die verschiedenen Gerichtsabtheilungen, Registratur, Erbschaftsgericht, Centralamt, Stadtkanzlei und Sheriffsamt. Die Bauart ist in Korinthischem Stil, das Material weißer Marmor; es wird nach seiner Vollendung eines der schönsten Bauwerke der Stadt sein. Die Kosten belaufen sich schon jetzt fast so hoch als die des Postamts.

Die Häuser östlich vom Gerichtshause aus braunem Sandstein fordern keine besondere Erwähnung, außer daß sie beide ebenfalls öffentlichen Zwecken für das Gerichtswesen dienen und eins von ihnen im ersten Stock einen Maschinenraum enthält.

„Hall of Records," östlich vom Rathhaus, ein massiver Steinbau, früher ein Gefängniß, dient jetzt als Registratur für Kaufbriefe und Hypotheken.

Die Umgebung des Rathhausparks.

Das „Times" Gebäude, da wo Park Row und Nassau Str. sich treffen, östlich vom Park.

Das „Tribune" Gebäude, an der N. O. Ecke von Spruce und Nassau Str. Neun Stockwerke hoch, überragt von einem hohen Thurm mit einer Uhr. Die volle Höhe des Gebäudes beträgt 260 Fuß. Besucher können den Thurm besteigen, der eine unübertroffene Aussicht auf die Stadt und Umgebung gewährt.

Die Bronze Statue Franklins im Druckerviertel (Printing House Square).

Das „Staatszeitungs" Gebäude, gegenüber dem Druckerviertel, N. O. vom Park; ein schöner Granitbau mit Statuen von Franklin und Gutenberg.

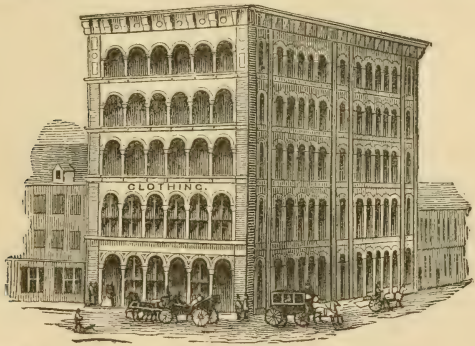
Devlin & Compagnies Kleiderhandlung, S. O. Ecke von Broadway und Warren Str., westlich vom Park. Ein massives Gebäude von weißem Marmor. Einer der Läden gehört dem größten Kleiderhandlungshause der Metropole.

A. T Stewart & Co., Großhandel; N. W. Ecke vom Park, Ecke von Chambers Str.

Broadway, vom Rathhauspark nach Union Platz.

New York Lebensversicherungs Gebäude, S. O. Ecke von Leonard Str.

Devlin & Compagnie, Erstes Kleiderhandlungshaus, S. W. Ecke von Grand Str.



St. Nicholas Hotel, zwischen Broome und Spring Str., Ostseite.

Metropolitan Hotel, zwischen Prince und Hudson Str., Westseite.

Grand Central Hotel, Westseite gegenüber Bond Str.

New York Hotel, Westseite zwischen Waßington Platz und Waverley Platz.

A. T. Stewart's Kleinverkaufsladen, Ostseite zwischen 9. und 10. Str.

Grace Church (Gnadenkirche), oberhalb 10. Str. Ein kunstvoller Bau, auswendig wie inwendig, aus weißem Sandstein. Diese Kirche hat eine weit sichtbare Lage, da sie gerade in einer Biegung von Broadway steht, wo derselbe seine Richtung nach Westen hin verändert.

Das Methodisten Verlagshaus, N. W. Ecke von 11. Str.

Umgebung von Union Platz.

Familien-Nähmaschinen Gesellschaft, S. W. Ecke von 14. Str.
Wheeler & Wilson's Nähmaschinen Gesellschaft, 14. Str. westlich von Broadway.
Bronze Reiterstatue Washington's.
Bronze Statue Lincoln's.
Singer Nähmaschinen Gesellschaft, östlich vom Platze, Ecke 16. Str.
Steinway Halle und das Piano-Waarenlager von Steinway & Co., 109 und 111 Ost 14. Str.
Deutsche Sparbank, Ecke Vierter Avenue und Ost 14. Str.
Tammany Halle, Ost 14. Str., zwischen Irving Platz und Dritter Avenue.
Akademie der Musik, an 14. Str., ein Quadrat östlich von dem Platze.
Tiffany & Co., Juweliere, westlich von dem Platze, Ecke der 15. Str.

Broadway vom Union Platz nach dem Madison Platz.

Arnold, Constable & Co., Ellenwaaren Detail-Geschäft, S. W. Ecke von 19. Str.
Lord & Taylor, Ellenwaaren Detail-Geschäft, S. W. Ecke von 20. Str.

Umgebung von Madison Platz.

Fünfte Avenue Hotel, Westseite zwischen 23. und 24. Str.
Hoffman Haus, Westseite zwischen 24. und 25. Str.
Worth Denkmal, Westseite an der Kreuzung von Fünfter Avenue und Broadway. Wurde 1857 zum Andenken an den General Worth von der Stadt New York errichtet.
Madison Platz Kirche (Presbyterianisch), Ostseite Ecke 24. Str.
Union League Clubhaus, Ostseite Ecke von 26. Str.

Fünfte Avenue.

Washington Platz bis Madison Platz.

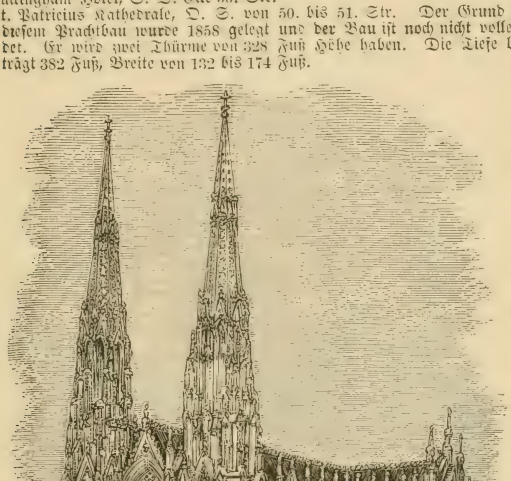
Brevoort Haus, N. O. Ecke von Clinton Platz.
Himmelfahrtskirche (Episkopal), N. W. Ecke 10. Str.
Erste Presbyterianer Kirche, Westseite zwischen 11. und 12. Str.
Delmonico's Restauration und Hotel, N. O. Ecke 14. Str.
Haight Haus (Familienwohnungen nach französischer Weise), S. O. Ecke 15. Str.
Manhattan Club, S. W. Ecke 15. Str.
Chickering's Musikhalle, N. W. Ecke 18. Str. Eine neue und sehr schmuckreiche Halle für musikalische Unterhaltungen.
Südliche Reformirte Kirche, S. W. Ecke 21. Str.
Union Club, N. W. Ecke 21 Str.
Hotel St. Germain, N. O. Ecke 22. Str.

Für diesen Theil der Avenue sehe man nach: Vornehmste Gebäude an Broadway, Abtheilung „Umgebung von Madison Platz."

Madison Platz nach Central Park.

Hotel Brunswick, Ostseite zwischen 26. und 27. Str.
Stevens Haus, S. W. Ecke 27. Str. mit französischer Einrichtung für Familien; erbaut von weiland Paran Stevens.
Colleziate (Vereinigte) Reformirte Kirche, N. W. Ecke 29. Str.
Wohnung von A. T. Stewart Esq. N. W. Ecke 34. Str.
Christuskirche (Episkopal), S. O. Ecke 35. Str.
Ziegelkirche (Presbyterianer), N. W. Ecke 37. Str.

Croton Vertheilungs-Reservoir, Westseite zwischen 40. und 42. Str.
Tempel Emanuel, N. O. Ecke 43. Str. (Jüdische Synagoge.) Dies ist das beste Muster Maurischer Baukunst im Lande; das Innere ist in Orientalischem Stil reich geschmückt.
Vierte Universalisten Kirche, S. W. Ecke 45. Str.
Kirche der Himmlischen Ruhe (Episkopal), Ostseite oberhalb 45. Str.
Windsor Hotel, Ostseite von 45. bis 47. Str.
Collegiate Reformirte Kirche, N. W. Ecke 48. Str.
Buckingham Hotel, S. O. Ecke 50. Str.
St. Patricius Kathedrale, O. S. von 50. bis 51. Str. Der Grund zu diesem Prachtbau wurde 1858 gelegt und der Bau ist noch nicht vollendet. Er wird zwei Thürme von 328 Fuß Höhe haben. Die Tiefe beträgt 382 Fuß, Breite von 132 bis 174 Fuß.



St. Patricius Kathedrale.

Römisch Katholisches Waisenhaus, Ostseite von 51. bis 52. Str.
St. Thomas Kirche (Episkopal), N. W. Ecke 53. Str.

St. Lukas Hospital, Westseite von 54. bis 55. Str.
Fünfte Avenue Presbyterianer Kirche, N. W. Ecke 55. Str.
Die Lenox Bibliothek, zwischen 70. und 71. Str.; wird in Kurzem eröffnet werden.
Das Lenox Hospital, 70. Str. nahe Fünfter Avenue.

Die Vierte und Park Avenue.

Von Astor Platz nach 42. Straße.

Cooper Institut nimt das ganze Viertel ein zwischen Dritter und Vierter Avenue und 7. und 8. Str. Es ist ein geräumiges Gebäude aus braunem Sandstein, welches von Herrn Peter Cooper mit einem Aufwande von $300,000 zum Besten sittlicher, geistiger und leiblicher Bildung seiner Landsleute errichtet wurde. Er übertrug den rechtlichen Besitz einem Verwaltungsrath, um es zum gemeinen Besten zu verwalten. Im Erdgeschoß ist eine große Halle, die viel für politische Versammlungen und populäre Vorträge gebraucht wird, das erste und zweite Stockwerk werden als Kaufläden und Bureaus vermiethet und bringen jährlich etwa $30,000 ein, die Stockwerke drei, vier und fünf dienen den Zwecken des Instituts, welches Bibliothek, Lesezimmer, Unterrichts- und Hörsäle, alles zu unentgeltlichem Gebrauch umfaßt.
Bibelhaus füllt das gegenüber liegende Quadrat zwischen Dritter und Vierter Avenue und 8. und 9. Str. Das untere Geschoß wird für Kaufläden verwendet und Theile der andern Stockwerke für Bureaus. Alles übrige dient der Herstellung von Bibeln. Sie wird in neunundzwanzig Sprachen gedruckt, und bei voller Thätigkeit der Anstalt werden über sechshundert Personen gebraucht. Besuch ist gestattet.
Stewart's Detailgeschäft, zwischen 9. und 10. Str. bis nach Broadway.

An diesem Punkte sehe man die Abtheilung von Broadway „Umgebung von Union Platz."

Aller Seelen Kirche (Unitarier), S. O. Ecke 20. Str.
Calvarien Kirche (Episkopal), östliche Ecke 21. Str.
Vierte Avenue Presbyterianer Kirche, N. W. Ecke 22. Str.
St. Pauls Kirche (Methodisten), N. O. Ecke 22. Str.
Der Christliche Bund Junger Männer, S. W. Ecke 23. Str. Ein geräumiger, vollständiger und prächtiger Bau, mit Bibliothek, Lesezimmer, Gymnasium (Turnhalle) und Hörsaal. (Siehe Bibliotheken.)
Nationale Zeichenakademie, N. W. Ecke 23. Str. Ein sehr eigenthümlicher Bau in Venetianischem Stil, aus grauem, weißem und blauem Stein. (Siehe Kunstsammlung.)
Hippodrom, oder Gilmore's Concertgarten, zwischen 26. und 27. Str. Früher Bahnhof der Harlem und der New Haven Eisenbahn, und später Barnums Hippodrom, neuerdings Gilmore's Concertgarten. Wird mitunter für populäre religiöse Versammlungen gebraucht.
Tunnel der Vierten Avenue Pferdebahn Linie, von 33. bis 42. Str., oberhalb dessen die Straße Park Avenue heißt.
Hotel für Arbeiterinnen, Ecke 33. Str. Ein gewaltiger aus Eisen errichteter Bau, von Herrn A. T. Stewart. Noch nicht in Gebrauch.
Messias Kirche (Unitarier), Ecke 34. Str.
Bundeskirche (Presbyterianer), Ecke 35. Str.
Erste Baptisten Kirche, Ecke 39. Str.
Grand Union Hotel, Ecke 42. Str.
Der Große Central-Eisenbahnhof, 42. Str., gegenüber Park Avenue. Das schönste Gebäude seiner Art in den Vereinigten Staaten, 700 Fuß lang. (Siehe Eisenbahnhöfe.)

Gebäude an verschiedenen Plätzen.

Normalschule, Vierte Avenue und 69. Str., für die Weiterbildung von Zöglingen der höheren Bürgerschulen zu Lehrerinnen der Volksschule. Das Gebäude ist sehr groß, 300 Fuß lang und 125 Fuß breit, und ist das schönste seiner Art im Lande.

Collegium (Hohe Schule) der Stadt New York, Lexington Avenue und 23. Str. (frei für männliche Zöglinge der höheren Bürgerschulen), vormals die Freiakademie.

Columbia Collegium, Madison Avenue und 50. Str.

Römisch Katholische St. Peterskirche, Ecke von Church und Barclay Str. Der Platz der ersten katholischen Kirche in New York.

Gebrüder Harper's Verlagshaus an Pearl Str.

Polizei Hauptbüreau, Mulberry Str. zwischen Bleecker und Houston Str.

Hudson River Eisenbahn Güterbahnhof, in dem von Hudson, Beach, Varick und Laight Str. gebildeten Quadrat.

Freimaurer Tempel, N. O. Ecke Sechster Avenue und 23. Str. Neu und sehr prächtig. Dimensionen 100 zu 140 Fuß, mit einer 155 Fuß über der Straße hohen Kuppel.

St. Markus Episkopalkirche, Stuyvesant Str. nahe Zweiter Avenue. Sie steht an dem Platze der von Stuyvesant, einem der alten Holländischen Gouverneure, erbauten Kapelle. Seine Leiche wurde unter der Kapelle in einem Gewölbe beigesetzt, und die an ihn erinnernde Gedenktafel davon ist jetzt in der Mauer von St. Marcus zu sehen. Er starb 1682, achzig Jahre alt.

Madison Avenue Reformirte Kirche, Madison Avenue und 57. Str.

St. Bartholomäus Episkopalkirche, Madison Avenue und 44. Str.

Kirche der Heiligen Dreieinigkeit (Episkopal), Madison Avenue und 42. Str.

St. George Episkopalkirche, Ecke 16. Str. und Rutherford Platz.

Booth's Theater, Ecke von Sechster Avenue und 23. Str.

Großes Operahaus, Ecke von Achter Avenue und 23. Str.

Berg Sinai Hospital, 66. Str.

Die Tombs (Gewölbe, Stadtgefängniß), Centre und Leonard Str.

Delaware und Hudson Canal Co., Cortlandt Str. westlich von Broadway.

Alte Holländische Kirche, N. O. Ecke von Nassau und Cedar Str. Früher unter dem Namen Mittlere Holländische Kirche; vollendet 1729. Während des Revolutionskrieges wurde sie von den Brittischen Truppen als Reitschule für Cavallerie und als Kriegsgefängniß gebraucht. Lange Zeit hindurch, bis zum September 1875, war das New Yorker Postamt darin.

Das De Lancey Haus, Ecke von Broad und Pearl Str., hat eine interessante Geschichte, ist aber in seiner gegenwärtigen Lage durchaus nicht einladend; es enthält geringe Miethwohnungen und im unteren Stock eine Lagerbierschenke. Anfangs des letzten Jahrhunderts errichtet, war es ursprünglich das Wohnhaus von Stephan de Lancey, diente dann als Geschäftshaus und wurde später der berühmte Stadthof (City Tavern) der Revolutionszeit. Es war der beliebte Sammelplatz der Politiker jener Zeit, bot Gelegenheit für Vereine, und war der Schauplatz vieler Festlichkeiten der besten Gesellschaft. Washington und sein Stab feierten hier mit Gouverneur Clinton den Abzug der Brittischen Truppen aus der Stadt, und nahm hier am 4. Dezember 1783 von seinen Offizieren Abschied, ehe er nach Annapolis ging um seinen Oberbefehl niederzulegen.

Der Manhattan Markt. Dies Gebäude, welches einen größeren Flächenraum bedeckt als irgend ein anderes in New York, liegt an der 34. Str. und sieht auf die Elfte Avenue und den Hudsonfluß. Es nimt vier Acres ein, mißt 800 Fuß in der Länge, 200 in der Breite und wurde 1871 mit $1,250,000 Aufwand errichtet. Es enthält weite Räume für Metzger und Marktleute und hat ein großes Schlachthaus. Wegen seiner unbequemen

Lage ist der finanzielle Erfolg des Unternehmens bis zu diesem Augenblick nicht günstig gewesen, man hofft aber durch bessere Verbindungen mit entfernten Stadttheilen dem abzuhelfen. Es ist ein geschmackvolles und solides Gebäude, von einer 228 Fuß hohen Kuppel überragt, die eine schöne Aussicht über den Hudsonfluß und die Umgebung gewährt und Besuchern offen steht. Ist täglich geöffnet, Sonntags ausgenommen, von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.

Die East River Hängebrücke.

Dies gewaltige Unternehmen, durch welches man die Städte New York und Brooklyn zu verbinden beabsichtigt, ist eine der kühnsten mechanischen Arbeiten dieser Generation und wird nach seiner Vollendung zu den Meisterwerken gehören. Es wird seit einigen Jahren daran gearbeitet, und man hofft es im Frühjahr 1878 fertig zu stellen.

Gegenwärtig hat der Pfeiler auf dem Flußufer von Brooklyn bei der Fulton Fähre seine volle Höhe erreicht und der New Yorker Pfeiler am Fuß von Roosevelt Str. nähert sich rasch der Vollendung. Diese Pfeiler oder Thürme stehen unmittelbar auf Caissons (Mauerkasten), welche unter das Flußbett bis auf den Felsen versenkt sind; derjenige auf der New Yorker Seite ist der größte unter allen jemals versenkten Pfeilern. Die Thürme sind 134 Fuß lang und 56 Fuß breit in der Wasserlinie und werden sich 268 Fuß über Fluthhöhe erheben. Die Hauptspannung der Brücke wird 1595 Fuß lang sein und von vier je 16 Zoll dicken Kabeln aus Stahldraht getragen werden. Von der mittleren Spannung bis zu den Thürmen auf beiden Seiten, in denen die Kabel verankert werden, sollen die Spannungen 940 Fuß lang werden, ebenfalls durch Kabel getragen, und von den Ankerthürmen erstrecken sich die Anfahrten, mit denen die gesammte Länge des Baues 6000 Fuß beträgt. Der Brückenboden wird in der Mitte 135 Fuß über Hochwasser und somit kein Hinderniß für die Schiffahrt sein. Er wird 85 Fuß Breite haben mit geräumigem Fußwege und reichlichem Platz für Fahrwege und Pferdebahnen.

Unser Raum schließt eine Darstellung der Einzelnheiten in der Construction aus; doch sei erwähnt, daß außer den großen Thürmen auch die Verankerungen, jede etwa 35,900 Cubikfuß Mauerwerk enthaltend, schon weit vorgeschritten sind und einen Besuch lohnen. Die Gesamtkosten von Land und Bauten zusammen werden an $10,000,000 betragen.

Das Standbild der Freiheit für den Hafen von New York.

Unser Bild stellt das kolossale Standbild der Freiheit dar, welches man während des Säcularjahres als eine Gabe Frankreichs an Amerika auf einer der Inseln im Hafen von New

Das für die Bai von New York vorgeschlagene Standbild der Freiheit.

York zu errichten beabsichtigt, zum Andenken an die Säcularfeier der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten und an die von Frankreich zur Erringung dieser Unabhängigkeit geleistete Hilfe. Die nöthigen Mittel sollen durch freie Beiträge für das Standbild in Frankreich und für den Unterbau in den Vereinigten Staaten aufgebracht werden. Das von dem Pariser Comite, welches mit dem Unternehmen betraut ist, angenommene Modell der Figur wurde von dem ausgezeichneten französischen Bildhauer August Bartholdi entworfen und die in dem vollendeten Werk darzustellende schöne Idee rührt von Eduard Laboulaye her, dem vortrefflichen französischen Staatsmann und langjährigen Freunde der Vereinigten Staaten. Die Bildsäule soll aus Bronze über hundert Fuß hoch und auf einem Unterbau von gleicher Höhe aufgestellt werden. Sie wird daher in großer Entfernung sichtbar sein und sollen bei Nacht Lichtstrahlen von ihrem Haupte ausströmen, so daß sie als Leuchtthurm dient. Der Gedanke ist in seiner Auffassung wie im Einzelnen schön und es geziemt sich, daß die beiden großen Republiken der Welt auf diese Weise Zeugniß geben von ihrer Gesinnung „Friede auf Erden und Wohlwollen für alle Menschen."

Oeffentliche und private Schulen.

An anderer Stelle findet sich ein Verzeichniß der vom Staate gesetzlich anerkannten höheren Bildungsanstalten von New York; außerdem jedoch besitzt die Stadt eine große Zahl von Privat-Schulen höheren Ranges, welche nicht ins Einzelne erwähnt werden können, und ein Volksschulsystem mit einer Normalschule (für Lehrerbildung), und einer Muster-Elementarschule, einer Samstag-Normalschule, fünfundneunzig höheren Bürgerschulen, dreiundneunzig Elementarschulen, neun „Farbige" Schulen und einunddreißig Abendschulen, im Ganzen zweihundert und dreiundzwanzig Schulen mit 2296 Lehrern, 215,261 registrirten Zöglingen und einem täglichen Durchschnittsbesuch von 100,615. Außerdem gibt es viele mit den verschiedenen Kirchen verbundene Gemeineschulen, über welche keine öffentlichen Berichte vorhanden sind.

DIE HAUPTSAECHLICHSTEN BILDUNGSANSTALTEN.

Name.	Lage.	Gründung.	Zahl der Lehrer.	Zahl der Studenten.	Bände in Bibliothek.	Bemerkungen.
Akademische:						
Akademie zum Heiligen Herzen	Manhattanville	—	—	—	17,500	Zweig 49 West 17. Strasse.
Columbia Collegium	Madison Avenue und 50. Str.	1754	15	151	22,000	
Collegium der Stadt New York	23. Str. und Lexington Avenue	1866	34	824	16,000	
St. Francis Xavier Collegium	49. West 15. Str.	1861	27	479	10,000	Unter Leitung der Jesuiten.
Manhattan Collegium	Boulevard und 131. Strasse	1863	48	694	17,000	Unter Leit. der Christl. Brüder.
St. Johannes Collegium	Fordham	1846	26	186	1,500	Unter Leitung der Jesuiten.
St. Ludwig Collegium	West 42. Strasse	—	15	115	6,000	Unter Leit. der Barmh. Väter.
Rutger's Töchter Collegium	5. Avenue zwischen 41. und 42. Str.	1867	13	100	4,500	
Universität der Stadt New York	Washington Platz	1831	15	137	—	
Normalschule	69. Strasse und 4. Avenue	—	38	1468	—	
Medicinische und Chirurgische:						
Collegium für Aerzte und Chirurgen	4. Avenue und 23. Strasse	1807	26	421	1,200	Abtheilung von Columbia Coll.
Bellevue Hospital Medicin. Collegium	Fuss von Ost 26. Strasse	1861	20	472	—	
Eklektisch Medicinisches Collegium	26. Str. zwischen 2. und 3. Avenue	1865	11	23	—	Beide Geschlechter.
New York Med. Collegium für Frauen	St. Markus Platz	1863	16	25	—	Und Hospital.
New York Freies Med. Coll. für Frauen	2. Avenue und 12. Strasse	1871	14	42	—	
Thomas Med. Coll. v. N. Y. (Krankenh.)	— —	1864	20	37	—	Für Frauen und Kinder.
Universität der Stadt New York	Fuss von Ost 26. Strasse	1837	22	257	—	Gegenüber Bellevue Hospital.
Homöopathisch Medicin. Collegium	3. Avenue und 23. Strasse	1860	19	102	—	
Hahnemann Medicinisches Collegium	3 Ost 33. Strasse	—	—	—	—	
New York Coll. der Zahnarzneikunst.	2. Avenue nahe 23. Strasse	1865	9	68	—	
Collegium der Pharmacie	Universitäts Gebäude	1831	4	135	—	
N. Y. Collegium der Thierarznei	205 Lexington Avenue	1857	8	—	—	
Bergwerkschule:						
Columbia Collegium	Madison Avenue und 50. Strasse	1864	24	201	4,600	
Schulen der Rechtswissenschaft:						
Columbia Collegium	Great Jones Str. und Lafayette Pl.	1858	3	438	4,000	
Universität der Stadt New York	— —	1859	5	32	2,500	
Theologische Schulen:						
Allgemeines Theologisches Seminar	9. Avenue und 20. Strasse	1822	6	73	15,000	Protestantisch Episkopal.
Union Theologisches Seminar	Universitäts Str. nahe Waverly Pl.	1839	11	117	33,000	Presbyterianisch.
Haus der Evangelisten	52 Siebente Strasse	—	—	—	—	

Name.	Lage.	Preise.		Raum für Gäste.	Eigenthuemer.
		Zimmer mit Mahlzeiten an Table d'Hôte. Amerikanische Weise, per Tag.	Zimmer mit Mahlzeiten nach der Karte. Europäische Weise, per Tag.		
Arlington Haus	22 Ost 14. Strasse	—	$1.50 und darüber	100	Lewis Stein.
Anthony Haus	824 Broadway	—	1.00 bis 2.00	60	Reynolds & Merrit.
Albemarle Hôtel	1101 Broadway, Ecke 24. Str.	—	2.00 und darüber	200	H. T. Hagaman.
Astor Haus	Broadway und Barclay Str.	—	1.00 bis 4.00	300	Allen & Dann.
Ashland Haus	4. Avenue und 24. Strasse	$3.00	1.00 bis 5.00	150	H. H. Brockway.
Brandreth Haus	Canal und Broadway	—	1.00 bis 5.00	200	Kerr & Slater.
Brevoort Haus	11 Fünfte Avenue	—	1.00 bis 5.00	130	Clark & White.
Belvedere Haus	17 Jeving Platz	3.50	—	150	Jos. Whoerle.
Buckingham Hôtel	5. Avenue und 50. Strasse	—	—	—	Gall, Fuller & Co.
Coleman Hôtel	1167 Broadway	—	1.50 und darüber	300	Jewell & Austin.
Cosmopolitan Hôtel	129 Chambers Strasse	—	1.00 und darüber	460	N. & S. J. Huggins
Crook's Hôtel	84 Chatham Strasse	—	50 Cts. u. darüber	300	S. H. Crook.
Clarendon Hôtel	64 Union Platz	5.00	—	175	C. H. Kerner.
Dey Strasse Haus	58 Dey Strasse	—	50 Cts. u. darüber	50	M. A. Müller.
Eastern Hôtel	59 bis 64 Whitehall Strasse	—	50 Cts. bis 2.00	100	J. C. Betts.
Everett Haus	Union Platz und Ost 17. Str.	—	2.00 und darüber	175	Kerner & Hearn.
Earle's Hôtel	Canal und Centre Strasse	3.00	—	500	Earle Brothers.
Fünfte Avenue Hôtel	5. Avenue, Ecke 23. Strasse	5.00	—	750	Darling, Griswold & Co.
French's Hôtel	1 Chatham Strasse	—	1.00	400	T. F. French & Bro.
Grand Central Hôtel	671 Broadway	3.00 bis 4.00	—	1,200	H. L. Powers.
Gramercy Park Haus	Gramercy Park	4.00 bis 5.00	—	300	C. Judson.
Gleanham Hôtel	155 Fünfte Avenue	—	verschieden	100	N. B. Barry.
Grand Union Hôtel	4. Avenue und 42 Strasse	—	1.00 bis 4.00	450	C. F. & W. D. Garrison.
Grand Hôtel	Broadway und 31. Strasse	—	2.00 und darüber	250	H. M. Smith.
Gilsey Haus	Broadway und 29. Strasse	—	—	—	J. H. Breslin.

Hôtel Braunschweig	5. Avenue und 26. Strasse	—	2.00. bis 6.00	250	Mitchell & Kinzsler.
Hoffmrm Haus	1111 Broadway	—	2.00 und darüber	530	C. H. Read.
Hôtel St. Germain	5. Avenue und 22. Strasse.	$3.00	—	120	W. G. Tompkins.
Hozt Haus	759 Broadway	speciell	—	50	Asa Hozt.
Hôtel Espanol	21 Ost 4. Strasse	3.00	—	100	Cerbeno & Riesgo.
Irving Haus	49 Ost 12. Strasse	—	1.50	100	
Lenox Haus	72 Fünfte Avenue	verschieden	—	—	W. L. McIntyre.
Metropolitan Hôtel	Broadway und Prince Str.	4.00	—	600	Breslin & Purcell.
Merchant's Hôtel	35 bis 41 Cortlandt Strasse	3.00	—	300	W. G. Schenk.
Madison Platz Haus	Bowery und 21. Strasse	3.00	—	70	A. R. Mathers.
Monument Haus	6 Union Platz	—	verschieden	40	N. Haughton.
Maltby Hôtel	23 Grosse Jones Strasse	—	2.00 bis 4.00	80	
† National Hôtel	3 bis 7 Cortlandt Strasse	—	1.00 und darüber	300	A. T. Halliday
New York Hôtel	721 Broadway	3.50 bis 4.00	—	400	F. Risley & Co.
Occidental Hôtel	Bowery und Broome Strasse	—	75 Cts. u. darüber	300	J. F. Darrow.
Prescott Haus	531 Broadway	4.00	—	250	D. Hexter.
Revere Haus	666 Broadway	—	75 Cents bis 1.50	250	T. J. Coe & Son.
Spingler Haus	5 Union Square	verschieden	—	150	J. F. Frost.
St. James Hôtel	Broadway, Ecke 26. Strasse	—	2.00 und darüber	250	Jones & Norton.
St. Claud Hôtel	Broadway, Ecke 42. Strasse	—	1.50 bis 15.00	350	Rand Brothers.
St. Charles Hôtel	648 Broadway	—	1.00	200	G. Dorval.
St. Denis Hôtel	Broadway und 11. Strasse	—	verschieden	250	W. Taylor.
St. Julien Hôtel	4 Washington Platz	—	verschieden	100	G. Clarmont.
St. Nicholas Hôtel	515 Broadway	4.50	—	600	S. Hawk & Co.
Sturtevant Haus	Broadway und 28. Strasse	3.50 bis 4.00	—	400	L. & G. S. Leland.
Southern Hôtel	679 Broadway	2.00	—	75	R. F. Martin.
Sinclair Haus	754 Broadway	—	verschieden	100	Ashman & Morton.
Sweeney's Hôtel	Chambers und Chatham Str.	—	1.00	200	D. Sweeney.
Stevens Haus	27 Broadway	—	—	—	Allen & Bodwell.
Union Platz Hôtel	Broadway und 14. Strasse	—	verschieden	150	T. Ryan & Son.
Union Square Hôtel	16 Union Square	—	1.50 bis 10.00	150	Dam & Sanborn.
Vereinigte Staaten Hôtel	Fulton und Water Strasse	—	1.00 und darüber	250	Truman & Peabody.
Washington Hôtel	1 Broadway	2.50	—	150	C. W. Dingley.
Westminster Hôtel	19 Ost 16. Strasse	—	verschieden	350	C. B. Ferrin.
Westmoreland Hôtel	48 Union Square	—	1.00 und darüber	150	E. J. Kilburn.
Windsor Hôtel	5. Avenue zw. 46. und 47. Str.	5.00	—	600	Hawk & Wetherbee.

Bibliotheken,

Für Lehrlinge, 472 Broadway. Gegründet 1821 von dem Allgemeinen Handwerker- und Kaufmannsverein (der 1792 seinen Charter erhielt) und bereichert durch Geschenke von DeWitt, Lorillard und Anderen. Frei für männliche und weibliche Lehrlinge im Handwerker- und Kaufmannstande; andere haben $2.00 das Jahr zu entrichten. Zahl der Bände 55,000. Jährliche Circulation 120 bis 140,000. Täglich geöffnet, außer Sonntags, von 8 V. M. bis 9 N. M. Bibliothekar, Jacob Schwarz.

Aster Bibliothek, La Fayette Platz nahe Aster Platz. Gegründet und dotirt von Johann Jacob Aster. Die Dotation vergrößert durch die Geschenke und Vermächtnisse seines Sohnes W. B. Aster. Der am 1. Januar 1875 von den Verwaltern an die Legislatur des Staates New York erstattete Bericht weist einen Dotations-Fond von $773,336 nach und eine Bücher-sammlung von 150,306 Bänden. Die Zahl der Leser betrug 1874 41,692 und der gelesenen Bände 127,579. Die Bibliothek ist frei, aber die Bücher dürfen nur in den Lesehallen gebraucht werden. Sie ist täglich, außer den Sonn- und Festtagen, von Mai bis Oktober von 9½ V. M. bis 5½ N. M., und von November bis April von 10 V. M. bis 4 N. M. geöffnet. Bibliothekar, ———.

Ziegelkirchen Kapelle, 230 West 35. Str. Offen jeden Abend, außer Sonntags und Montags, von 7½ bis 9½ Uhr. Bibliothekar, Emil Jasper.

Stadtbibliothek, 12 Rathhaus. Offen täglich von 10 V. M. bis 5 N. M. Bibliothekar, James Barcley. Frei für alle.

Cooper Verein, 7. Str. Ecke Vierter Avenue. Bibliothekar, E. M. Schroeder. Offen von 8 V. M. bis 10 N. M.

Harlem, 2238 Dritte Avenue. Präsident, D. P. Ingraham; Bibliothekar, Thomas Wallace. Eintritt $2.00 jährlich. Offen von 2 bis 7 N. M.

Bibliothek des Amerikanischen Instituts, Cooper Verein. Bibliothekar, John W. Chambers. Offen täglich von 9 V. M. bis 9 N. M. Bedingungen der Mitgliedschaft für (Institut und) Bibliothek, $5.00 bei der Aufnahme und $3.00 jährlich.

Medicinischer und Journalistischer Verein, 107 Ost 28. Str. Offen von 9 V. M. bis 9 N. M. Mitgliedschaft $10.00 jährlich. Bibliothekar, A. E. M. Purdy.

Kaufmännischer Bibliotheksverein, Aster Platz nahe Broadway. Diese Bibliothek wurde 1820 gegründet und 1821 mit 700 Bänden eröffnet. Sie hat jetzt 160,000 Bände, ist die größte in dieser Stadt und die viertgrößte in den Vereinigten Staaten. Die Zahl der beitragenden Mitglieder ist 8,300; außerdem gibt es noch 2,000 andere, einschließlich Aktienbesitzer, Ehrenmitglieder, Redacteure, ꝛc. Bedingungen der Mitgliedschbft sind: für Handelsgehilfen $1.00 Aufnahmsgeld und $4.00 jährlicher Beitrag; für alle anderen $5.00 jährlich. Das Lesezimmer ist mit 450 Amerikanischen und fremden Zeitungen und periodischen Schriften versehen. Bücher werden nur an Mitglieder oder auf deren schriftliche Anweisung ausgegeben, aber zeitweilig in der Stadt befindlichen Fremden wird die Benützung des Lesezimmers gestattet. Es werden Bücher nach allen Theilen der Stadt unterhalb 60. Str. geliefert und es gibt ein Zweigbureau für die Mitglieder in No. 21 Liberty Str. Beamte der Bibliothek sind Herr H. T. Prosser und zwanzig Assistenten. Die Bibliothek ist täglich von 8 V. M. bis 9 N. M. geöffnet. Das Lesezimmer bleibt bis 10 Uhr Abends offen.

Mott Memorial Freie Medicinische Bibliothek, 64 MadisonAvenue. Director, A. P. Mott. Offen täglich von 11 Uhr V. M. bis 9 N. M.

New Yorker Historische Gesellschaft, Zweite Avenue, Ecke Ost 11. Str. Bibliothekar, George H. Moore. Offen von Oktober bis April von 9 V. M. bis 9 N. M.; von April bis Oktober von 9 V. M. bis 6 N. M.

New York Hospital, 8 West 16. Str. Offen von 10 bis 12. M., 1½ bis 5 und 7½ bis 10 N. M. Bibliothekar, Johann L. Vanderpoort.

New York Rechtsinstitut, 41 Chambers Str. Offen täglich (außer Sonntags) von 9 V. M. bis 5 N. M. Bibliothekar, A. J. Vanderpool. Bedingung der Mitgliedschaft, $150 und Verpflichtung zu Umlagen.

New Yorker Gesellschaft, 67 Universitäts Platz. Gegründet 1754 und enthält 64,000 Bände. Bibliothekar, W. S. Butler. Offen von 8 V. M. bis 6 N. M.; das Lesezimmer von 8 V. M. bis 10 N. M. Bedingung der Mitgliedschaft, $25 für ein übertragbares Recht, und jährliche Zahlung von $10. Temporäre Theilnahme, $15 jährlich. Freiaktien $150.

Drucker-Bibliothek, 3 Chambers Str. Bibliothekar, Johann Craw. Offen jeden letzten Samstag Abend im Monat. Die Bibliothek enthält 4000 Bände. Die Benutzung ist frei, ausgenommen wenn Bücher nach Hause genommen werden, wofür $1 jährlich zu bezahlen ist.

Bibliothek Verein der V. S. Militär-Station, 58 Broadway. Präsident, Lloyd Aspinwall; Secretär, Johann B. Ketchum.

Washington Höhen, Zehnte Avenue nahe West 156. Str. Bibliothekar, Johann MacMullen.

Frauen Bibliothek, 38 Bleecker Str. Präsident, Samuel Willetts; Superintendent, Frau M. W. Ferrer. Offen täglich von 9 V. M. bis 4 N. M. Bedingung der Mitgliedschaft, $1.50 jährlich.

Christlicher Bund Junger Männer, Ost 23. Str. Ecke Vierter Auenue. Bibliothekar, R. B. Pool. Offen täglich von 8 V. M. bis 10 N. M., und Sonntags von 2 bis 9½ N. M. Anständige Personen beiden Geschlechts finden freien Einlaß, ohne Rücksicht auf Mitgliedschaft, zur Benutzung der Bibliothek und des Lesezimmers. Die Bibliothek hat 10,500 Bände, ist allgemeinen Charakters, hat aber eine sehr gute Sammlung über die schönen Künste. Das Lesezimmer enthält die gangbarsten Zeitschriften, Literarische Blätter und höhere wissenschaftliche Blätter.

Lenox Bibliothek (wird in Kurzem eröffnet) Fünfte Avenue zwischen 70. und 71. Str. Gegründet von Jacob Lenox. Der Gründer hat zu einer Dotation von $300,000 für den Unterhalt der Bibliothek noch seine äußerst werthvolle Privatsammlung von Büchern, Handschriften, Gemälden, Stichen und andern Kunstgegenständen hinzugefügt.

Kunst Sammlungen.

Das Metropolitane Kunstmuseum.

No. 128 West 14. Str.

Offen täglich, außer Sonntags, von 10 V. M. bis 5 N. M. Montags und Donnerstags ist der Eintritt frei, an den andern Tagen sind 25 Cents zu bezahlen.

Dies ist die einzige Kunstsammlung von Belang in der Stadt; aber, wiewohl erst wenige Jahre alt, hat sie bereits ansehnliche Fortschritte in der Erwerbung von Kunstwerken vieler Zweige der alten, mittelalterlichen und modernen Kunst ge-

macht. Ein zweckmäßiges Gebäude für die Aufnahme dieses Museums im Central Park ist im Bau begriffen, und wird voraussichtlich im Frühjahr oder Sommer 1877 zum Einzug fertig sein.

Die Hauptgegenstände der jetzigen Ausstellung sind die Cesnola Sammlung von Kyprischen Antiken, welche Sculpturen, Thongefäße, Glaß, Gegenstände aus Bronze, Gold und Silber umfaßt, Gegenstände von alten Meistern und dem verstorbenen Thomas Kensett, Reproductionen von Kunstwerken im Süd-Kensington Museum, und die Kupferplatten von Audubon's „Vögel Amerikas."

Diese und viele andere Gegenstände, zu zahlreich um erwähnt zu werden, sind Eigenthum des Museums.

Dazu steht eine geliehene Sammlung zur Ansicht, bestehend aus Thongefäßen und Porzellan, aus den Sammlungen von Trumbull, Prime, und Avery, Bronzen, Elfenbein Schnitzereien, Emaillen, Firnißarbeiten, Waffen, Rüstungen und Gemälden alter und moderner Künstler.

Seit der Gründung des Museums sind auf die Sammlung und Erhaltung über $320,000 verwendet, davon über $66,000 während des mit Mai 1875 ablaufenden Jahres. Eine Angabe der einzelnen Gegenstände können Besucher in folgenden vom Museum veröffentlichten und an seinem Bureau verkäuflichen Werken finden:

	Preis.
Verzeichniß der Gemälde Alter Meister . .	25 Cents.
Handbuch für Besucher zur Prüfung der Thon und Porzellan Gegenstände	50 Cents.
Illustrirter Wegweiser zu der Cesnola Sammlung	25 Cents.
Verzeichniß der geliehenen Sammlung von Gemälden und Sculpturen	10 Cents.
Verzeichniß der von Herrn H. Cogniat dem Museum geliehenen Sammlung von Waffen, Rüstungen, &c.	10 Cents.
Photographien von verschiedenen Kunstwerken des Museums	zu 50 und zu 75 Cents.

Die Künstlerfonds Gesellschaft.

Diese für wohlthätige Zwecke gegründete Gesellschaft erwirbt ihre Hilfsmittel durch eine jährliche Gemälde-Ausstellung, zu welcher Mitglieder derselben Beiträge liefern, die am Schluß der Ausstellung meistbietend verkauft werden. Diese Ausstellungen haben seit sechzehn Jahren im Januar stattgefunden, in diesem Jahre (1876) in der Kurtz-Gallerie an 23. Str. östlich von Broadway, — Madison Platz. Das tüchtige Kunstverständniß des Comité, welches über die Aufnahme von Ge-

mälden entscheidet, und die entschiedene Zurückweisung geringer Arbeiten sichern stets eine gute Ausstellung, und der Umstand, daß beim Verkauf keine Preisbeschränkung stattfindet, gewinnt das Vertrauen und die Gunst der Gemäldekäufer.

Nationale Zeichenakademie.

Vierte Avenue, Ecke Ost 23. Str. Wurde 1826 gegründet. Sie hat eine Sammlung von Gemälden, hält jedes Frühjahr eine große Gemälde-Ausstellung, und gewährt freien Zeichenunterricht für Kunstschüler.

Gallerie der New Yorker Historischen Gesellschaft.

Sieh unter dem Titel New Yorker Historische Gesellschaft.

Privatgallerien und Kunstläden.

New York enthält viele Privatsammlungen von auserlesenen Gemälden; darunter die Gallerien der Herren August Belmont, A. T. Stewart, Johann Taylor, Johnston, Jacob Lenox, weiland W. H. Aspinwall und anderer. Es findet kein öffentlicher Zutritt statt; nur persönliche Bekanntschaft oder Einführung machen eine Besichtigung dieser Kunstschätze möglich.

Der Kaufladen von Wilhelm Schmaus, No. 749 Broadway, Goupil (Knoedler), Ecke Fünfter Avenue und 22. Str., und Snedecor, 176 Fünfte Avenue, bieten stets eine ausgewählte Sammlung von Gemälden in ihren Gallerien, zu welchen Fremde offenen Zutritt finden.

Gesellschaften verschiedener Art.

Das Amerikanische Institut.

Wurde 1829 gegründet zur Förderung des Ackerbaus, der Manufaktur, der Wissenschaften und der Künste. Es hat Versammlungsräume und eine werthvolle Bibliothek in Cooper Institut. Alljährlich im Oktober wird Krammarkt (Fair) im Rink (bedeckte Eisbahn) an der Dritten Avenue und 63 Str. gehalten.

Lyceum der Naturgeschichte.

In Madison Avenue. Hat eine gute Bibliothek und eine große Pflanzensammlung.

New Yorker Historische Gesellschaft.

An Zweiter Avenue und 11. Str.; wurde 1804 gegründet. Sie hat eine sehr werthvolle Bibliothek, besonders vollständig für Amerikanische Geschichte und besitzt die Abbott Sammlung Egyptischer Alterthümer, die Lenox Sammlung von Ninive Sculpturen und eine schöne Bildergallerie. Einlaß kann man durch die Einführung eines Mitgliedes bekommen.

Nationaler Schützenbund.

Schützenhof in Creedmoor.

Dieser Verein wurde 1872 gegründet und hat während des kurzen Zeitraums seines Daseins einen ganz außerordentlichen Erfolg gehabt. Er hat in dieser Zeit das Eigenthum, auf dem der weltberühmte Creedmoor Schützenhof sich befindet, erworben; hat viele Einrichtungen desselben zu einer großen Vollständigkeit gebracht; hat eine feste Ordnung für die Schießübungen und ein unparteiisches und geordnetes Verfahren bei Preisschießen in fast oder ganz vollendeter Weise eingeführt; hat bewirkt, daß eine entschiedene Neigung sich verbreitet hat, die Kunst des sicheren Schusses zu erwerben; besitzt die Mittel zur Befriedigung eines großen Bedürfnisses der 1. und 2. Division der Nationalgarde des Staates New York durch praktischen Unterricht im Gebrauch von Hinterladern und Sicherheit des Schusses; und hat vermittelst einer Zweiggesellschaft, des Liebhaber Schützenclubs, das große internationale Preisschießen zwischen dem Irischen und Amerikanischen Schützenzuge zustande gebracht, welches im Sommer 1874 in Creedmoor und ein Jahr darauf in Dollymount bei Dublin stattfand.

Im Jahre 1874 betrugen die Ausgaben des Vereins für Verwaltung und Verbesserung des Schützenhofes nahe an $19,300, und im Jahre 1875 wurden Preise im Werth von $10,000 bei den verschiedenen militärischen und Liebhaber Wettschießen vertheilt.

Umfangreiche Verbesserungen an Gebäuden, Wegen und Vorrichtungen verschiedener Art, die eine erhöhte Sicherheit, Bequemlichkeit und Verschönerung des Schützenhofes bezwecken, sind im Plane und werden im Verhältniß zu den verfügbaren Mitteln des Vereins zur Ausführung kommen.

Ausgenommen unter gewissen Bedingungen wird nur Mitgliedern, und unter dienstlichem Befehl der Nationalgarde, gestattet Uebungen zu machen, wozu der letzteren gewisse Tage ausgesetzt sind. Der Platz ist während der entsprechenden Jahreszeit täglich, Sonntage ausgenommen, von 6 V. M. bis 7 N. M. offen. Berauschende Getränke sind auf dem Platze verboten.

Die Wettschießen der Nationalgarde finden im October statt, in einigen Jahren von den letzten Tagen des September an. Auskunft über Wettschießen, Mitgliedschaft und allgemeine Ordnung findet man in gedruckter Form im Bureau des Vereins, Bennett Haus No. 96 Nassau Str. Ecke Fulton Str.

Um nach Creedmoor zu gelangen, nimmt man die Centralbahn von Long Island, von Hunter's Point aus. Die Fährböte nach Hunter's Point laufen von James' Slip und von der 34. Str., East River, aus und schließen an die Züge an. Die Zeit der Züge bezieht sich auf Hunters' Point, und man muß dreißig Minuten von James' Slip und fünfzehn Minuten von 34. Str. zu der angezeigten Abgangszeit hinzurechnen.

Deutsche Kirchen.

Erste Deutsche Baptisten Kirche, 336 Ost 14. Str.
Deutsche Lutherische Kirche, Washington Avenue nahe 169. Str.
Erste Deutsche Bischöflich Methodistische Kirche, 252 2. Str.
Deutsche Presbyterianer Kirche, 292 Madison Str.
St. Georgen Deutsche Protestantisch Bischöfliche Kapelle, 420 Ost 14. Str.
Deutsche Reformirt Protestantische Kirche, 131 Norfolk Str.
St. Josephs Deutsche Römisch Katholische Kirche, 125. Str. und Neunte Avenue
Kirche des Allerheiligsten Erlösers, Römisch Katholisch, 3. Str. zwischen Avenue A und B.
Bnai Jeshurun, Jüdische Synagoge, 145 West 34. St.
Shearith Israel, 5. West 19. Str.

Strafanstalten und öffentliche Rettungs- und Armenhäuser.

Die Sorge für Arme und Verbrecher hat ein aus drei Commissären zusammengesetzter Verwaltungsrath für Armenpflege und Besserung. Die Anstalten unter ihrer Verwaltung sind sehr ausgedehnt und vortrefflich und befinden sich vornehmlich auf den Inseln im East River und auf Hart's Island. Die vornehmsten Anstalten in der Stadt sind das Bellevue Hospital, welches 1200 Krankenbetten enthält, am Fuß der Ost 26. Str. und mehrere Hospitäler für vorläufige Aufnahme. Das Stadtgefängniß, gemeinhin Tombs genannt, ein massiver Bau in Egyptischem Stil, an Centre Str. zwischen Franklin und Leonard Str., und vier mit den Polizeigerichten verbundene Bezirks-Gefängnisse.

Eine umfangreiche Einrichtung, welche Unterstützung von heimathlosen Armen, ein freies Arbeits-Bureau, häusliche Krankenpflege, das Krankentransport Corps, &c. umfaßt, steht ebenfalls unter der Verwaltung der Commissäre. Die Gesamtzahl der Personen, welche jährlich in den Wirkungskreis der Commissäre kommen, beträgt nahe an 200,000. Außer den beiden oben erwähnten Anstalten werden vorzüglich die Inseln das Interesse des Besuchers in Anspruch nehmen, wie folgt:

Blackwell's Island.

Hier sind die hauptsächlichsten Gebäude, aus Granit errichtet, der von Sträflingen an Ort und Stelle gebrochen wird, folgende: das Armenhaus, das Zuchthaus für verurtheilte Verbrecher, das Arbeitshaus für Personen, die wegen Vagabondirens, Trunkenheit und Liederlichkeit eingesperrt sind, das Blinden Asyl, das Frauen Irrenhaus, die Hospitäler für Epileptische und Lahme, Arme, Blatternkranke, Typhuskranke, Genesende und Unheilbare.

Ward's Island.

Das Männer-Irrenhaus, das Asyl für Säufer, die Soldaten-Heimat, ein Invalidenhaus für Soldaten, welche in dem letzten Kriege in den städtischen Regimentern gedient haben.

Randall's Island.

Die Versorgungsanstalt[1]) für Heimatlose und verlassene Kinder über vier und unter sechzehn Jahren alt, von wo aus sie als Lehrlinge oder Dienstboten untergebracht werden. Das Kinder-Asyl für Findlinge, Waisen und Kinder armer Leute unter vier Jahren. Das Asyl für Blödsinnige, unter der Pflege des Vereins für die Rettung jugendlicher Verbrecher. Die Gebäude sind groß, die Einwohnerschaft schwankt von 700 bis 900, und das Institut wird einen Besuch reichlich lohnen.

Hart's Island.

Die Industrieschule für verkommene Knaben und der städtische Begräbnißplatz.

Das Schulschiff „Mercury."

Für Knaben, die der Industrieschule entnommen werden. Wenn das Schiff nicht kreuzt, liegt es gewöhnlich im oberen Theile des East River vor Anker.

[1]) Seitdem dies gedruckt wurde, hat man in Beziehung auf die Versorgungsanstalt Veränderungen vorgeschlagen, welche diese Abtheilung der öffentlichen Armenpflege umgestalten werden.

Omnibus- und Pferdebahnlinien.

Stadt-Eisenbahnen.

Bleecker Str. und Fulton Fähre. — Von West 14. Str., Zehnte Avenue, nach Bleecker-, durch Bleecker-, über Broadway nach Grosby Str., dann nach dem Rathhauspark und Beekman Str. hinunter nach der Fähre. Zurück durch Ann Str. nach dem Park.

Central Park und North River. — Vom Central Park westlich durch 59. Str. nach Zehnter Avenue, dann durch die Uferstraßen nach Battery und Südfähre.

Central Park und East River. — Von Central Park östlich durch 59. Str., durch die East River Straßen nach allen East River Fähren, nach Süd-Fähre und Battery.

Trockendock und Ost-Broadway. — Von Ost 14. Str. nach Rathhauspark durch östliche Straßen und Ost-Broadway.

Grand Str., E. R., nach Desbrosses Str., N. R. (n. Canal), durch Ostseite Straßen und quer durch die Stadt nach Prince und Houston Str.

Achte Avenue. — Von 125. Str. durch Achte Avenue, Hudson Str. und West-Broadway, nach Broadway bei Rathhauspark. Ein Zweig dieser Linie mündet bei Canal Str. und Broadway.

Neunte Avenue. — Von West 54. Str. durch Neunte Avenue, Greenwich Str. nach Ecke Fulton und Broadway.

Zweite Avenue. — Von Harlem durch Zweite Avenue, Bowery nach Peck Slip, E. R. Ein Zweig dieser Linie läuft von Astoria Fähre, via Zweite Avenue, nach Astor Platz bei Broadway. Ein anderer Zweig mündet bei Worth Str. und Broadway.

Siebente Avenue und Broadway. — Vom Central Park durch Siebente Avenue, Broadway nach 14. St., dann durch Wooster und West-Broadway nach Broadway bei Rathhauspark. Ein Zweig mündet bei Broome Str. und Broadway.

Siebente Avenue. — Vom Central Park durch Siebente Avenue nach Greenwich Avenue, dann durch Washington Park nach Thompson und nach demselben Endpunkt, wie oben.

Sechste Avenue. — Vom Central Park durch Sechste Avenue nach Canal, West-Broadway, nach Ecke von Vesey Str. und Broadway. Ein Zweig mündet bei Canal Str. und Broadway.

Zweiundvierzigste Straße. — Vom Großen Central-Bahnhof, via Dritte Avenue und Bowery nach Rathhauspark.

Dritte Avenue. — Von Harlem durch Dritte Avenue, Bowery, Chatham Str. nach Rathhauspark.

West 42. Str. — Durch Zehnte Avenue, 34. Str., Broadway, 23. Str., Vierte Avenue, 14. Str., ꝛc., nach Grand Str., E. R.

Dreiundzwanzigste Straße. — Von 23. Str. N. R. (Erie Eisenbahn Fähre nach Jersey City) quer durch die Stadt nach 23. und 34. Str., E. R. (Green Point und Hunter's Point Fähre).

Zehnte Str. — Von Christopher., N. R. (Hoboken Fähre), nach dem Fuß von 10. Str., E. R. (Green Point Fähre und Harlem Dampfer), Broadway und die Hauptavenuen kreuzend.

Vierte Avenue. — Von Central Park via Madison Avenue, Grand Central Bahnhof, Vierte Avenue, Bowery und Centre Str. nach Rathhauspark.

Avenue E. — Von Vierter Avenue, E. E. 42. Str., via Lexington Avenue, Ost 35. Str., Erste Avenue und Ost 23. Str., nach Ost 17. Str. und Avenue A, nach Avenue C, Dritter und Erster Avenue, und Hou-

ston und West Str., nach dem Fuß von Chambers Str. Rückwärts via Charlton, Prince-, Stanton- und Pitt Str., nach Avenue C.

Central Crosstown (Centrale Querbahn). — Vom Fuß der Ost 23. Str. via Avenue A und Ost 18. Str., nach Broadway durch 14. Str., Siebente Avenue, West 11. Str., West Str. nach dem Fuß von Christopher Str.

Christopher und Zehnte Str. — Vom Fuß von Christopher Str. nach Greenwich Avenue, nach Clinton Platz, nach St. Markus Platz, nach Avenue A, nach Fuß von Ost 10. Str.

Harlem Brucke, Morrisania und Fordham. — Von Harlem Brücke Dritte Avenue hinauf nach Fordham und West Farms.

Einhundert und fünfundzwanzigste Str. — Von Dritter Avenue und Ost 130. Str. via Dritte Avenue nach 125. Str. nach E. R.

Surfahre. — Von New Church Ecke Besey Str. durch Morrisania, Greenwich und State Str. nach Süd Hamilton und Staten Island Fähren. Zurück durch Whitehall und Battery Platz nach Greenwich.

New York Hängende Bahn.

(Elevated Railway.)

Von Battery nach West 42. Str. und Neunter Avenue. Unterer Endpunkt bei 7 Broadway. Es laufen täglich dreiunddreißig Züge in jeder Richtung, außer Sonntags, mit Haltepläßen an Greenwich, Liberty und Warren, Canal, Houston und West 11. Str. und an Neunter Avenue bei West 21., 39. und 34. Str. Der erste Zug verläßt den unteren Endpunkt um 6 V. M., der letzte um 7.05 N. M., und den oberen Endpunkt bei 42. Str. um 6.28 V. M., der letzte um 7.30 N. M. Preis 10 Cents.

Stadt Omnibus Linien.

Broadway und Fünfte Avenue Linie. — Von Fulton Fähre nach dem Grand Central Bahnhof.

Broadway, 23. Str. und Neunte Avenue Linie — Von der Süd-Fähre durch Broadway und 23. Str., nach Neunter Avenue und 30. Str.

Madison Avenue Linie. — Von Wall Str. Fähre nach Grand Central Bahnhof.

Manhattanville und Boulevard Linie. — Läuft nach Lion, Brewery, Manhattanville, Carmanville und Hohe Brücke.

Fähren.

Fremde in New York werden die verschiedenen Fähren sehr interessant finden und sollten sie, soweit es die Zeit gestattet, recht oft benutzen.

Asteria, von Ost 92. Str. Alle :30 Minuten von 6 V. M. bis 10.30 N. M.

Asteria, mit Dampfern der Harlem Linien von den Landungen 22 und 24 E. R.

Brooklyn, Catherine Fähre, von Catherine Landung nach Main Str., ununterbrochen.

Brooklyn, Fulton Fähre, Fulton Str. nach Fulton Str. ununterbrochen.

Brooklyn, Süd-Fähre, Whitehall Str. nach Atlantic Str. ununterbrochen.

Brooklyn, Hamilton-Fähre, Whitehall Str. nach Hamilton Avenue, ununterbrochen.

Brooklyn, Wall Str. Fähre, Wall Str. nach Montague Str. 6 V. M. bis 11 N. M.

Brooklyn, E. D., Houston Str. nach Grand Str., ununterbrochen.

Brooklyn, E. D., Grand und Süd 7. Str., ununterbrochen.

Brooklyn, E. D., Roosevelt und Süd 7. Str., ununterbrochen.

Governor's Island, vom Bootbureau (Barge office) bei Battery, stündlich von 7.30 V. M. bis 6 N. M.

Greenpoint, 10. Str., E. R., 5 V. M. bis 1 V. M.
Greenpoint, von 23. Str. E. R., ununterbrochen.
Harlem, Landung 22 und 24, E. R. Siehe tägliche Zeittafel.
Hoboken, von Barclay Str., ununterbrochen.
Hoboken, von Christopher Str., 5.15 V. M. bis 12 N. M.
Hunter's Point, von James' Landung, halbstündlich von 7 V. M. bis 7 N. M., außer Sonntags.
Hunter's Point, von 34. Str., E. R., ununterbrochen.
Jersey City, von Desbrosses Str., ununterbrochen.
Jersey City, von Cortlandt Str., ununterbrochen.
Jersey City, Liberty Str. und Central Eisenbahn des N. J. Docks, von 8 V. M. bis 1.45 N. M., im Anschluß an Züge.
Jersey City, Chambers Str., und Pavonia Fähre, Erie Eisenbahn Dock, ununterbrochen.
Jersey City, 23. Str., N. R. und Pavonia Fähre, Erie Eisenbahn Dock, ununterbrochen.
Staten Island, Whitehall Str. (S. Strand), siehe tägliche Zeittafel.
Staten Island, Whitehall Str. (N. Strand), siehe tägliche Zeittafel.
Staten Island, Landung 19 N. R. (N. Strand), siehe tägliche Zeittafel.
Wegen anderer Fähren siehe Mackey's „Guide" (Führer).

Eisenbahnhöfe.

Pennsylvania, Cortlandt oder Desbrosses Str. Fähren. Letztere führt zur Hauptstation.
Flushing und North Shore und Central (L. J.), James' Slip und 34. Str. Fähren.
Central R. R. von New Jersey, Communipaw Fähre am Fuß von Liberty Str.
Delaware, Lackawanna & Western, Christopher und Barclay Str. Fähren. Letztere zur Hauptstation.
Erie, West 23. Str. und Chambers Str. Fähre. Letztere zur Hauptstation.
Harlem, Grand Central Bahnhof, Vierte Avenue und 42. Str.
Hudson River, Grand Central Bahnhof, Vierte Avenue und 42. Str.
Hudson River, Yonkers und Tarrytown, Spezialzüge von 30. Str. und Zehnter Avenue.
Long Island, James' Landung und 34 Str. Fähren.
Newark und New York, wie Centralbahn von N. J.
New York, New Haven und Hartford Grand Central Bahnhof Vierte Avenue und 42. Str.
New Jersey Midland, wie Pennsylvania.
New Jersey Südbahn, Landung 8, North River.
New York und Long Branch, wie Centralbahn von N. J.
Nordbahn von New Jersey, wie Erie.
Südbahn von Long Island, Grand oder Roosevelt Str. Fähren.

Miethwagen und ihre Fahrpreise.

Fremde in New York, besonders Europäer, werden die zweispännigen Droschken (Carriages) mangelhaft und sehr kostspielig finden. Die einspännigen (Cabs) sind etwas billiger, sonst aber fallen sie unter dasselbe allgemeine Urtheil. Bei etwas längerem Aufenthalt in der Stadt ist es rathsam, für Besuche und Spazierfahrten Wagen aus einem verläßlichen Leihstall zu miethen; und jederzeit ist es besser, wiewohl nicht viel billiger, durch das Bureau des Hotels Wagen besorgen zu lassen, als sie auf der Straße zu miethen. In letzterem Falle sollte man den Preis vorher, und wenn möglich in Gegenwart eines Zeugen bedingen. Die betreffenden Stadtverordnungen werden nur wenig beachtet.

Unterhaltungs-Plätze.

Adler Theater, Broadway und 33. Str. Populäres Drama.
Akademie der Musik, 14. Str. Ecke Irving Platz, nahe bei Broadway. Oper.
Booth's Theater, Ecke 23. Str. und Sechster Avenue. Classisches Drama.
Bowery Theater, Bowery, nahe Canal Str. Volkslustspiel.
Bryant's Minstrels (Liedersänger), 23. Str. wenige Häuser westlich von Sechster Avenue. Negerliedergesang.
Chickering Halle, Fünfte Avenue, Ecke 18. Str. Classische Musik.
Colosseum, Broadway und 34. Str. Panorama der Belagerung von Paris und des Französisch-Deutschen Krieges.
Central Park Garten, Siebente Avenue, Ecke 59. Str., nur im Sommer. Thomas' Orchester Musik.
Dritte Avenue Theater, Dritte Avenue zwischen 30. und 31. Str.
Funfte Avenue Theater, in West 28. Str., wenige Häuser von Broadway. Modernes Lustspiel.
Großes Opernhaus, Ecke 23. Str. und Achte Avenue. Komische Oper.
Germania Theater, in Tammany Halle, 14. Str. Deutsches Drama.
Irving Halle, Irving Platz nahe 14. Str. Für Concerte und Vorträge.
Lyceum Theater, 14. Str. gerade westlich von Sechster Avenue und drei Quadrate westlich von Broadway. Französisches Drama.
Metropolitan Theater, an Broadway gegenüber dem Metropolitan Hotel. Gemischte Vorstellungen.
Niblo's Theater, an Broadway zwischen Prince und Houston Str., hinter dem Metropolitan Hotel. Vaudeville Theater.
New Yorker Stadttheater, Bowery, beinahe gegenüber dem Bowery Theater. Deutsche Oper und Drama.
Olympisches Theater, 622 Broadway zwischen Houston und Bleecker Str. Gemischte Vorstellungen.
Part Theater, an Broadway zwischen 21. und 22. Str.
Römischer Hippodrom, an 27. Str. und Madison Platz. Für verschiedene Zwecke.
Steinway Halle, Ost 14. Str. nahe Union Square. Für Concerte und Vorträge,
San Francisco Minstrels, Broadway und 29. Str. Negerlieder.
Tony Pastor's Theater, 585 und 587 Broadway.
Union Square Theater, in Union Square zwischen Broadway und Vierter Avenue. Modernes Lustspiel.
Wallack's Theater, an Broadway Ecke 13. Str., ein Quadrat unterhalb Union Park. Englisches und Amerikanisches Muster-Lustspiel.
Wood's Museum, Broadway nahe 30. Str. Vaudeville.

Die kleineren Unterhaltungsplätze sind häufigem Wechsel unterworfen. Um einen Begriff von den gangbaren Belustigungen zu bekommen, sehe man die Anzeigen in den täglichen Blättern nach.

Rennbahnen.

Folgende sind die vorzüglichsten Rennbahnen in der Nachbarschaft von New York. Es gibt noch einige andere von geringerem Belang; aber das hier gegebene Verzeichniß enthält alles, was allgemeines Interesse für Liebhaber solcher Unterhaltung hat.

Jerome Park.

Er liegt im jetzigen Stadtgebiet etwa dreizehn Meilen nördlich vom Rathhause, dreiviertel Meilen von der Station Fordham an der Harlem Eisenbahn, welche dorthin führt. Um zu Wagen hinzukommen, hat man eine Auswahl von Linien; durch den Central Park und Siebente Avenue Boulevard nach Macomb's Damm, von wo die Central Avenue gerade nach dem Park läuft; oder Broadway hinauf nach 59. Str., dann durch Grand Boulevard nach 155. Str. und weiter durch Zehnte Avenue nach Kings-Brücke, von wo eine gerade Straße bis nahe an den Park führt. Auf letzterem Wege hat man Gelegenheit, sich beiläufig einen angenehmen Genuß zu verschaffen, wenn man im High Bridge Park bei Zehnter Avenue und 170. Str. anhält, um durch eine Besichtigung der Brücke und des Thurmes, der eine prachtvolle Aussicht bietet, für Zeit und Mühe reichlich belohnt zu werden. Die Wettrennen finden gewöhnlich im Frühjahr und Herbst unter der Leitung des Amerikanischen Jockey Club statt.

Fleetwood Park.

Da wo die 163. Str. die Harlem Eisenbahn berührt, innerhalb der Stadtgrenze, etwa zehn Meilen vom Rathhause. Man kann mit der Harlem Eisenbahn bis Morrisania fahren, oder zu Wagen durch den Central Park und Siebente Avenue Boulevard nach Macomb's Damm, von dort durch Central Avenue anderthalb Meilen.

Prospect Park Rennbahn.

In Brooklyn, etwa sieben Meilen von Fulton Fähre, welche solche Besucher nehmen sollten, die öffentliche Fahrgelegenheit benutzen wollen; von dort führen die Long Island Wagen direkt nach der Rennbahn. Für eigene Wagen ist die Südfähre vorzuziehen, dann die Atlantic Avenue nach Flatbush hinauf, welche gerade nach und durch Prospect Park bis nach dem südlichen Eingange läuft; von dort führt die Coney Island Bahn

nach der Rennbahn. Der Platz hat ein bequemes Clubhaus und eine treffliche Zuschauerbühne.

Monmouth Park.

Diese Rennbahn liegt etwa vier Meilen von Long Branch, und man geht von New York mit der New Jersey Südbahn, welche sich an das Dampfschiff von Landung No. 8, North River, anschließt, oder mit der Long Branch Division der Centralbahn von New Jersey, welche vom Fuße von Liberty Str., North River, ausläuft. (Genaueres sehe man in der täglichen Zeittafel.)

Die Bahn auf diesem Rennplatze gehört zu den besten des Landes, und die Steeple-chase Bahn hat nicht ihresgleichen. Sie hat eine große Zuschauer-Bühne, von wo der ganze Lauf zu übersehen ist, mit Raum für 5000 Zuschauer. Die Wettrennen nehmen einen hohen Rang ein, die Preise sind groß und ziehen die besten Pferde hierher. Die Rennzeit beginnt anfangs Juli und währt mit Unterbrechungen den ganzen Sommer lang.

Die Programme für alle obigen Rennbahnen findet man in den täglichen Blättern, zur Zeit wenn die Rennen stattfinden.

Brooklyn.

Die Stadt Brooklyn.

Gelegen auf dem Westende von Long Island am East River, gegenüber New York, von welchem es in Beziehung auf Geschäft und Privatleben thatsächlich einen Theil bildet, während es seine eigene städtische Organisation hat. Es ist der Bevölkerung nach die dritte Stadt der Vereinigten Staaten und ist sehr rasch gewachsen; zwischen 1855 und 1870 hat ihre Einwohnerzahl sich verdoppelt. Die Stadt bietet einige interessante Seiten, besonders an geschmackvollen Straßen und hervorragenden Gebäuden; aber ihr ganzer Handel und Wandel ist so sehr mit New York verschmolzen, daß sie dem Reisenden weniger allgemeines Interesse gewährt, als eine unabhängige Stadt von gleicher Bevölkerung und Wohlstand haben würde.

Prospect Park.

Der Umstand, daß wir dem Central Park so viel und Prospect Park so wenig Raum gewidmet haben, legt den Schluß nahe, daß letzterer kaum einer Betrachtung werth sei. Aber dieser Schluß würde sehr fehltreffen, und wir möchten dem Besucher New Yorks, welcher unseren Andeutungen gestattet ihm als Leitfaden zu dienen, darauf hinweisen, daß nach dem ersteren keine öffentliche Anlage in New York und Umgegend so sehenswerth ist als diese. Er bedeckt ein unregelmäßiges Stück Land von etwa fünfhundert Acres Fläche, im Südosten von der Stadt Brooklyn gelegen. Der Hauptzugang ist bei der Kreuzung von Flatbush und Vanderbilt Avenue, und man erreicht ihn von New York vermittelst der Fulton Fähre und der Pferdebahnen.

Die Anlage des Parks begann 1866, nach Plänen der Herren Frederick Law Olmsted und Calvert Vaux, derselben Architekten, welche den Central Park entworfen haben. Grund und Boden kostete etwa $5,000,000 und die Anlagen fast ebenso viel, also Gesamtkosten des Parks nahezu $10,000,000; auf den ersten Anblick eine gewaltige Summe, aber die Stadt hat diesen Betrag schon dreifach wiedergewonnen durch den erhöhten Werth des umliegenden Eigenthums, um von den wichtigeren und werthvolleren Wirkungen für die Gesundheit und die Geschmacksbildung des Volkes zu schweigen.

Den Vorraum für den Haupteingang bildet ein weiter offener Platz mit einem prachtvollen Springbrunnen, einer Bronze

Statue Lincolns, deren Errichtungskosten von dreizehn tausend Dollars durch Beiträge von je einem Dollar der Bürger Brooklyns aufgebracht wurden, und zwei hohen Masten, an welchen die städtischen und nationalen Flaggen wehen.

Das Innere des Parks bietet weit weniger einzelne Gegenstände der Kunst zu verzeichnen, als der Central Park, und es scheint die Absicht gewaltet zu haben, den Reichthum der natürlichen Landschaft durch prächtige allgemeine Wirkungen zu ergänzen. In Rücksicht auf natürliche Schönheit der Lage und was damit zusammenhängt übertrifft Prospect Park alle Lustgärten des Landes und wird diesen Rang stets behaupten. Ein herrlicher Wald von eingebornen Waldbäumen; kühne Anhöhen mit weiten Aussichten über Land und Meer; Bäche und Seen in ihrer natürlichen Gestalt, dies alles gewährt einen Reiz natürlicher Frische, wie die Kunst ihn nicht ersetzen könnte. Diese Charakterzüge sind mit fast verschwenderischem Aufwande unter der Leitung vollendeten Geschicks und Geschmacks entwickelt worden, so daß wir als Ergebniß eine großartige Vereinigung von Natur und Kunst vor uns haben, so sinnreich gehandhabt, daß man nicht sagen kann, wo Natur aufhört und Kunst beginnt.

Einen interessanten Gegenstand bildet der große Brunnen mit seiner Pumpen-Maschinerie, welcher im Nordosten des Sees täglich 750,000 Gallonen Wasser für den Park liefert, den See zu füllen beiträgt und seine Ausdehnung über eine Fläche von fünfzig Acres ermöglicht. Rings um diesen See werden jetzt Fahrwege gebaut. Seine Wasserfläche bietet im Winter eine herrliche Schlittschuhbahn und im Sommer Gelegenheit zu Fahrten mit Ruderböten und kleinen Yachten, und an keinem andern Platze des Landes ist diese Belustigung zu so großer Vollendung gebracht worden. Ein passendes Haus nahe bei dem Brunnen dient zur Aufnahme der Yachten, deren viele Muster von Anmuth und Schönheit sind; einige sind von seltsamer und auffallender Gestalt, selbst bis zu der alten Bauart der Dreidecker Fregatten vor hundert Jahren. An schönen Sommernachmittagen kann man stets einige von diesen Zwergschiffen auf dem Wasser sehen und die Wettfahrten sind Gelegenheiten von großer Anziehungskraft.

An jedem Sonnabend Nachmittag im Sommer und Frühherbst liefert eine treffliche Musikbande auf der Bühne nördlich vom See den Besuchern Unterhaltung.

Ein Zoologischer Garten von fünfundzwanzig Acres und ein Observatorium auf Lookout Hill (Ausguck Hügel) sind im Plane, aber noch nicht ausgeführt. Blumenterrassen, Milchkammer, Spielplatz und die ganze Anlage des mittleren Parktheiles sollte man zu Fuß besuchen, da viele der schönsten Eindrücke bei einer Wagenfahrt verloren gehen.

Fußwege gibt es eilf Meilen, Fahrwege sieben Meilen und Reitwege drei Meilen. Die jährliche Menge der Besucher beträgt jetzt über 7,000,000, ein Beweis der allgemeinen Beliebtheit.

Brooklyn blickt mit gerechtem Stolz auf seinen Park; die Bewohner genießen ihn im hohem Grade und auf mancherlei praktische Weise, wie die zahlreichen Croquet- und Ballspiele auf den weiten Wiesengründen und die Kinderscharen auf dem Spielplatz an jedem Sommertage beweisen.

Die Umgebung von Prospect Park.

Ein großartiges Netz von Fahrwegen, die im Park münden sollen, ist entworfen und zum Theil angelegt, und wird nach seiner Vollendung Brooklyn zu dem anziehendsten Platze für Spazierfahrten in den Vereinigten Staaten machen. Der östliche Parkweg ist von der Plaza bis nach Ost New York, eine Strecke von zwei und ein halb Meilen angelegt; der Ocean Parkweg, 210 Fuß breit, erstreckt sich von der Südwestecke des Parks bis an das Meer nahe bei Coney Island. Andere sollen nach Fort Hamilton und Bath und nach Sheep's Head (Schafskopf) Bai angelegt werden, und andererseits beabsichtigt man, den Östlichen Parkweg vermittelst einer Brücke bei Blackwell's Island über East River hinüber zu verlängern und so mit dem Central Park Boulevard in Verbindung zu setzen.

Der Paradeplatz.

Gerade der südlichen Grenze von Prospect Park gegenüber liegt Kings County Paradeplatz, zugestandener Maßen der schönste Platz für solchen Zweck in den Vereinigten Staaten. Der Boden ist vollständig subdränirt, die Erde fest und eben wie ein Hausflur, der Rasen sauber geschnitten; so gewährt er der Nationalgarde von Brooklyn eine unvergleichliche Gelegenheit zu militärischer Uebung und Parade. Die Coney Island Bahn führt unmittelbar, die Flatbush Bahn beinahe bis an den Paradeplatz; beide von Fulton Fähre aus.

Der Marine Schiffsbauhof (Navy Yard).

Die Marinestation in Brooklyn ist die wichtigste im Lande und ein höchst anziehender Platz zu besuchen wegen der Ausdehnung des zugehörigen Grundes, der Menge stets anwesender Kriegsschiffe, und der Mannigfaltigkeit der hier verrichteten Arbeiten. Das Marine-Museum, die Barracken und das ungeheure Trockendock (eine der merkwürdigsten Bauten dieser Art in der Welt), das $2,000,000 gekostet hat und ein Schiff

von 300 Fuß Länge aufnehmen kann, sind lauter sehenswerthe Dinge. Man kann den Platz mit der Fulton Fähre und Pferdebahnen leicht von New York aus erreichen.

Gasthäuser.

Mansion Haus. Hicks Str. nahe Pierrepont. E. N. Yale.
Pierrepont Haus. Hicks Str. Ecke von Montague Str.

Unterhaltungsplätze.

Akademie der Musik. Montague Str. nahe Clinton Str.
Hooley's Theater. Court Str. Ecke Remsen Str.
Park Theater. Fulton Str. gegenuber dem Rathhause.
Brooklyn. Washington Str. Ecke Johnson Str.
Olympic. Fulton, gegenüber Bridge Str.
Orgel Concerte werden in bestimmten Zwischenräumen in Plymouth Kirche, Orange Str. nahe Hicks Str., und im Tabernakel, Schermerhorn Str., gegeben.

Bibliotheken und Literarische Vereine.

Die Mercantile Bibliothek hat 1868 mit einem Aufwande von $150,000 ein schönes für seinen Zweck vortrefflich geeignetes Gebäude an Montague Str. nahe Court Str. errichtet. Es enthält eine Bibliothek von 50,000 Bänden nach vorzüglicher Auswahl und die Zahl derselben mehrt sich rasch. Allen Liebhabern populärer Bibliotheken ist ein Besuch dieses Instituts zu empfehlen.
Brooklyn Institut und freie Jugendbibliothek. Washington Str., nahe Concord Str., 12,000 Bände.
Long Island Historische Gesellschaft, Court Str. Ecke Joralemon Str. Sie hat eine Bibliothek von 20,000 Bänden und viele werthvolle geschichtliche und Kunstschätze.
Juristische Bibliothek im Rathhause.
Brooklyn Bibliothek Gesellschaft, E. D., 8,000 Bände.

Brooklyn Kunstverein.

Er besitzt ein schönes Gebäude in Montague Str. nahe Clinton Str. Zweimal allwinterlich finden freie Gemälde - Ausstellungen geliehener Sammlungen während eines Zeitraums von etwa zehn Tagen statt, sowie freier Kunstunterricht.

Christlicher Bund Junger Männer.

Fulton Avenue Ecke Gallatin Platz. Freies Lesezimmer. Bibliothek, Vorträge und Unterricht stehen allen Mitgliedern gegen einen Jahresbeitrag von $2.00 offen.

Spazierfahrten und Ausflüge.

(Genaueres über die hier genannten Plätze bei New York siehe in den betreffenden besonderen Abschnitten.)

Der Central Park.

Zugleich mit demselben kann man High Bridge besuchen, und eine Fahrt auf dem Grand Boulevard nach Macomb's Dam machen. Während der Rennzeit läßt sich der Besuch des Central Parks mit einem Ausfluge nach Jerome oder Fleetwood Rennbahnpark verbinden; doch wenn die Zeit ausreicht, sind zwei Fahrten weit vorzuziehen. Miethwagen fahren auch nach Central Park.

Prospect Park, Brooklyn,

ist einzuschließen in einer Fahrt nach dem Greenwood Begräbnißplatz und Coney Island. Diese drei Plätze beanspruchen einen ganzen Tag. Ein halber Tag für jeden würde viel genußreicher sein; oder man kann einen derselben mit einem Besuch des Prospect Park Schauplatzes (Fair Grounds) zur Zeit der Pferderennen verbinden.

Brooklyn Schiffsbauhof.

Mit Fulton Fähre und Pferdebahn.

Coney Island

hat einen guten Strand, eine Menge Gast- und Speisehäuser, und im Allgemeinen Besucher von etwas gemischtem Charakter von jeder Stufe der Gesellschaft. Die Insel ist stets kühl und während der heißen Jahreszeit ein sehr gesuchter Ort. Ihre Entfernung von Fulton Fähre beträgt etwa zehn Meilen. Zu erreichen mit Smith und Joy Str. Pferdebahn, mit beiden Greenwood Linien, oder der Vanderbilt Avenue Linie, die alle von Fulton Fähre auslaufen, und alle außer der zuerst genannten schließen nahe bei Greenwood an die Dampfbahn an. Die Vanderbilt Avenue Linie ist die neueste und beliebteste. Zeit von Fulton Fähre aus ungefähr eine Stunde.

Fort Hamilton,

ein großes Festungswerk auf Long Island, an der östlichen Seite der Engen (Narrows). Über den East River bei Fulton oder Hamilton Fähre, von dort mit Pferdebahn, Zeit eine Stunde.

Rockaway Beach (Strand) und Far Rockaway,

zu weit für eine angenehme Spazierfahrt. Stets kühl, ein guter Strand, doch bei gewissen Zuständen des Wassers etwas gefährlich, ein schlicht bürgerlicher Platz. Der Ausflug dahin erfordert einen ganzen Tag. Fulton oder South Fähre, Pferdebahn nach Ost New York, Dampfwagen nach Canarsie und Boot nach dem Strande. Im Sommer laufen Excursionsböte direkt von New York.

Staten Island

hat viele interessante Punkte, darunter die Befestigungen auf der westlichen Seite der Narrows und Sailor's Snug Harbor (Matrosenruhe). Zwei oder drei Fähren laufen nach verschiedenen Punkten. Siehe die täglichen Zeittafeln.

Jones's Wood,

an der 68. Str., östlich von Erster Avenue. Dies ist ein beliebter Pienicplatz für Handwerkervereine, Wohlthätige Gesellschaften und Deutsche Gesang- und Schützenvereine. Er enthält eine große Menge von Vorkehrungen für vielerlei Ergötzlichkeiten, und ist ein unübertrefflich günstiger Platz, Volkshaufen zu sehen und seinen Charakter zu beobachten, bei Gelegenheit eines volksthümlichen Picnics. Zu erreichen mit allen Harlem Pferdebahnen.

West Point.

Entfernung, fünfzig Meilen. Zu erreichen mit Dampfschiff jeden Morgen (Tagesboot nach Albany), oder Nachmittag (Boot nach Newburgh), oder mit Hudson River Eisenbahn. Dampfschiff ist bei gutem Wetter weit vorzuziehen, und nur bei solchem sollte man den Ausflug unternehmen. Man kann zwar in einem Tage von New York hin und herkommen, aber längere Zeit ist sehr wünschenswerth. Von besonderem Interesse sind die Pallisaden auf dem westlichen Flußufer, die sich von Fort Lee, dem oberen Ende von New York beinahe gegenüber, zehn Meilen weit den Fluß entlang hinziehen und darüber hinaus sich in regelmäßige Hügel auflösen. Jenseits dieses

Punktes erweitert sich der Fluß zu Tappan Zee. Auf dem östlichen Ufer passirt man nacheinander Manhattanville, Carmansville, Fort Washington, Yonkers, Hastings, Dobb's Fähre, Tarrytown, Sing Sing und Peekskill, und auf dem westlichen Ufer, oberhalb der Pallisaden, Tappan Village und Stony Point. Dann tritt man in das Hochland ein, und der prachtvolle Dunderberg, Cronest, Storm King vereint mit den Windungen des Flusses schaffen ein Landschaftsbild, das Feder und Papier zu schildern unfähig sind. Inmitten des Hochlandes erreicht man West Point. Es giebt zwei Landungen: die erste bei Cozzens Dock, nahe bei dem gleichnamigen Hotel der vornehmen Welt; die andere bei der Militärakademie, eine Meile weiter, wo Roe's Hotel steht. Nahe bei Cozzens sind noch ein oder zwei andere gute Gasthäuser. Die vornehmsten Punkte sind das Alte Fort Putnam auf dem West Point überschauenden Berge und die Militärakademie. Die Morgen- und Abendparade ist stets unterhaltend.

Zeit von New York mit Eisenbahn, zwei Stunden; mit Dampfschiff, vier Stunden. Was immer sonst unterbleiben möge, die Fahrt nach West Point sollten Fremde in New York sich keinesfalls entgehen lassen.

Catskill Gebirge.

einhundert und zwanzig Meilen von New York, zu erreichen mit Eisenbahn oder Dampfschiff (wie nach West Point) von New York nach Catskill Village; von dort zu Wagen zehn Meilen nach dem Mountain House (Berghof). Zeit mit Eisenbahn, etwa acht Stunden, mit Dampfboot, zwölf Stunden. Eine köstliche Fahrt für den, welcher die Zeit hat.

Saratoga Springs,

einhundert und achtzig Meilen von New York, zweiunddreißig Meilen von Albany. Der natürliche Reiz des Platzes besteht in den Mineralquellen (achtundzwanzig im Ganzen) und den herrlichen Ulmen. Er besitzt sieben sehr große Gasthöfe und über zwanzig kleinere; ist sowohl ein von der vornehmen Welt gesuchter Unterhaltungsplatz, als auch ein Gesundbrunnen für viele Invaliden. Die Zahl der Besucher während einer Saison erreicht fast 50,000, deren viele durch die Pferderennen angezogen werden, wofür eine umfangreiche Bahn in der Nähe des Dorfes existirt, und durch die Ruderwettfahrten der Studenten und anderer Vereine, welche auf dem gleichnamigen, 3½ Meilen entfernten See stattfinden. Im Sommer geben Schnellzüge der Hudson River Bahn in weniger als sechs Stunden durch, oder man kann mit Tages- oder Nachtböten nach Albany fahren und von da mit Eisenbahn.

Long Branch,

gegenwärtig der beliebteste Badeort an der Atlantischen Küste. Er gewährt ein gutes Bad und schöne Fahrten auf den Uferhöhen, die sich meilenweit an der See erstrecken; zur rechten Jahreszeit wimmelt es von Gästen. Die Gasthöfe haben Raum für 20,000 Besucher; außerdem gibt es viele Landhäuser reicher Bürger. Zu erreichen mit Dampfschiff und New Jersey Südbahn, oder ganz mit New Jersey Centralbahn.

Monmouth Beach, Deal, Red Bank.

Alle Long Branch benachbart und auf dieselbe Weise zu erreichen.

Mahopac See.

Ein anmuthiger stiller Erholungsplatz, an der Harlem Eisenbahn. Zeit, etwa zwei Stunden.

Shelter Island.

Östliches Ende von Long Island. Long Island Eisenbahn. Zeit, fünf Stunden oder eine ganze Nacht Dampfschiff.

Long Island Erholungsplätze.

Babylon und Islip, mit Südseite Eisenbahn; Quogue, Sag Harbor und Greenport, Long Island Eisenbahn.

Long Island Sund Erholungsplätze.

Greenwich, New Haven, Indian Neck, Saybrook, New London, Stonington, Watchhill, Newport. Diese haben alle gute Gasthöfe, besonders New London und Newport. Sie sind zu erreichen mit mehreren Dampfschifflinien, die den Sund befahren, und mit New York, New Haven und Boston Eisenbahn, Shore Line.

Das Kleidergeschäftshaus

von

Devlin und Compagnie.

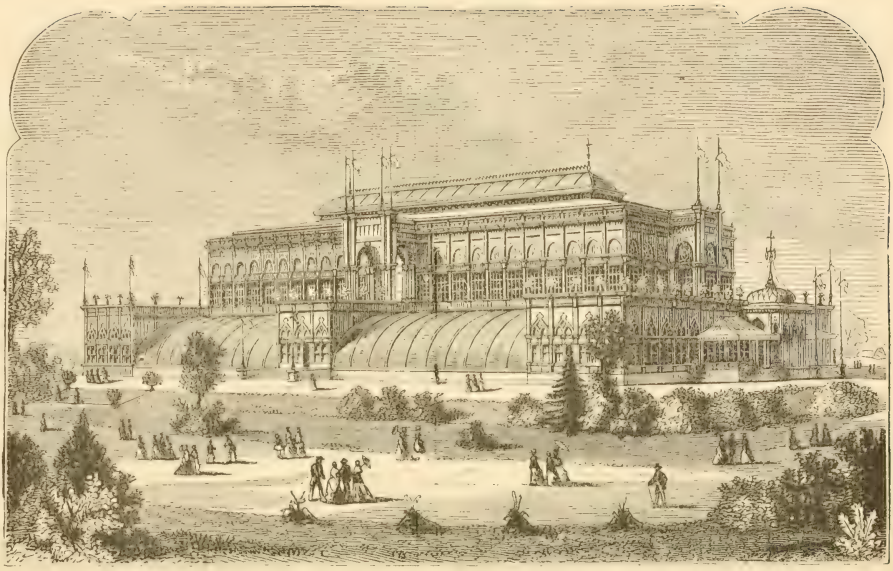
Für den fremden Besucher von New York werden unfehlbar die leitenden Firmen in den verschiedenen Haupt-Geschäftszweigen einen Gegenstand von großem Interesse bilden, und sie einzeln darzustellen würde ein umfangreiches Buch erfordern. Hier wird die Aufmerksamkeit nur auf die obengenannte, ausgezeichnete Firma gelenkt, da fast für jeden Besucher der Metropole die Kenntniß des modernsten und zuverlässigsten Hauses für fertige Kleidung und Kundenarbeit ein Bedürfniß ist. Diese Firma hat eine ehrenvolle Existenz von fast vierzig Jahren in New York und ist während des größten Theiles dieser Periode das leitende Geschäft gewesen. Seine Geschäftssphäre umfaßt das ganze Gebiet von Männer- und Knabenkleidung, von billiger fertiger Waare an bis zur feinsten Kundenarbeit, Herren-Garderobenartikel, Hemden fertig und auf Bestellung, und Hauskleider, in welcher Beziehung es das größte Haus im ganzen Lande ist.

Die Firma verdankt ihren Erfolg dem höchst kunstgerechten Stil und der vollständigen Ehrlichkeit des Materials und der Arbeit in allen ihren Erzeugnissen, sowie den durchweg tüchtigen Geschäftsgrundsätzen, welche ihre Transactionen leiten.

Stets nur ein Preis für alle Käufer; eine deutliche Angabe des verwendeten Materials auf jedem Kleidungsstück; mäßige Preise, die immer dem Marktwerthe gleich oder darunter stehen, — sind die Cardinalpunkte auf welche ihre Kunden sich stets verlassen dürfen, und die zahlreiche Klasse der Bevölkerung, welche sich davon als Thatsache durch persönlichen Versuch überzeugt hat, bildet die große Kundschaft, welche allein ein solches Geschäft möglich macht.

Herren welche während oder nach der Centennial-Periode in New York sind und Kleidung irgend welcher Art bedürfen, fertig oder auf Bestellung, können nicht besser thun als das Lager von Devlin & Co. zu prüfen. Dieselben sind mit allen Gegenständen, welche sich im Kleidungsgeschäft erwarten lassen, versehen, nach Qualität, Farbe, Größe und Stil, und für Herren, welche Kleidung nach dem Maaße wünschen, wird ihr Lager von Stückwaare, welches alle Muster und Neuigkeiten in Wollfabrikaten für Männertracht von den leitenden Marktplätzen der Welt umfaßt, auch den strengsten Anforderungen entsprechen. Amerikanische Modewaaren — welche viele ausländische Fabrikate in rascher Weise verdrängen — mit Neuigkeiten aus London, Paris, Berlin und Wien; Tuch aus England, Frankreich und den Preußischen Rheinprovinzen; Wollstoffe von Roubaix, Yorkshire und dem Westen Englands, — alle diese und viele andere verwandte Waare liegt zur Ansicht auf den Tischen in der Abtheilung für Kundenarbeit, welche immer das vollständigste Lager im Lande enthält. Diese Waare wird durch die geschicktesten Zuschneider zugeschnitten, von den besten Arbeitern aufgemacht, und so wird Gelegenheit geboten die besten Arten Kleidungsstücke zu erlangen.

New York hat den ersten Rang in feiner Schneiderarbeit, und Devlin & Co. haben den ersten Rang in New York.



Horticultur Halle.

Ausstellungs-Platz.

A. Memorial Halle, Kunstgebäude.
B. Hauptgebäude.
C. Maschinen Halle.
D. Horticultur Halle.
E. Agricultur Halle.
F. Vereinigte Staaten Gebäude.

Die Stadt Philadelphia.

Die Hauptstadt von Pennsylvanien und die nächstgrößte Stadt der Vereinigten Staaten liegt am Delaware-Fluß, 96 Meilen vom Atlantischen Ocean, 85 Meilen südwestlich von New-York, und 125 Meilen nordöstlich von Washington.

Der Schuylkill, welcher sich etwa drei Meilen südlich von der Stadt in den Delaware ergießt, bildete ursprünglich die westliche Grenze; aber 1854, als die Stadtgrenzen über den ganzen Bezirk (County) desselben Namens erweitert wurden, ging das damalige West-Philadelphia, und das bis dahin unter der Gerichtsbarkeit gesonderter Gemeinen befindliche Gebiet nördlich und südlich von der Stadt, in den Stadtkörper von Philadelphia über. Oeffentliche Sicherheit, Sparsamkeit und Gleichheit der Interessen machten diese Maßregel nöthig, weil die angrenzenden einzelnen Gebiete zu dichtbebauten Stadttheilen herangewachsen waren und der unvermeidliche Gang der Dinge es mit sich brachte, daß die benachbarten Flecken und Dörfer in die nach Nord, Süd und West rasch wachsende Stadt aufgehen mußten. So erweitert umfaßt die Stadt jetzt 82,603 Acres oder etwas über 129 Quadratmeilen, wovon etwa die Hälfte noch Ackerland ist. Die Breite westwärts vom Delaware variirt von fünf zu zehn Meilen, die größte Länge von Nordost nach Südwest beträgt zwei und zwanzig Meilen. Der dichtbebaute Stadttheil nimmt etwa fünfzehn Quadratmeilen ein, größtentheils zwischen dem Schuylkill und Delaware; einige Vorstädte, wie Frankford und Manayunk im Norden, sind vorwiegend Fabrikgegenden, — andere, nämlich Germantown und Chestnut Hill (ebenfalls im Norden), und West-Philadelphia, zeichnen sich besonders durch schöne Wohnhäuser aus.

Die Stadt wurde 1681 durch William Penn gegründet, nachdem er von Karl II. eine große Landbewilligung erhalten hatte. Zu dieser Zeit befanden sich auf dem Penn angewiesenen Lande einige schwedische Ansiedler, welche in ihrem Besitz ungestört geblieben zu

Plan der Stadt Philadelphia.

FAIRMOUNT PARK
CENTENNIAL EXHIBITION GROUNDS
MANTUA
HESTONVILLE
Pennsylvania Hospital for the Insane
Girard College
Independence Hall
Christ Church
Penn Mutual Life Ins. Co.
Reading Coal & R.R. Wharves
Camden & Amboy R.R. Depot
Kaighn's Point
Ferry Slip
Delaware River
Schuylkill River
Belmont Station
Reservoir
Rockland
Woodland Cemetery
U.S. Asylum
U.S. Arsenal
Mt. Peace Cem.
Mt. Vernon Cem.
Odd Fellows Cem.
Glen Wood Cem.
Penna. R.R.
Market
Chestnut
Walnut
Spruce
Pine
Broad
Girard Ave.
Columbia Ave.
Lancaster Road
Haverford Road
Callowhill St.
Vine St.
Race St.
Arch St.
Fairmount Ave.
Parkway
Delaware Ave.
Kensington
Richmond
Port Richmond
Frankford
Germantown
Nicetown
Manayunk
Roxborough
Chamounix
Belmont
Reservoir
Fairmount Water Works
Old Swedes Church
Penn Treaty Statue
Christ Church Burial Ground
Independence Hall
Carpenter's Hall
Old Masonic Temple
Girard College
Penna. Hospital
Penna. Hospital for the Insane
Indiana University Alms House
Pennsylvania Academy of Fine Arts
Academy of Natural Sciences
Franklin Institute
Masonic Temple
Public Buildings
Exchange
Custom House
Post Office
Mint
Girard Bank
Bank of North America
Bank of Penna.
Bank of the United States
Merchants' Exchange
Commercial Exchange
Philadelphia Library
Athenæum
Mercantile Library
Law Library
Franklin Library
Loganian Library
Apprentices' Library
Library Co. of Penna.
Library Co. of Phila.
Library Co. of the Mechanics' Institute
Library Co. of the Mercantile Library
Library Co. of the Young Men's Christian Association
Library Co. of the Young Men's Christian Union
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Germantown
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Kensington
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Manayunk
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Roxborough
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Nicetown
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Chamounix
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Belmont
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Reservoir
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Fairmount Water Works
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Old Swedes Church
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Penn Treaty Statue
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Christ Church Burial Ground
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Independence Hall
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Carpenter's Hall
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Old Masonic Temple
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Girard College
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Penna. Hospital
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Penna. Hospital for the Insane
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Indiana University Alms House
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Pennsylvania Academy of Fine Arts
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Academy of Natural Sciences
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Franklin Institute
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Masonic Temple
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Public Buildings
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Exchange
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Custom House
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Post Office
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Mint
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Girard Bank
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Bank of North America
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Bank of Penna.
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Bank of the United States
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Merchants' Exchange
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Commercial Exchange
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Philadelphia Library
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Athenæum
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Mercantile Library
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Law Library
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Franklin Library
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Loganian Library
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Apprentices' Library
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of Penna.
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of Phila.
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Mechanics' Institute
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Mercantile Library
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Union
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Germantown
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Kensington
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Manayunk
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Roxborough
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Nicetown
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Chamounix
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Belmont
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Reservoir
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Fairmount Water Works
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Old Swedes Church
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Penn Treaty Statue
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Christ Church Burial Ground
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Independence Hall
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Carpenter's Hall
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Old Masonic Temple
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Girard College
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Penna. Hospital
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Penna. Hospital for the Insane
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Indiana University Alms House
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Pennsylvania Academy of Fine Arts
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Academy of Natural Sciences
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Franklin Institute
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Masonic Temple
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Public Buildings
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Exchange
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Custom House
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Post Office
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Mint
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Girard Bank
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Bank of North America
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Bank of Penna.
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Bank of the United States
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Merchants' Exchange
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Commercial Exchange
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Philadelphia Library
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Athenæum
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Mercantile Library
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Law Library
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Franklin Library
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Loganian Library
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Apprentices' Library
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of Penna.
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of Phila.
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Mechanics' Institute
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Mercantile Library
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Union
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Germantown
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Kensington
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Manayunk
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Roxborough
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Nicetown
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Chamounix
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Belmont
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Reservoir
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Fairmount Water Works
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Old Swedes Church
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Penn Treaty Statue
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Christ Church Burial Ground
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Independence Hall
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Carpenter's Hall
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Old Masonic Temple
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Girard College
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Penna. Hospital
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Penna. Hospital for the Insane
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Indiana University Alms House
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Pennsylvania Academy of Fine Arts
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Academy of Natural Sciences
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Franklin Institute
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Masonic Temple
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Public Buildings
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Exchange
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Custom House
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Post Office
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Mint
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Girard Bank
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Bank of North America
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Bank of Penna.
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Bank of the United States
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Merchants' Exchange
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Commercial Exchange
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Philadelphia Library
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Athenæum
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Mercantile Library
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Law Library
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Franklin Library
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Loganian Library
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Apprentices' Library
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of Penna.
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of Phila.
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Mechanics' Institute
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Mercantile Library
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Union
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Germantown
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Kensington
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Manayunk
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Roxborough
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Nicetown
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Chamounix
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Belmont
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Reservoir
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Fairmount Water Works
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Old Swedes Church
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Penn Treaty Statue
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Christ Church Burial Ground
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Independence Hall
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Carpenter's Hall
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Old Masonic Temple
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Girard College
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Penna. Hospital
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Penna. Hospital for the Insane
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Indiana University Alms House
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Pennsylvania Academy of Fine Arts
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Academy of Natural Sciences
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Franklin Institute
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Masonic Temple
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Public Buildings
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Exchange
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Custom House
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Post Office
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Mint
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Girard Bank
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Bank of North America
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Bank of Penna.
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Bank of the United States
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Merchants' Exchange
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Commercial Exchange
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Philadelphia Library
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Athenæum
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Mercantile Library
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Law Library
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Franklin Library
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Loganian Library
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Apprentices' Library
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of Penna.
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of Phila.
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Mechanics' Institute
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Mercantile Library
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Union
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Germantown
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Kensington
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Manayunk
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Roxborough
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Nicetown
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Chamounix
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Belmont
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Reservoir
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Fairmount Water Works
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Old Swedes Church
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Penn Treaty Statue
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Christ Church Burial Ground
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Independence Hall
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Carpenter's Hall
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Old Masonic Temple
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Girard College
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Penna. Hospital
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Penna. Hospital for the Insane
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Indiana University Alms House
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Pennsylvania Academy of Fine Arts
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Academy of Natural Sciences
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Franklin Institute
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Masonic Temple
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Public Buildings
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Exchange
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Custom House
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Post Office
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Mint
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Girard Bank
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Bank of North America
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Bank of Penna.
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Bank of the United States
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Merchants' Exchange
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Commercial Exchange
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Philadelphia Library
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Athenæum
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Mercantile Library
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Law Library
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Franklin Library
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Loganian Library
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Apprentices' Library
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of Penna.
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of Phila.
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Mechanics' Institute
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Mercantile Library
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Union
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Germantown
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Kensington
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Manayunk
Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Library Co. of the Young Men's Christian Association of Roxborough
Library Co. of the

sein scheinen. Die Kolonie gedieh von Anfang an gut; 1682 kamen drei und zwanzig Schiffe an, und in den folgenden Jahren kamen große Mengen von Einwanderern, meistens Quäker, an aus Holland und Deutschland, England und Wales. Während der Jahre 1682 und 1683 wurden drei hundert und fünf und siebzig Häuser gebaut. Die Bevölkerung betrug 1684 zwei tausend und fünf hundert Seelen, und in demselben Jahre wurde die erste Ortsregierung organisirt. Im Jahre 1701 erhielt Philadelphia das Stadtrecht von Penn zum Geschenk. Ein Rathhaus wurde 1707 vollendet. Die Stadt war sehr blühend, und übertraf an Bedeutung alle anderen im Lande bis etwa dreißig Jahre nach der Unabhängigkeits-Erklärung. Während der Revolutionszeit war Philadelphia der Schauplatz vieler wichtiger Ereignisse. Der erste Continentale Congreß hielt seine Sitzungen in Carpenter's Halle (noch vorhanden), im September und Oktober 1774. Der zweite versammelte sich Mai 1775 im Staatenhause, und beschloß am 4. Juli 1776 die Erklärung der Unabhängigkeit. Die brittischen Truppen hielten die Stadt von September 1777 bis Juni 1778 besetzt, und die Schlacht bei Germantown fand am 4. Oktober 1777 innerhalb der jetzigen Stadtgrenzen statt. Bis 1799 war Philadelphia die Hauptstadt des Staates, und von 1790 bis 1800 Sitz der Föderalen Regierung. Als Handelsplatz behauptete Philadelphia seinen Vorrang bis kurz nach dem Kriege von 1812; aber nach einer unglücklichen Finanzperiode infolge des Krieges verlor es seinen Rang als erster Hafenplatz. Es war gleichfalls Mittelpunkt des Geldmarktes gewesen bis zu dem Sturz der Vereinigten Staaten Bank — Capital, $35,000,000 — in 1839. Nach 1844 begann wieder eine Periode der Blüthe durch Entwicklung eines großen Manufakturwesens, und ist bis zu diesem Augenblick in stetigem Wachsthum geblieben. Eben jetzt sind aller Augen, in den Vereinigten Staaten wie der ganzen Welt, auf Philadelphia gerichtet als den Sitz der Internationalen Ausstellung, die eine Säcularfeier der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten bilden soll; eine Auszeichnung, welche ihm aus patriotischen und historischen Rücksichten mit Recht gebührt, und als solches von der ganzen Nation zugestanden wird. Die Stadtregierung, die Staatsregierung von Pennsylvanien, und die Bürger sonderlich und gemeinschaftlich haben großen Muth und Thatkraft in der Vorbereitung für die Ausstellung gezeigt, und sind in dem Bestreben, den Erfolg des Anlasses würdig zu machen, dem Lande in ehrenvoller Weise vorangegangen.

Die Beschreibung der Stadt im Einzelnen und aller sehenswürdigen Punkte folgt in angemessener Ordnung; doch werden hier einige

allgemeine Thatsachen angeknüpft, um einen Begriff von den besonderen Vorzügen zu geben, welche Philadelphia mit Recht beanspruchen kann.

Die Zunahme der Bevölkerung ergibt sich aus folgenden Zahlen: 1778, 21,767; 1800, 41,220; 1850, 121,736; nach Erweiterung der Stadt über das ganze Gebiet des Bezirks betrug die Bevölkerung 1860, 565,529; 1870, 674,022. Die Einfuhr belief sich 1874 auf $26,447,037, und die Ausfuhr auf $33, 121,337. Die Vortheile leichter Verbindung mit den Eisen- und Kohlenfeldern Pennsylvaniens geben Philadelphia eine hervorragende Stellung im Manufakturwesen. Man sagt, daß die Mannigfaltigkeit seiner Fabrikation größer ist, als in irgend einer andern Stadt der Welt. Der Census von 1870 zeigt 8184 Fabrikwesen auf, die 137,496 Arbeiter beschäftigen, mit einem Anlage-Capital von $174,016,674; Arbeitslohn, $58,780,130 jährlich; und Erzeugnißwerth, $322,004,517. Das Grund-Capital der Staats- und Nationalbanken beträgt etwa $30,000,000. Die in Philadelphia eigenthümlichen Bau- und Dahrlehn-Gesellschaften haben ein Capital von etwa $20,000,000, und dienen einem vortrefflichen Zwecke, indem sie bei Leuten mit geringem Einkommen die Neigung zur Sparsamkeit fördern, und ihnen zur Erlangung eigener Wohnungen behülflich sind. Hierdurch in Verbindung mit dem Umstande, daß die Stadt überflüssige Gelegenheit hat, sich nach drei Seiten (nämlich Nord, West und Süd) auszubreiten, wodurch Grund und Boden verhältnißmäßig billig wird, gewinnt die arbeitende Classe Gelegenheit, kleine selbständige Häuser mit sehr geringem Aufwande zu bewohnen und in eigenem Besitz zu halten. Keine Stadt des Landes bietet der arbeitenden Classe soviel Behaglichkeit; große Miethhäuser mit ihrer unvermeidlichen schädlichen Wirkung auf Selbstachtung und Sittlichkeit sind fast unbekannt, und in dieser Beziehung steht Philadelphia ohne seinesgleichen unter den großen Städten dieses Landes. Nicht die prunkenden Residenzen der Reichen, — sie sind anderswo von gleicher oder größerer Pracht vorhanden, — sondern die schmucken sauberen Häuschen des geringen Volkes sind oder sollten den Stolz der Stadt bilden. Die Zahl der Wohnhäuser in 1870 betrug 112,366, mit einem Durchschnitt von etwas über sechs Personen auf jedes Haus. Es gab zu der Zeit fast doppelt so viele Wohnhäuser hier als in New-York, und weniger als die Hälfte der Bewohner auf jedes Haus.

Andere bemerkenswerthe Thatsachen befinden sich in den besonderen Abschnitten.

Die Internationale Ausstellung der Vereinigten Staaten.

Entstehung.

Die Ehre der ersten Anregung für die Ausstellung gebührt Professor Campbell von Indiana, jetzt Secretär der Commission; dies geschah 1866 durch einen an den Bürgermeister von Philadelphia, Morton McMichael, gerichteten Brief. Der angeregte Gedanke wurde dem Stadtrathe mitgetheilt, und derselbe ging darauf hin in Verbindung mit dem Franklin-Institut an das Werk. Der Congreß erließ am 3. Mai 1871 eine Verordnung für die Feier der hundertjährigen Unabhängigkeit Amerikas durch eine Ausstellung der Künste, Manufakturen, und Erzeugnisse des Bodens und der Bergwerke, an welcher alle Nationen der Erde Antheil haben sollten.

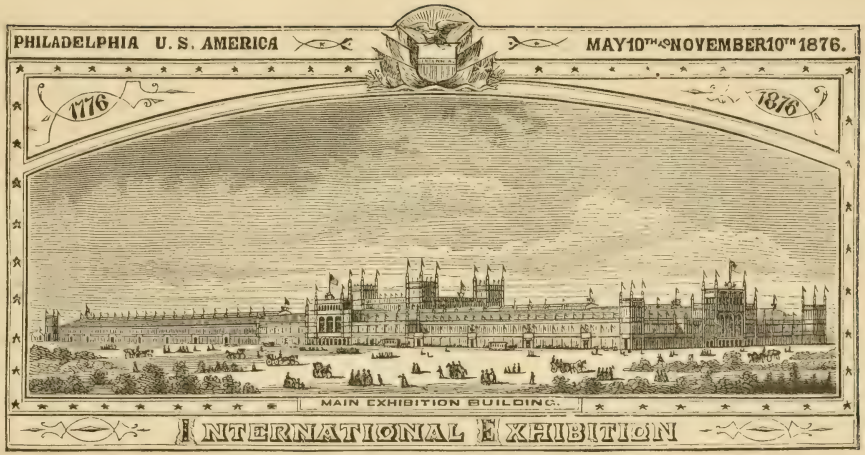
Am 3. Juli 1873 verkündete eine Proclamation des Präsidenten der Vereinigten Staaten, daß 1876 eine Internationale Ausstellung in der Stadt Philadelphia stattfinden würde. Abdrücke derselben wurden von der Staatsabtheilung allen fremden Gesandten, mit der Einladung zu einer Betheiligung ihrer Regierungen an der Ausstellung, zugestellt.

Der Hauptzweck dieser Ausstellung besteht darin, die Mittel und Leistungen unserer Nation in freundlichem Wetteifer mit denen anderer Völker vor Augen zu führen.

Organisation.

Eine Commission, bestehend aus je einem Delegaten und dessen Stellvertreter für alle Staaten und Territorien, wurde auf Grund einer Ernennung der Gouvernöre der Staaten von dem Präsidenten eingesetzt, unter dem Titel „Vereinigte Staaten Centennial-Commission," welche die gesammte Oberaufsicht über die Ausstellung haben sollte. Präsident der Commission ist Joseph R. Hawley von Connecticut. General-Direktor ist Alfred T. Gosborn von Ohio. Vorsitzer des Executiv-Comités, Daniel J. Morrell von Pennsylvanien.

Um die nöthigen Mittel zur Ausführung des Planes zu beschaffen, wurde ein Centennial-Finanzcommittee unter rechtlicher Anerkennung



Internationale Ausstellung.

eingesetzt und bevollmächtigt, ein Aktien-Capital in Antheilen von je zehn Dollars bis zum Betrage von $10,000,000 auszubieten. Präsident dieses Comités ist John Welsh von Philadelphia; Vice-Präsidenten, William Sellers von Philadelphia, und John S. Barbour von Virginien; Secretär und Schatzmeister, Frederick Fraley von Philadelphia; und Finanz-Agent, William Bigler. Das Bau-Comité der Commission hat zum Vorsitzer Thomas Cochran von Philadelphia.

Sehr bald nach Organisation des Finanz-Comités wurde ein umfassender Plan angenommen, um jedem Bürger jedes Staates eine zur Erweckung einer Theilnahme an der Ausstellung geeignete Mittheilung zu machen, und zur Deckung des Grund-Capitals hinreichende Unterschriften von dem Volke zu erzielen. Die Geldklemme von 1873, und die mit einer vermittelnden Thätigkeit der Banken verknüpften Schwierigkeiten führten die Einsetzung eines Einkommen-Bureaus herbei, dessen Aufgabe war, durch freiwillige Hülfsausschüsse an verschiedenen Plätzen und in allen Staaten und Territorien thätig zu sein.

Finanzwesen.

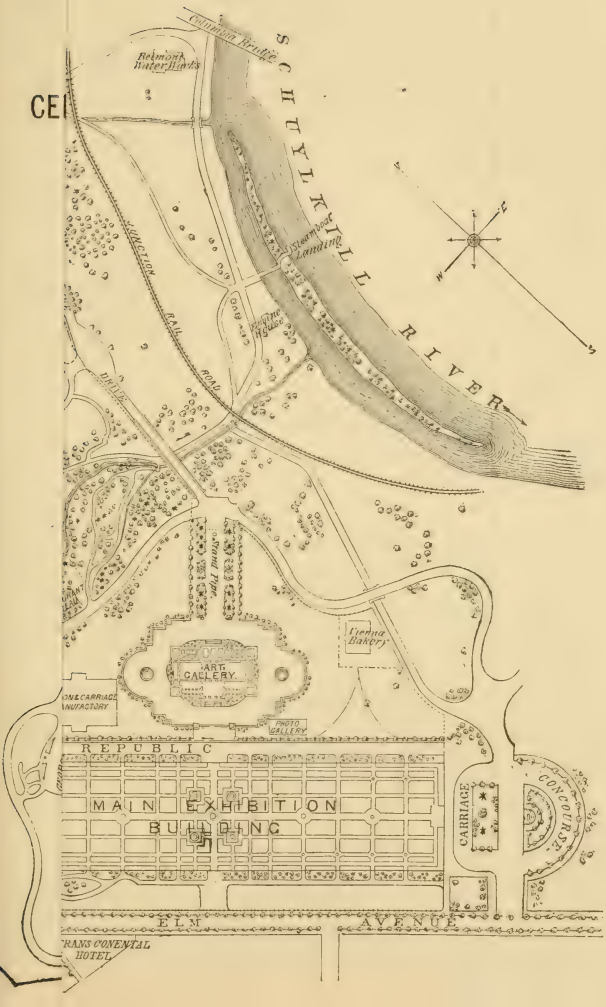
Die Gesammtkosten der Ausstellung werden nach Angabe des Finanz-Agenten annähernd $7,725,000 betragen. Diese Schätzung beruht auf den Bau-Contrakten, den Kosten der Anlagen des Platzes, und einer genauen Berechnung aller laufenden Ausgaben. Fast dieser ganze Betrag ist gesichert. Er schließt ein die Bewilligung des Staates Pennsylvanien von einer Million Dollars, der Stadt Philadelphia von ein und einer halben Million, des Staates New-Jersey von hundert tausend Dollars; Delaware, hundert tausend Dollars; und ein und eine halbe Million der Vereinigte Staaten Regierung.

Die Ausstellungs-Gebäude.

Dieselben liegen an dem nordwestlichen Ende von Fairmount Park, und grenzen an das westliche Ufer des Schuylkill-Flusses. Eine Abtheilung von 236 Acres wurde ausschließlich für Ausstellungszwecke am 4. Juli 1873 von der Stadt Philadelphia der Commission förmlich als Eigenthum übertragen.

Die Gebäude stehen in passender Entfernung von einander; Georgs Hügel bietet eine sehr günstige Stellung sie zu überblicken. Von seinem Fuße aus erstreckt sich die Maschinen-Halle, und jenseits

CE


Centennial Building
Belmont Water Works
SCHUYLKILL RIVER
Steamboat Landing
Fairmount Park
Belmont Avenue
Horticultural Railroad
Horticultural Hall
Girard Avenue
Fountain
Statue
Statue
Statue

KARTE
DES
CENTENNIAL AUSSTELLUNG
GRUNDES.

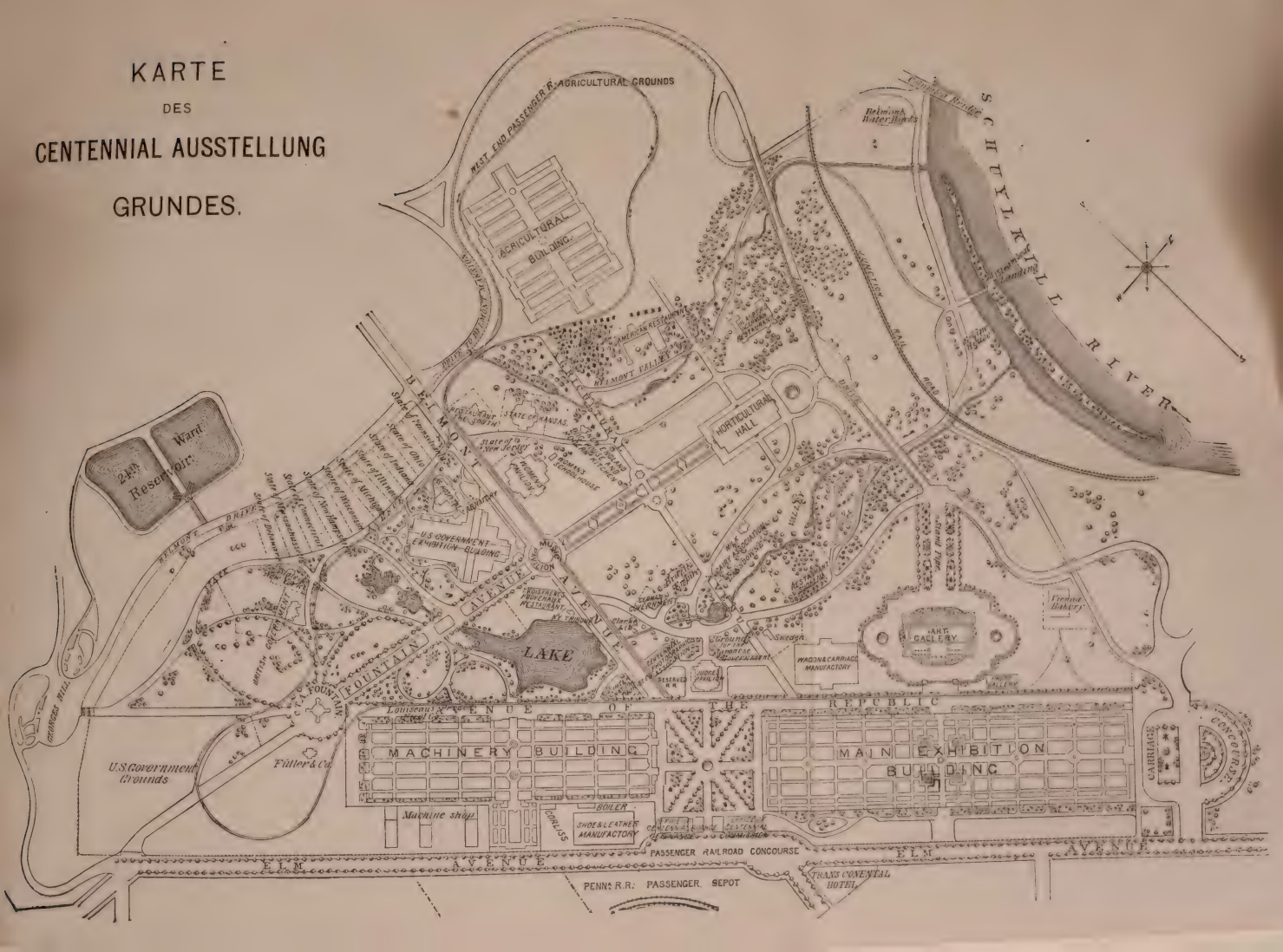


Tabelle besonderer Feierlichkeiten,

welche während der Centennial-Ausstellung stattfinden werden.

Mai 10. Eröffnungsfeier.
Juni 1. Großer Aufzug, Tempelritter
„ 22. Internationale Regatta, Hafen von New York.
„ 22. Spezialconvent, Temperenzföhne.
„ 29. Erntemaschinen Probe. Auch im Juli.
Juli 4. Säcularfeier, Ausstellungsplatz.
„ 4. Militärparade.
„ 8. Aufzug der Vereinigten Amerikanischen Gewerksleute.
August 20 bis September 15. Internationale Ruder-Wettfahrt.
September 4. Internationaler Medicinischer Congreß.
„ 20 bis Oktober 5. Hornvieh-Ausstellung.
Oktober 10 bis 20. Schafe-, Schweine-, Ziegen- und Hunde-Ausstellung.
Mai 30. Jahressitzung, Tempelritter.
Juni 13. Spezialconvent, Tempelritterorden.
„ 22. Segelwettfahrt, Delaware Fluß.
„ 22. Internationales Cricketspiel. Auch im September.
Juli 2. Schriftsteller-Congreß, Independence Halle.
„ 4. Aufzug Irischer Vereine. Einweihung des Springbrunnens.
August 22. Aufzug, Pythiasritter.
September 1 bis 15. Pferde-, Maulthier- und Esel-Ausstellung.
„ 20. Aufzug, Odd Fellows.
„ 20. Internationales Wettschießen.
Oktober 28 bis November 10. Geflügel-Ausstellung.
November 10. Schluß der Ausstellung.

Spezial-Notiz.

Wichtig für alle Besucher der Centennial-Ausstellung.

Das Eintrittsgeld von 50 Cents muß ohne Ausnahme in einem Stück für jede Person bezahlt werden.

Die Centennial Nationalbank wird zum Besten der Besucher Bureaus auf dem Platze haben.

Das House of Public Comfort (für Toilette, &c.) liegt östlich von Judges' Hall (Schiedsgericht), mit der Fronte nach dem offenen Platze zwischen dem Hauptgebäude und der Maschinen Halle. Es enthält Wartezimmer für Frauen und Männer, Cabinette, Barbierstuben, Kleider- und Gepäckzimmer, wo Sachen gegen Marke niedergelegt werden können.

Cabinette befinden sich an den Eingängen der vornehmsten Gebäude.

Rollstühle sind an verschiedenen Punkten der Gebäude für Besucher, welche sie wünschen, zu miethen. Einschließlich eines Dieners werden sie nicht über 75 Cents die Stunde kosten, ohne Diener 35 bis 50 Cents und für mehrere Stunden wird ein Abschlag stattfinden.

Die Dampfeisenbahn mit schmalem Geleise und doppeltem Schienenwege, drei Meilen lang, wird eine Merkwürdigkeit bilden. Es werden Züge in kurzen Zwischenräumen laufen und den Besuchern Gelegenheit geben, den ganzen Platz für 5 Cents zu überblicken.

Zahlreiche Telegraphen Bureaus sind zum Besten der Besucher und der Aussteller auf dem Platze angelegt.

Kennzeichen der Gebäude.

An allen Gebäuden soll über jedem Eingange ein Schild mit einer Flagge darüber angebracht werden zur Bezeichnung der betreffenden Classe. Die Classification wird durch die Farbe der Flagge und des Schildrandes bezeichnet, nämlich:

Gebäude von der Centennial Commission errichtet	Blau.
Gebäude der einzelnen Staaten und der Vereinigten Staaten	Roth.
Gebäude der auswärtigen Regierungen und Ausstellungen	Weiß.
Restaurationen, Unterhaltungsplätze, &c.	Gelb.
Gebäude verschiedener Art	Grun.

Platze zwischen dem Hauptgebäude und der Maschinen-Halle. Es enthält Waschräume für Frauen und Männer, Cabinette, Barbierstuben, Kleider- und Gepäckzimmer, wo Sachen gegen Marke niedergelegt werden können.

Cabinette befinden sich an den Eingängen der vornehmsten Gebäude.

Rollstühle sind an verschiedenen Punkten der Gebäude für Besucher, welche sie wünschen, zu haben. Einschließlich eines Dieners werden sie nicht über 75 Cents die Stunde kosten, ohne Diener 25 bis 50 Cents; und für mehrere Stunden wird ein Abschlag statt finden.

Die Dampfeisenbahn mit schmalem Geleise und verjüngtem Schienenwege, drei Meilen lang, wird eine Merkwürdigkeit bieten. Es werden Züge in kurzen Zwischenräumen laufen und den Besuchern Gelegenheit geben, den ganzen Platz für 5 Cents zu überblicken.

Zahlreiche Telegraphen-Bureaus sind zum Besten der Besucher und der Aussteller auf dem Platze angelegt.

Kennzeichen der Gebäude.

An allen Gebäuden soll über jedem Eingange ein Schild mit einer Flagge darüber angebracht werden zur Bezeichnung der betreffenden Classe. Die Classification wird durch die Farbe der Flagge und des Schildrandes bezeichnet, nämlich:

Gebäude von der Centennial Commission errichtet	Blau.
Gebäude der einzelnen Staaten und der Vereinigten Staaten	Roth.
Gebäude der auswärtigen Regierungen und Ausstellungen	Weiß.
Restaurationen, Unterhaltungsplätze, &c.	Gelb.
Gebäude verschiedener Art	Grün.

derselben sieht man die Eisen- und Glaswände des Haupt-Ausstellungsgebäudes; beide zusammen bilden eine fast ungebrochene Linie von vier tausend Fuß Länge. Die Bureaus der Commission und des Finanz-Comités liegen ein wenig südlich von der Maschinen-Halle, nahe bei dem Eintritt der Eisenbahn, während gerade nördlich jenseits der Linie der beiden großen Bauten Judges' Hall (Richter-Halle) für das Internationale Schiedsgericht steht. Die Granitmauern von der für eine National-Kunstgallerie bestimmten Memorial-Halle, mit ihrem eisernen, von einer Kolossalfigur Columbia überragten Dome, sieht man nördlich und ungefähr über der Mitte des Hauptgebäudes. Weiter nördlich, jenseits einer von hohen Bäumen beschatteten und von einer hübschen Brücke überspannten Schlucht zeigt sich die Horticultur-Halle, die den Schuylkill überschaut, während noch nördlicher und jenseits einer zweiten Schlucht das Gebäude für Agricultur liegt.

Der Ausstellungsgarten nimmt den Raum ein zwischen Maschinen-Halle, Horticultur-Halle, und dem Fuß von Georgs Hügel. Die Anlage der Gebäude bildet zwei bemerkenswerthe Hauptseiten dar. Die eine ist Fountain-Avenue, von Agricultur-Halle bis an den Fuß von Georgs Hügel, gekreuzt von einem Parkwege, Belmont-Avenue. Der durch die Kreuzung gebildete offene Raum ist wie folgt eingetheilt: der von Belmont-Avenue, Fountain-Avenue, und dem Hügel begrenzte Block enthält die Gebäude für die Brittischen und andern fremden Commissionen, die Vereinigte Staaten Regierung und die einzelnen Staaten. Der von Fountain-Avenue und Maschinen-Halle eingeschlossene Block zeichnet sich besonders durch einen künstlichen Teich aus. An der Nordseite von Fountain-Avenue, jenseits des Parkweges, steht das Gebäude für die Frauenabtheilung, während der Platz östlich von Belmont- und südlich von Fountain-Avenue zu Gebäuden und Gärten der Japanesischen Commission vorbehalten ist.

Unter den von verschiedenen Vereinen errichteten Bildhauerarbeiten befindet sich der kolossale Springbrunnen an dem Fuße von Georgs Hügel, der 105 Fuß Durchmesser und 35 Fuß äußere Höhe hat; das Columbus-Denkmal, nahe bei der Verbindung von Fountain- mit Belmont-Avenue; das Humboldt-Denkmal; das hebräische Standbild der Religionsfreiheit; und das Witherspoon-Denkmal. Der von einem katholischen Enthaltsamkeits-Verein mit einem Aufwande von $50,000 errichtete Springbrunnen bildet einen Kreispunkt, als dessen Radien die verschiedenen Avenuen erscheinen, vornehmlich Fountain-Avenue und die Avenue der Republik, die nördlich an der

Seite von der Maschinen-Halle und dem Hauptgebäude entlang läuft. Außer den bereits erwähnten Avenuen sind noch vorhanden: Agricultural-Avenue, State-Avenue, Landsdowne-Weg, und der Weg nach Belmont-Mansion. Verschiedene die Anlagen durchschneidende Fußwege geben Besuchern reichliche Gelegenheit, die natürlichen und künstlichen Schönheiten zu genießen, und machen alle Theile des Platzes leicht zugänglich. Von den vornehmsten Eingängen mögen folgende Erwähnung finden:

1. Das östliche Ende des Hauptgebäudes. Haupteinfahrt für Wagen.

2. Zwischen dem Hauptgebäude und Maschinen-Halle für Besucher, welche mit der Pennsylvania-Eisenbahn und Pferdebahnen kommen.

3. Eingang von Georgs Hügel.

4. Eingang bei der Verbindung von Belmont-Avenue und Park Drive.

5. Eingang für Reisende auf der Reading-Eisenbahn, an deren Bahnhof.

6. Eingang Belmont-Thal für Dampfschiff-Reisende.

7. Eingang vor Agricultur-Halle.

8. Eingang für Besucher, welche auf der Junction-Bahn und Dampfschiffen in dem Landsdowne-Thal kommen.

9. Eingang zu der Kunstgallerie. Alle diese Eingänge sind mit automatisch registrirenden Drehkreuzen versehen.

Außer dem Wasserbedarf, welcher von Georgs Hill City-Reservoir, mit 40,000,000 Gallonen Gehalt, bezogen werden kann, wird die Ausstellung durch ein eigenes Wasserwerk von dem Schuylkill-Fluß versorgt werden, wo Dampfpumpen mit einer Lieferungskraft von täglich 6,000,000 Gallonen aufgestellt sind.

Direkte Verbindungen mit der Ausstellung von anderen Städten und Plätzen her.

Gegenüber dem Haupteingange der Ausstellung, an der Westseite von Elm-Avenue, hat die Pennsylvania Eisenbahngesellschaft einen neuen Bahnhof errichtet. Er ist 650 Fuß lang und 100 Fuß tief. Die Geleise liegen in einem Kreise von 1000 Fuß Durchmesser, und zwar laufen drei Geleise um diesen Kreis für Ankunft und Abgang der Züge von Osten, Westen und Süden, so daß Züge von allen Punkten direkt nach dem Ausstellungsplatze laufen. Auch die Phila-

delphia- und Reading-Eisenbahngesellschaft wird einen schönen großen Bahnhof in dem West-Park haben, 800 Fuß östlich von der Kunstgallerie. Züge von Williamsport, Allentown, Reading, &c. werden hier auf einem bequemen Perron ihre Passagiere abladen. Die Beamten der Bahnlinien in der Nachbarschaft Philadelphias werden täglich viele Localzüge nach und von der Ausstellung laufen lassen, und durch Verkauf von Billeten zu ermäßigten Preisen soviele Bürger und Fremde in die Gebiete ihrer Bahnlinien ziehen, als in den zahlreichen Hôtels und Logirhäusern, die sich finden mögen, Unterkommen finden können.

In dem Billet-Bureau von Coof, Sohn, & Jenkins, an einem in die Augen fallenden Orte innerhalb des Ausstellungs-Platzes gelegen, werden Billete für fast alle Eisenbahnstationen Amerikas, und alle bedeutenden Städte der Welt, zu haben sein. Fremde werden ihre eigene Sprache in dem Bureau vertreten finden, sowie die beste Einrichtung für Empfang und Uebertragung von Gepäck für alle Punkte.

Verbindungen mit der Stadt Philadelphia.

Für Personenzüge werden während der Ausstellung vier Brücken vom östlichen nach dem westlichen Ufer des Schuylkill in Gebrauch sein. Die Bahnhöfe sind nahe bei den Ausstellungs-Gebäuden, und es ist möglich auf diesen vier Bahnlinien alle fünf Minuten Züge laufen zu lassen, und mit jedem Zuge fünf hundert Personen zu transportiren. Fünf Pferdebahn-Linien werden ebenfalls über die Brücken gehen, deren Wagen durch die Mitte der Stadt und von West-Philadelphia nach dem Haupteingange der Ausstellung laufen; sie können, wenn nöthig, von Minute zu Minute fahren, was etwa drei hundert Wagen die Stunde nach der Ausstellung bringen würde. Die Transportfähigkeit dieser Wagen für je eine Stunde beträgt von fünfzehn bis achtzehn tausend Personen. Außer den Dampf- und Pferdebahnen soll eine Dampferlinie von nahe der Callowhill-Straße Brücke nach Belmont-Landung laufen, welche etwa tausend Personen die Stunde transportiren kann.

Erfrischungs-Anstalten auf dem Platze.

Innerhalb der Umzäunung werden an bequemen Plätzen sechs große Restaurationen errichtet, wo man Erfrischungen zu mäßigen Preisen bekommen kann. Namen und Lage derselben sind wie folgt:

Die Amerikanische Restauration, zwischen dem Agricultur- und Horticultur-Gebäude. Gerade östlich von der Amerikanischen Restauration, und hinter der Horticultur-Halle, ist die Deutsche Restauration. Es gibt zwei Französische Restaurationen, die „Frères Provençaux," bei der Kreuzung von Fountain- und Belmont-Avenue, nahe bei dem Musik Pavillion; und „Restaurant Sudreaux," an das Schwedische Hauptquartier angrenzend. An Belmont-Avenue, nördlich von der Frauenabtheilung, ist eine under dem Namen „Der Süden" bekannte Restauration. Der Milch Verein (Dairy Association) hat seinen Platz östlich von Agricultural-Avenue und südlich von Horticultur-Halle.

Ferner gibt es Erfrischungs-Lokale in den Vorhallen auf jeder Seite der nördlichen und südlichen Eingänge des Hauptgebäudes. Außer den Erfrischungs-Anstalten auf dem Platze selbst, werden die großen Hôtels in unmittelbarer Nähe des Haupteinganges der Ausstellung weitere Gelegenheit bieten.

Verzeichniß der Ausstellungs-Gebäude.

Die Gebäude lassen sich wie folgt classifiziren:

1. Die von der Vereinigte Staaten Centennial-Commission errichteten, nämlich: Das Haupt Ausstellungsgebäude, Maschinen-Halle, Kunstgallerie, Horticultur-Halle, Agricultur-Halle, Richter-Halle, und das Bureau der Commission und des Finanz-Comités.

2. Das Gebäude der Vereinigte Staaten Regierung.

3. Das Gebäude der Frauenabtheilung.

4. Die von den Staats-Commissionen errichteten Gebäude, welche die Hauptquartiere folgender Staaten umfassen: New-York, New-Jersey, Pennsylvanien, Delaware, Ohio, Indiana, Illinois, Michigan, Wisconsin, Kansas, New-Hampshire, Massachusetts, und Connecticut.

5. Die Gebäude fremder Regierungen, nämlich von Groß-Brittannien, Deutschland, Schweden, und Japan.

6. Verschiedene. Sie umfassen die Schuh- und Leder-Manufaktur, Wagenfabrikation, Wiener Bäckerei, Photographien-Gallerie, Centennial Photographen-Verein, Frauen Schulhaus, New-England Blockhaus und Moderne Küche, Javanesisches Wohnhaus, die „New York Tribune," Loiseaus Compressed Fuel Co. (Comprimirte Feuerung), Brauer-Verein, Amerikanische Restauration, Deutsche Restauration, „Frères Provençaux," „Sudreaux," „Der Süden," und der Milch-Verein.

Allgemeine Beschreibung der Gebäude.

Es ist fast unmöglich, in gewöhnlichen Ausdrucksformen eine angemessene Vorstellung von der Größe und Schönheit der Bauten zu geben, welche den Zwecken der großen Internationalen Ausstellung von 1876 dienen; aber die folgenden Zahlen werden einigermaßen einen Begriff von der Ausdehnung der Vorbereitungen für den bevorstehenden Weltmarkt gewähren. Die Gesammtfläche der für Ausstellungszwecke errichteten Gebäude begreift neun und vierzig Acres oder 2,134,500 Quadratfuß. In dem Hauptgebäude und Maschinen-Halle könnten 510,300 Personen bequem stehen. Die Gesammtlänge der Wege in den Gebäuden beträgt nahe an vierzig Meilen. Für die Construktion der oben erwähnten Bauten, welche vier und dreißig von den gesammten neun und vierzig Acres bedecken, wurden verwendet: 9,250,000 Pfund Eisen, 12,000,000 Fuß Holz, und vier Meilen Leitungsrohr. Für das letztgenannte Gebäude waren 15,000,000 Pfund Stein, 150,000 Pfund Glas, und 700,000 Quadratfuß Dachblech erforderlich.

Die Gesammtkosten der Bauten sind $4,500,000.

Centennial-Gebäude im Einzelnen.

Das Hauptgebäude.

Das Haupt-Ausstellungsgebäude steht auf dem Landsdowne-Plateau, gleich östlich von der Kreuzung der Belmont- und Elm-Avenue. Es hat die Form eines länglichen Vierecks und erstreckt sich von Ost nach West 1880 Fuß; seine Tiefe von Nord nach Süd beträgt 464 Fuß. Der größere Theil des Baues besteht aus nur einem Stockwerk, das auswendig vom Boden bis zum Hauptgesims 45 Fuß mißt, bei einer inneren Höhe von 70 Fuß.

An jeder der vier Ecken des Gebäudes befindet sich ein Thurm von 21 Fuß im Quadrat, und 75 Fuß hoch. Das Dach über dem Mittelbau, 184 Fuß im Quadrat, ist über die anderen Theile erhöht, und an den vier Ecken erheben sich Thürme, 48 Fuß im Quadrat, 120 Fuß hoch. Dies trägt in hohem Grade zu der architektonischen Vollendung bei und gibt dem Bau harmonische Einheit. In der Mitte jeder der vier Seiten sind Vorsprünge angebracht, welche die Haupt-

eingänge enthalten. Der westliche Eingang wird den mit Dampf-Eisenbahn kommenden dienen. Der Endpunkt der Pferdebahnen an Elm-Avenue ist dem Südeingange gegenüber. Besucher zu Wagen steigen ab unter dem Schutze des Säulenganges an dem östlichen Eingange. Durch die Hauptthür geht man hinaus nach der Kunstgallerie zu.

Das Mittelschiff des Baues ist 1832 Fuß lang und 120 Fuß breit. Zwischen ihm und den Hauptwegen zu beiden Seiten, die 100 Fuß breit sind, befinden sich 48 Fuß breite Gänge. Die schmaleren Gänge an den Seiten des Gebäudes sind 24 Fuß breit. Drei Querschiffe sind in eben solcher gegenseitigen Lage angebracht, wie die Langschiffe und großen Wege zu einander. Die Promenaden durch Lang- und Querschiff und durch die Seitenwege und Querschiffe sind je 30 und 15 Fuß breit. Alle anderen Gänge sind 10 Fuß breit. Auf den nach den mittleren Thürmen führenden Treppen sind in verschiedenen Höhen Landungen angebracht, von welchen man einen herrlichen Blick über das Innere des Gebäudes hat.

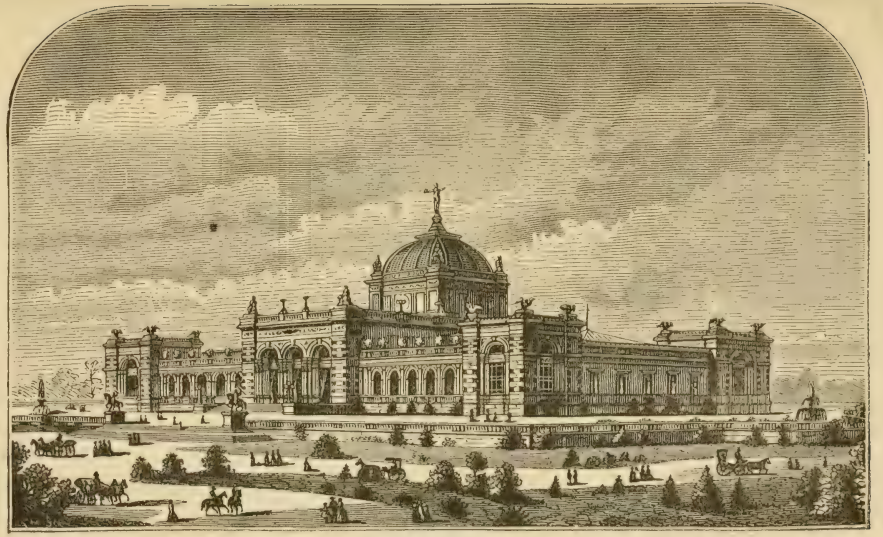
Den an der Ausstellung theilnehmenden Nationen ist der Platz ihrer geographischen Lage gemäß angewiesen in Sectionen, welche das Gebäude quer durchschneiden. Die Büreaus ihrer Commissäre sind an der Seite des Gebäudes innerhalb der betreffenden Sectionen.

Das System der Classification gruppirt die Ausstellungsgegenstände nach folgender Ordnung: —

1. Natürliche Erzeugnisse der Erde, oder die Grundlage der Manufaktur.
2. Manufakturen und die Ergebnisse der Verbindung und Bearbeitung solcher Produkte.
3. Mittel und Werkzeuge, durch welche solche Ergebnisse erzielt sind.
4. Folge und Wirkung solcher erzeugenden Thätigkeit.

Es gibt zehn Abtheilungen der Classification, wie folgt bezeichnet:

1. Rohmaterial, — Mineralisches, Vegetabilisches, und Animalisches.
2. Rohstoffe und Manufakturen, zu Nahrungsmitteln oder in den Künsten verwendet, — das Resultat von Stoffentziehungs- oder Verbindungsverfahren.
3. Gewebte und gefilzte Fabrikate, — Kleidung und Zierde des Leibes.
4. Möbel und Manufakturen von allgemeinem Brauch bei Bauten überhaupt und Hausbau.
5. Handwerkzeug, Geräth, Maschinen, und technische Prozesse.



Kunstgallerie.

6. Motoren (Krafterzeuger) und Transportation.
7. Apparate und Methoden der Vermehrung und der Ausbreitung von Kenntnissen.
8. Mestkunst, Oeffentliche Werke, Architektur, 2c.
9. Plastische und Graphische Künste.
10. Gegenstände zur Erläuterung der Bestrebungen, den leiblichen, geistigen und sittlichen Zustand der Menschheit zu verbessern.

Wegweiser an auffälligen Punkten sollen den genauen Aufstellungsplatz der verschiedenen Abtheilungen in den entsprechenden Gebäuden anzeigen.

Die Kunstgallerie.

Drei hundert Fuß nördlich von dem Hauptgebäude, auf einer erhöhten Bodenstufe, steht die Memorial-Halle. Ihr Baustyl gehört der jüngeren Renaissance an. Das in der Construktion verwendete Material ist Granit, Eisen, und Glas. Sie ist durchweg feuerfest, und wird den vielen dort zur Ausstellung kommenden Kunstwerken sicheren Schutz gewähren.

Länge, 365 Fuß; Tiefe, 200 Fuß; Höhe, 59 Fuß.

Von der Mitte des Baues steigt ein Dom aus Eisen und Glas zu einer Höhe von 150 Fuß auf. Ueber dessen glockenförmiger Kappe steht eine kolossale Statue der Columbia aus Zink, 23½ Fuß hoch, drei Tonnen schwer. An den vier Ecken am Fuße des Domes stehen Gruppen: Bergwerk, Handel, Ackerbau, und Manufaktur darstellend. Zwei Gruppen über dem Haupteingange stellen Kunst und Wissenschaft dar. Der Platz vor der Façade des Gebäudes ist durch dreierlei Anlagen charakterisirt: drei große Thore in der Mitte, ein Pavillion an jedem Ende, und Säulengänge, welche denen alter Römischer Landhäuser ähnlich erscheinen und die Pavillions mit dem Centrum verbinden. Aus den so erzeugten Gängen sieht man nach außen auf die Gebäude, nach innen auf offene mit Blumen, 2c. gezierte Gärten. Die Mauern des östlichen und westlichen Endes sind durch je fünf zur Aufnahme von Statuen bestimmte Vertiefungen unterbrochen.

Vor der nördlichen Façade nehmen Bogenfenster die Stelle der Säulengänge ein. Zwischen den Pavillions läuft, in einer Höhe von vierzig Fuß über dem Boden, ein großer (275 Fuß langer und 45 Fuß breiter) Balcon, mit einer herrlichen Aussicht über den nach Norden ausgedehnten Park.

Der Haupteingang führt in eine mit Frescomalerei und anderem Zierrath angemessen geschmückte Empfangshalle; 82 Fuß lang,

60 Fuß tief, und 53 Fuß hoch bis zu der Decke. Von dieser Halle aus führen Oeffnungen direkt in die Central Halle von 83 Fuß im Quadrat; ihre Höhe, bis zu der Kappe des Domes darüber, beträgt 80 Fuß. Auf beiden Seiten der Central-Halle sind Gallerien, welche mit ihr zusammen eine mächtige, die größten des Landes um das Doppelte übertreffende Halle bildet; groß genug, um 8000 Personen zu fassen.

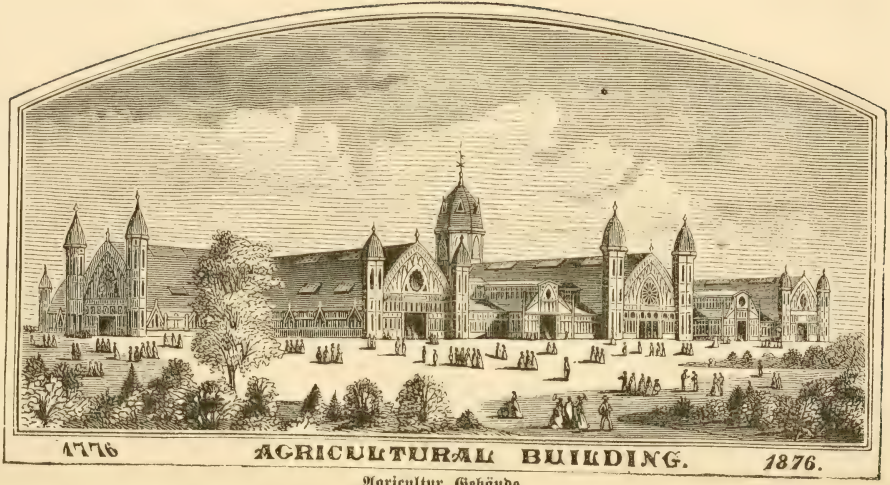
Jenseits der Seitengallerien laufen Quergallerien, die sich an Pavillions an den Ecken des Gebäudes anschließen. Diese Gallerien, sowie die Central-Halle, erhalten ihr Licht von oben.

An dem nördlichen Ende des Gebäudes befinden sich dreizehn zu Werkstätten und untergeordneten Ausstellungszwecken bestimmte Räume. Die Pavillions und die Central-Halle sind besonders der Aufstellung von Sculpturen gewidmet, und gewähren 11,921 Quadratfuß Fläche. Die Räume und Gallerien für die Ausstellung von Gemälden enthalten zusammen 71,992 Quadratfuß Wandfläche; aber durch Aufstellung zeitweiliger Scheidewände, in den nach der Central-Halle laufenden Gallerien, läßt sich der Flächeninhalt sehr vermehren.

Die Kunstgallerie wurde von dem Staate Pennsylvanien mit einem Aufwande von $1,500,000 erbaut. Sie soll nach dem Schluß der Ausstellung bleiben, und eine National-Gedächtnißhalle bilden für eine freie Ausstellung von Kunstschätzen aus allen Theilen der Union.

Die Maschinen-Halle.

Der ausschließlich für die Ausstellung von Maschinerie bestimmte Bau steht gerade westlich von dem Haupt-Ausstellungsgebäude, 542 Fuß davon entfernt; die Nordseiten beider Gebäude liegen in derselben Linie. Das Gebäude hat in seiner Erscheinung Aehnlichkeit mit dem Hauptgebäude, ist der Größe nach das zweite in der Gruppe, und hat 1402 Fuß Länge und 360 Fuß Tiefe. Der größte Theil des Gebäudes ist nur ein Stockwerk hoch; das Hauptgesims auswendig ist 40 Fuß hoch über dem Boden. Die innere Höhe über den Wegen und Gängen beträgt je 70 und 40 Fuß. Die auf den Seiten des Gebäudes angelegten Vorsprünge haben 80 Fuß Höhe. Sie enthalten die Eingänge, deren vornehmster an der Ostseite des Gebäudes liegt, und die mit Dampf- und Pferdebahnen kommenden Besucher aufnimmt; während der westliche Eingang Verbindung mit Georgs Hügel gewährt. An die Südseite des Gebäudes schließt sich ein Flügel an von 208 und 210 Fuß Länge und Tiefe.



Agricultur Gebäude.

Zwei Hauptwege, 90 Fuß breit und 1360 Fuß lang (dazwischen ein Mittelgang und an jeder Seite ein Gang, je 60 Fuß breit), bilden die Eintheilung des Grundplanes. Ein Quergang in der Mitte läuft in den Flügel hinein. Starke hölzerne Säulen tragen das Dachgehänge, welches aus geraden, durch schmiedeeiserne Bänder und Streben verstärkten hölzernen Balken besteht. Die Construktion des Rahmens ist so beschaffen, daß die Spannung, welche er zu ertragen haben wird, nicht schädlich wirken kann. Das System von Triebschaften ist sehr vollständig. Die Hauptwelle wird sich der Länge nach durch das Gebäude erstrecken, und an jedem Punkte können Zweigschafte in den Seitengängen angesetzt werden. Von den sechzehn Schaftlinien, welche der Schätzung nach nöthig sein werden, um die Maschinen zu treiben, werden zwölf eine Geschwindigkeit von 120, und vier von 240 Umdrehungen die Minute haben, und 180 Pferdekräfte übertragen. Ein bestimmtes Maß Triebkraft soll den Ausstellern kostenfrei geliefert, und ein Mehrbedarf nach billigem Verhältniß berechnet werden. Der Flügel an der Südseite des Gebäudes ist besonders für die Aufstellung hydraulischer Maschinen bestimmt; ein Wasserfall von 35 Fuß Höhe und 40 Fuß Weite wird aus einem von den ausgestellten Pumpen unterhaltenen 60 Fuß breiten, 160 Fuß langen und 10 Fuß tiefen Becken herabstürzen zu sehen sein.

Der Fortschritt unseres Landes läßt sich von keiner Seite günstiger darstellen, als durch die Ergebnisse Amerikanischer Erfindung von arbeitsparenden Maschinen. Die fast unzählbare Menge von den in den Vereinigten Staaten erzeugten mechanischen Vorrichtungen haben der Nation einen weltberühmten Namen erworben, und daß derselbe in der Ausstellung von 1876 sich bewähren wird, darf man zuversichtlich hoffen.

Das Horticultur-Gebäude.

Die Abtheilung für Gartenbau ist von der Stadt Philadelphia mit einem schmuckreichen und bequemen Gebäude versorgt auf Landsdowne-Terrasse, nördlich von Memorial-Halle gelegen. Ueber die tiefe Schlucht, welche die Gebäude trennt, führt eine hübsche eiserne Brücke. Das verwendete Material in der Construktion des Baues ist hauptsächlich Eisen und Glas; der architektonische Entwurf ist Maurischen Stils. Dimensionen: 383 Fuß lang, 193 Fuß tief; Höhe bis zum Laternenkopfe, 72 Fuß; die von den Mauern eingeschlossene Grundfläche beträgt ein und einen halben Acre.

Zu den Eingängen auf der Oſt- und Weſtſeite führen Treppen mit Stufen aus blauem Marmor hinan. Ein Conſervatorium (Gewächshaus) von 230 Fuß Länge und 80 Fuß Tiefe nimmt den mittleren Theil des Gebäudes ein. Es iſt überdacht von einer Laterne, 170 Fuß lang, 20 Fuß breit, und 14 Fuß hoch. Ein marmorner, von Foley gearbeiteter Springbrunnen ſchmückt die Mitte, und kleinere Springbrunnen die Ecken der Halle. Zwanzig Fuß hoch über dem Boden läuft eine Gallerie rings um das Conſervatorium. Die von der Vorhalle dahinführenden Treppen gewähren ebenfalls Zutritt zu den äußeren Gallerien über den Treibhäuſern, welche ſich an eine große Promenade über den Räumen der Grundfläche des Gebäudes anſchließen. Auf beiden Seiten des Conſervatoriums ſind je zwei Treibhäuſer von 100 Fuß Länge und 30 Fuß Breite, mit Bogendächern aus Eiſen und Glas, und durch Vorhallen von einander getrennt. Aehnliche Vorhallen, und an beiden Seiten Reſtaurationen, Empfangszimmer, Büreaus, ꝛc., befinden ſich in der Mitte des öſtlichen und weſtlichen Endes.

Abends ſollen 3,500 Flammen das Gebäude erleuchten.

Der Heitzungsapparat liegt in dem feuerfeſt gebauten Kellergeſchoß.

Zu den bemerkenswertheſten mit der Gartenbau-Abtheilung verbundenen Anlagen gehört der vierzig Acres große Garten, welcher das Gebäude umgibt und vollen Beweis von Geſchmack und Fortſchritt im Gartenbau liefert.

Es ſind darin nicht nur alle Arten ſeltener Pflanzen und Blumen zu ſehen, ſondern auch zahlreiche Beiſpiele der in Kunſtgärtnerei verwendeten Verzierungs-Methoden.

Das Agricultur-Gebäude.

Dieſes Gebäude, in dem alle Bodenerzeugniſſe ſowohl in rohem als verarbeiteten Zuſtande zur Ausſtellung kommen ſollen, wie auch Ackergeräthe und Maſchinen, ſteht öſtlich von Belmont-Avenue und nördlich von Horticultur-Halle. Dieſer aus Holz und Glas errichtete Bau zeigt in ſeiner allgemeinen Anlage und Einrichtung einige neue Seiten. Das Schiff des 800 Fuß langen Gebäudes wird von einem centralen und zwei Querſchiffen an den Enden durchkreuzt. Dieſe Sectionen, durch ein Gehänge getragen, haben die Form Gothiſcher Bogen, welche vom Boden aus 75 Fuß hoch aufſteigen; die Zwiſchenräume von einer zur andern Section werden durch verzierte Dächer eingeſchloſſen. Die geſammte Grundfläche im Gebäude für Ausſtellungszwecke beträgt neun und einen halben Acre.

Maschinen Halle.

Die eigenthümliche Form der Dachsection ist darauf berechnet, die Gewalt der Sonnenstrahlen zu mäßigen, denen die von keiner inneren Decke geschützte Fläche während der Sommerzeit ausgesetzt sein würde. Das Gebäude ist mehr durch sparsame Raumbenutzung und Einfachheit der Construktion, als durch Verzierung ausgezeichnet.

Auf der Grundfläche theilen vier Hauptwege das Gebäude in Sectionen, und jede von ihnen hat 13 Fuß breite und 197 Fuß lange Gänge, die an dem einen Ende nach dem südlichen und nördlichen Hauptwege laufen und an dem anderen in die Seitenwege hinein. Drei der Hauptwege laufen von Ost nach West durch das Gebäude, deren mittlerer 540 Fuß lang und 60 Fuß breit ist, die beiden anderen ebenso lang und 30 Fuß breit. Der vierte Hauptweg schneidet das Gebäude der Länge nach in der Mitte, 826 Fuß lang und 70 Fuß breit.

Die Classification in dem Agricultur-Gebäude umfaßt: Ackerbau Erzeugnisse. Thier- und Pflanzenprodukte, als Nahrungs- oder Rohstoffe verwendet. Baum- und Wald-Produkte. Landthiere. Seethiere, Fischfang und Geräth. Webstoffe vegetabilischen oder animalischen Ursprungs. Obstzucht. Maschinen, Werkzeuge und Manufaktur-Verfahren. Landbau Meßkunst und Verwaltung. Bodenbearbeitung und allgemeine Behandlung.

Der Viehhof, zwei und zwanzig Acres groß, liegt fünf hundert Ellen von dem Haupteingang des Agricultur-Gebäudes, außerhalb des Ausstellungsplatzes. Die Vieh Ausstellung soll während der Monate September und Oktober stattfinden; die für jede Classe und Familie angesetzten Zeiten sind wie folgt: —

Pferde, Maulthiere, und Esel,	von Sept.	1	bis Sept.	15.
Hornvieh,	„ Sept.	20	„ Okt.	5.
Schafe, Schweine, Ziegen und Hunde,	„ Okt.	10	„ Okt.	25.
Federvieh,	„ Okt.	25	„ Nov.	10.

Eine Probe mit Erntemaschinen wird im Juni und Juli stattfinden, und nach Einheimsung der Ernte sollen an demselben Platze Geräthe für Bodenbearbeitung probirt werden.

Aussteller werden auf Verlangen mit der nöthigen Dampfkraft und Vorrichtungen versorgt, um ihre Maschinen im Agricultur-Gebäude in Thätigkeit zu setzen.

Das Vereinigte Staaten Ausstellungs-Gebäude.

Die Ausstellung der Vereinigten Staaten soll in einem an Belmont Avenue, nördlich von Fountain-Avenue gelegenen Gebäude

stattfinden. Kosten desselben, $ 60,000. Es hat 83,640 Quadratfuß Grundfläche; Länge des Mittelschiffs und der Seitenschiffe 400, Breite 100 Fuß, und ein Querschiff 300 Fuß lang, 100 breit. Das Gebäude besteht ganz aus Holz. Die Regierung hat etwa $ 500,000 für Ausstellungszwecke bewilligt; die verschiedenen Abtheilungen und das Smithsonian Institut werden vollständig vertreten sein.

Zweck dieser Ausstellung ist, „die Aufgaben und Verwaltungs-Thätigkeit der Regierung in Friedenszeit und die Mittel, welche sie als eine neue Macht besitzt, darzustellen und dadurch die Natur unserer Institutionen und deren Uebereinstimmung mit den Bedürfnissen des Volkes zu zeigen." Zur Verwirklichung dieses Zweckes wurde ein Ausschuß von sieben Gliedern geschaffen, je einem von der Kriegs-, Schatz-, Marine-, Inneren, Post-, Landwirthschafts-Abtheilung und dem Smithsonian Institut, und dieselben mit der Sorge für die gesammte Ausstellung betraut.

Die Frauen-Abtheilung.

An der östlichen Seite von Belmont-, nördlich von Fountain-Avenue, steht auf einem Flächenraum von 30,000 Quadratfuß das der Frauen-Abtheilung in der Ausstellung gewidmete Gebäude.

Die Mittel für die Errichtung dieses Baues im Betrage von $ 30,000 wurden durch ein Frauen-Comité aufgebracht, dessen Präsident Frau E. D. Gillespie von Philadelphia ist.

Dieser Bau, von moderner Holzarchitektur, ist einzig in seiner Erscheinung, indem das ganze Dachgehänge auf den äußeren Mauern und nur vier inneren Säulen ruht. Die Mitte ist 25 Fuß über das Dach erhöht, und von einer 90 Fuß hohen Kuppel überragt. Das Innere zeigt zwei sich kreuzende Schiffe, je 192 Fuß lang und 64 breit, und an jedem Ende ist eine Säulenhalle von 8 und 32 Fuß Dimensionen. Die Ecken der beiden Schiffe bilden vier Pavillions von je 48 Quadratfuß. Das von dem Frauen-Comité erlassene Circular beschreibt Aufgabe und Zweck dieser Abtheilung wie folgt:

„Da die Aufgabe der Frauen-Abtheilung in der Darstellung von Frauenarbeit in ihrer höchsten Bildungsform besteht, sowie darin nicht allgemein bekannte Wege zu einer nützlichen und vortheilhaften Thätigkeit vor Augen zu führen: so beabsichtigt man, die Ausstellung größtentheils auf Gegenstände der Bildhauerei, Malerei, Literatur, Kupferstich, Telegraphie, Lithographie, Erziehung, Erfindungen aller Art, 2c. zu beschränken, eine Classification, welche durch Beseitigung aller Arten von Frauenkleidung Raum gestattet für die feineren Arten von Handarbeit, Stickerei, 2c., und so den größeren Theil des Gebäudes für die Darstellung der nützlichen Künste offen läßt."

Auch andere Zweige, für welche das weibliche Geschlecht vorzüglich befähigt ist, wie Kindergarten, Anschauungsunterricht, 2c. sollen in einem Nebengebäude ihre Vertretung finden.

Abgesehen von dem für ihre eigene Abtheilung aufgebrachten Fonds haben die Frauen zu dem allgemeinen Ausstellungsfond ebenfalls $95,000 beigesteuert.

Das Schiedsgericht.

Dieses Gebäude liegt gerade nördlich von dem Hauptthor bei Belmont- und Elm Avenue. Seine äußerste Länge beträgt 152, Breite 115 Fuß. Durch eine geräumige Vorhalle tritt man in eine große Halle, 80 Fuß lang, 60 tief und 43 hoch, für die Hauptsitzungen der Schiedsrichter bestimmt. Dahinter befindet sich eine kleinere Halle für kleinere Versammlungen. An dem Corridor rings um die große Halle liegen Comitézimmer, und im zweiten Stockwerk läuft an drei Seiten des Gebäudes eine Gallerie herum zum Gebrauch für Zuschauer.

Der Bau besteht aus hölzernem Fachwerk, inwendig und auswendig mit Mörtel abgesetzt; die Außenseite bildet eine Nachahmung der Holzconstruction moderner Architektur. Die Kosten belaufen sich auf nicht ganz $30,000.

Das Internationale Schiedsgericht soll aus 200 Richtern bestehen, deren eine Hälfte von den fremden Commissären, die andere von der Centennial-Commission ernannt wird.

Die Prämien werden in einem Diplom mit einer gleichförmigen bronzenen Medaille bestehen, begleitet von einem Bericht der Richter über das besondere Verdienst, worauf die Ertheilung der Prämie sich gründet.

Die Gebäude der Brittischen Commission.

Es sind ihrer drei, im Styl des sechzehnten Jahrhunderts gebaut. Das eine werden die Commissäre einnehmen, die anderen sind zu Büreaus, 2c. bestimmt. Sie stehen zwischen Fountain- und State-Avenue, nahe dem Fuße des Georgs Hügel.

Das Japanesische Gebäude.

Auf dem der Japanesischen Regierung zugetheilten Platze zeigt sich das Gebäude der Commissäre und ein heimisches Wohnhaus, umgeben von einem nach dem eigenthümlichen Landesbrauch angelegten Garten.

Die Staaten-Gebäude.

Es sind ihrer dreizehn, und sie vertreten verschiedene Baustyle, hauptsächlich an State-Avenue, westlich von Belmont-Avenue, in folgender Ordnung gruppirt: Pennsylvania, Ohio, Indiana, Illinois, Michigan, Wisconsin, New-Hampshire, Connecticut, Massachusetts, und Delaware. Der Staat New-York hat sein Hauptquartier an der südlichen Seite von State-Avenue, gegenüber dem Massachusetts-Gebäude; New-Jersey und Kansas östlich von Belmont-Avenue, oberhalb der Frauen-Abtheilung.

Wann für das Publikum geöffnet.

Die Ausstellung beginnt am 10. Mai und schließt am 10. November. Bis zum Augenblick des gegenwärtigen Schreibens ist die Frage des Sonntagsbesuches noch unentschieden.

Eintritts-Bedingungen.

Ein Eintrittsgeld von fünfzig Cents berechtigt den Besucher zu allen Theilen der Gebäude und des Platzes.

Der Katalog.

Der amtliche Katalog, der in Englischer, Französischer, Deutscher, und Spanischer Sprache erscheinen soll, wird aus vier gleichförmigen Theilen bestehen, mit folgenden Titeln: No. 1. „Hauptgebäude," Inhalt: Bergwerkwesen, Metallurgie, Manufaktur, Erziehung, Wissenschaft. No. 2. „Maschinen-Halle," das Maschinenwesen enthaltend. No. 3. „Kunstgallerie," enthaltend die Kunst-Abtheilung. No. 4. „Agricultur- und Horticultur-Halle," die betreffenden Abtheilungen enthaltend.

Belustigungen zur Säcularfeier.

Unter den Belustigungen, welche während der Dauer der Ausstellung stattfinden sollen, ist eine glänzende Parade militärischer Körper von verschiedenen Staaten; ein internationales Wettrudern auf dem Schuylkill; ein internationales Wettschießen; ein Ball- und Billiard-Turnier; ein großes Pferderennen; eine Segelwettfahrt, offen für alle Bewerber, abzuhalten in der Nähe von New-York.

Fairmount-Park.

Lage und Größe.

Der große Park Philadelphias umfaßt 2,991 Acres, über dreimal so viel als Central-Park in New-York. Er liegt im nordwestlichen Theile der Stadt, erstreckt sich an beiden Ufern des Schuylkill sieben Meilen weit, und an beiden Ufern des Wissahickon-Baches über sechs Meilen weit bis Chestnut Hill, eine Entfernung von über vierzehn Meilen von dem Fairmount-Wasserwerk, dem Kernpunkt des Parks, von dem sein Name herrührt.

Entstehung.

Das Unternehmen verdankt seine Entstehung der Nothwendigkeit, für die Reinerhaltung des Wasservorraths der Stadt Sorge zu tragen, da derselbe durch die Anhäufung von Fabriken an den Ufern des Schuylkill ernstlich bedroht wurde, von denen Farbstoffe und andere widerliche Dinge freien Zutritt hatten, das Wasser zu verunreinigen. Hierzu kam das in allen großen Städten gefühlte Bedürfniß nach einem Erholungsplatz für alle Volksclassen. Diese Beweggründe vereint führten den Ankauf dieser großen Landstrecke und ihre Verwendung für das gemeine Wohl herbei.

Oeffentliche Fahrgelegenheit nach dem Park.

Das untere Ende des Parks ist bei Fairmount Brücke. Pferdebahnen in Fairmount Avenue, Callowhill-, Vine-, Arch- und Pine-Str. Die Vine- und Arch-Str. Linien vereinigen sich und gehen über den Fluß nach Georges Hill im westlichen Park. Nach dem oberen Ende in der Nähe des Wasserwerks, — Wagen in Green- und Coates-Str. nach dem Eingange bei Green-Str.; Union Linie in Neunte Str., oder Poplar-Str. Linie nach dem Brown-Str. Eingange; Girard-Avenue Linie nach dem entsprechenden Eingange; und Ridge-Avenue Linie nach dem Ostpark.

Wegen anderer Gelegenheit von Dampf- und Pferdebahn-Verbindung siehe den Abschnitt über die Ausstellung, sowie die Zeittafel der Localzüge auf der Philadelphia- und Reading- und der Pennsylvania-Centralbahn.

Besuchern, welche direkt nach dem Zoologischen Garten zu gehen wünschen, stehen die Wagen zu Gebot der Girard-Avenue, Vine-,

Market-, Chestnut- und Fünf und dreißigsten Str. Linie, oder von dem Wasserwerk aus können die kleinen Dampfer benutzt werden.

Haupteingänge.

Um den Park von der Mitte oder dem südlichen Theile der Stadt aus zu erreichen, sind die Eingänge bei Fairmount-Brücke oder Green-Str. am gelegensten, beide mit Pferdebahn, wie oben bemerkt, zugänglich.

Haupttheile.

Der Park zerfällt nach natürlicher Eintheilung in Fairmount, mit dem Wasserwerk in der südöstlichen Section; Ostpark, nördlich von Girard-Avenue Brücke, auf dem östlichen Flußufer; Westpark, den ganzen Abschnitt westlich vom Flusse umfassend. Dieser allgemeinen Eintheilung wird die nachstehende Beschreibung folgen:

Fairmount.

Dieser Theil des Parks ist seit langen Jahren ein berühmtes Ziel der Erholung gewesen. Hier ist die ursprüngliche Anlage des Wasserwerk-Systems, welches gegenwärtig die Stadt versorgt, und dessen gesammte Leistungsfähigkeit 40,000,000 Gallonen täglich beträgt. Der hier über den Fluß gezogene Damm, 1,300 Fuß lang, dessen Fundament an einigen Stellen dreißig Fuß unter niedrigem Wasserstande liegt, erzeugt die Triebkraft der großen, 1819 erbauten Hebemaschinen. Eine herrliche Aussicht von der Höhe des Hügels, in welchen das große Becken eingelassen ist, lohnt die Besteigung reichlich. Kleine Dampfer fahren in kurzen Zwischenräumen von diesem Theil des Parks nach verschiedenen Punkten an beiden oberen Flußufern, und nahe bei der Dampferlandung sind kleine Ruderböte zu miethen. Auch einige Kunstgegenstände sind vorhanden, vorzüglich das Portrait Brustbild und Denkmal aus weißem Marmor von Friedrich Graff, welcher das erste Wasserwerk anregte und entwarf; und die bronzene Statue Lincolns auf granitenem Unterbau, welche 1871 von dem Lincoln-Monumentverein errichtet wurde. Die Figur ist in München gegossen, und von Randolph Rogers in Rom modellirt.

Nördlich von der Dampferlandung liegt Lemon Hill (Citronenhügel), wo das Wohnhaus von Robert Morris aus der Revolutionszeit steht. Dahinter sind geräumige Spielplätze; vor demselben am Rande des Flusses stehen die prächtigen Boothäuser der „Schuylkill-

Marine"; in der Nähe des Flusses eine Anzahl reizender Sommerhäuser; ein wenig nach Norden „Grant's Cottage," eine kleine im letzten Jahre des Bürgerkrieges von dem General der Armee als Hauptquartier benutzte Hütte; und nahe bei Girard-Avenue ist die Zuflucht für Findlinge.

Der Ostpark.

Nordwärts von Fairmount unter der Girard-Avenue Brücke und einen Felsentunnel hindurch gelangt man nach dem Ostpark. Dieser Theil wurde 1871 eröffnet; zu seiner Herstellung mußte eine Anzahl schöner Landgüter, darunter der einstige Wohnsitz des Verräthers Benedict Arnold, Theile beitragen. Gerade nördlich von der Brücke liegt das Schuylkill Wasserwerk und das große Sammelbecken. In der Mitte dieser Section steht das Erdbeeren-Haus, ein beliebter Erfrischungsplatz, freundlich gelegen und eine schöne Aussicht beherrschend. Hier ist auch Rockland, der berühmte Picnicplatz für arme Kinder. Die eigentliche Grenze dieser Section ist bei Laurel Hill (Lorbeerhügel) Friedhof; doch es entspricht dem Zwecke dieser Beschreibung besser, hier „Das Wissahickon" anzuknüpfen, worüber wenig zu sagen, aber wo viel zu sehen ist. Auf dem Rande des Flusses unter der steilen Anhöhe, auf welcher der Friedhof liegt, schwingt sich ein hübscher Weg um die Mündung des Wissahickon-Baches, eines reizenden Wassers, von dem sechs Meilen zugleich mit einem schmalen Streifen Land auf beiden Ufern dem Park angehören. Kunst hat hier wenig, aber Natur alles gethan. Hügel, Felsen, Bäume, stille Teiche, sprühende Wasserfälle vereinigen sich zu einem Reichthum von malerischer Schönheit. Eine Fahrt durch diesen Theil des Parks ist für jeden Besucher unerläßlich.

Der Westpark.

Diese Section umfaßt den ganzen westlich von dem Flusse liegenden Park. Die beiden Theile sind durch mehrere Brücken (siehe Brücken) von ungewöhnlicher Stärke und Schönheit verbunden. Der bereits beschriebene Ausstellungsplatz bildet den Hauptpark; außer ihm verdienen am meisten Aufmerksamkeit die zoologische Sammlung, welche dem Central-Park in New-York die Ehre streitig macht, die beste in diesem Lande zu sein. Diese Sammlung nimmt den als „Solitude" bekannten Platz ein, fünf und dreißig Acres im Umfang, vormals der Wohnsitz Johann Penns, südlich von Girard-Avenue Brücke. Unter ihren vielen interessanten Gegenständen befindet sich das Affenhaus, Vogelhaus, der Zwinger für wilde Thiere,

Bärenhöhlen, Waschbärenhürde, Häuser für Elephanten, Rhinoceros und Kaninchen, das Dorf der Präriehunde, und die Bisonställe.

Die Fahrwege dieser Section sind sehr anziehend; der eine, Landsdowne-Weg, führt nach Belmont-Mansion. Einige der Anhöhen sind sehr bedeutend, die Bäume sehr schön, zum Theil von hohem Alter, die Bäche hübsch, die Schluchten reizend; aber die Ausstellung hat viel von dem besten Theile dieser Section, einschießlich Georgs Hill und Landsdowne, beansprucht.

Begräbnißplätze.

Es gibt über siebzig Begräbnißplätze in der Stadt und Umgegend, deren vornehmste hier Erwähnung finden.

Laurel Hill Friedhof.

Dies ist der größte und sehenswertheste aller Begräbnißplätze Philadelphias, sowohl wegen seiner Größe und schönen Lage, als der kostbaren und geschmackvollen Weise der Anlagen und Denkmäler. Er liegt am Ostufer des Schuylkill, an Fairmount-Park angrenzend, mit welchem er unter demselben Rechtstitel steht und so für alle Zeit dem für ihn bestimmten Zwecke gesichert ist. Der Flächenraum beträgt mehrere hundert Acres und zerfällt in drei Sectionen, Nord-, Süd- und Mittel Laurel Hill genannt. Sein Haupteingang, an Ridge-Avenue, ist durch einen Bau aus braunem Sandstein mit Dorischen Säulen verziert. Gleich innerhalb steht Thoms berühmte braune Sandsteingruppe von Old Mortality und Sir Walter Scott. Viele ausgezeichnete Männer haben ihre Grabstätte hier, darunter Godfrey, der Erfinder des Quadranten; Fitch, der Erfinder des Dampfschiffs; General Mercer, der in der Schlacht bei Princeton fiel; Commodore Hull, der Seeheld des letzten Krieges mit England. Es läßt sich kaum eine Auswahl unter den vielen Anlagen und Denkmälern von Familien treffen. Fremde in Philadelphia sollten nicht versäumen, diesen Platz zu besuchen, was zugleich mit einem Ausfluge nach Fairmount-Park geschehen kann. Dieser Friedhof wurde 1835 ausgelegt, 1836 dem Gebrauch übergeben und enthält jetzt über 25,000 Gräber. Man kommt dahin mit der Ridge-Avenue Bahn, die von der Zweiten bis zur Neunten Str. in Arch-Str. läuft, dann via Neunte Str. und Ridge-Avenue nach dem Friedhof, oder von Fairmount-Park aus mit Dampfboot.

West Laurel Hill Begräbnißplatz,

am Westufer des Schuylkill, eben oberhalb Laurel Hill. Dies ist ein noch junges, 1869 angefangenes Unternehmen.

Woodlands-Begräbnißplatz,

in West-Philadelphia, dem Schuylkill zugewendet, nicht ganz eine halbe Meile südlich von Market-Str. Dies Grundstück bildete ursprünglich das Erbgut der Familie Hamilton, und war als Wohnsitz derselben lange Zeit unter dem nun auf den Friedhof übertragenen Namen Woodlands bekannt. Es enthält achtzig Acres, ist sehr geschackvoll angelegt, und hat einen Baumwuchs von seltener Schönheit. Der Friedhof wurde 1840 eröffnet, die Zahl der Gräber beträgt beinahe 8,000. In einigen ruhen Personen von historischem Namen aus der Vereinigte Staaten Marine, Commodore David Porter und Admiral Stewart, schlechthin „Old Ironsides" genannt; auch der erste im jüngsten Bürgerkriege gefallene Offizier der regulären Armee, Lieutenant Greble.

Das ausgezeichnetste unter den vielen schönen Familien-Denkmälern ist das Drexel Mausoleum, welches von keinem derartigen Bau der Welt erreicht werden soll. Man fährt auf der Darby-Bahn in Walnut-Str.

Monument-Begräbnißplatz

liegt an Broad-Str. nahe bei Montgomery-Avenue. Dieser Platz besitzt ein dem gemeinsamen Andenken Washingtons und Lafayettes gewidmetes Denkmal, dessen Dimensionen sinnbildlich sind: der Unterbau hat eine Oberfläche von 77 Quadratellen, dem Alter Lafayettes entsprechend, der Schaft ist 67 Fuß 10 Zoll hoch und deutet die Jahre und Monate des Lebens Washingtons an; die 13 Stufen des Unterbaues bezeichnen die Zahl der alten Staaten; die 32 Rinnen in dem Säulenfuß, die Zahl der Staaten zur Zeit der Errichtung der Säule; und von dem Absatz, über welchem der Säulenschaft seine Form verändert bis zur Spitze sind es 56 Fuß, die Zahl der Namen unter der Unabhängigkeitserklärung.

Kathedral-Begräbnißplatz.

Dies ist der vornehmste Römisch-Katholische Friedhof. Er liegt im nördlichen Theile von West-Philadelphia, an der Vier und achtzigsten Str. und Girard-Avenue. Flächeninhalt drei und vierzig Acres; eröffnet 1849; viele schöne Denkmäler.

Andere Begräbnißplätze.

Der Neue Kathedral-Begräbnißplatz, Römisch-Katholisch, im nordöstlichen Stadttheile an Zweiter Str. und Nicetown-Lane; Berg Moriah Friedhof an Kingsessing-Avenue, im südlichen Theile von West-Philadelphia; Glenwood, an Ridge-Avenue und Islington-Lane; nahe dabei Odd-Fellows, Cedar Hills in Frankford, Berg des Friedens (Mount Peace) und Mount Vernon Begräbnißplatz. Die beiden letzten nahe bei Laurel Hill.

Straßen und Parks.

Die Straßen der Stadt kreuzen sich in rechten Winkeln. Die ost-westlichen vom Delaware nach dem Schuylkill haben Namen, die nordsüdlichen werden gezählt. Die Gesammtlänge der Straßen und Wege innerhalb der Stadt beträgt etwa tausend Meilen.

Die rechtwinklige Eintheilung der Stadt gestattet ein einfaches System der Hausnummern. Von Front-Str. an, nahe bei dem Delaware, fangen die Hausnummern der ostwestlich laufenden Straßen mit 100 an. Bei Zweite Str., obgleich die Einhundert nicht erschöpft sind, beginnt 200; an Dritte Str. 300, ꝛc.; jedes folgende Quadrat beginnt mit dem seiner Straße entsprechenden Hundert. In den nordsüdlichen Straßen beginnt die Zählung bei Market-Str. Von hier wird nach beiden Richtungen in derselben Weise gezählt wie in den mit Market parallelen Straßen, nämlich jedes Quadrat fängt mit einem entsprechenden Hundert an. Z. B. 200 Nord Zehnte Str. ist an der Ecke von Race der zweiten Str. nördlich von Market; und 200 Süd Zehnte Str. an der Ecke von Walnut, der zweiten südlich von Market-Str.

Folgende Straßen laufen mit Market parallel.

Die nicht numerirten sind enge oder kurze Gassen zwischen den Hauptstraßen.

No.	Norden.	No.	Süden.
1	Market, Filbert.	1	Market, Jayne.
—	Commerce, Church.	—	Merchant, Minor.
100	Arch, Cherry.	100	Chestnut, Sansom.
200	Race, Branch, New.	—	Library, Dock.
300	Vine, Wood.	200	Walnut, Locust.

400 Callowhill, Willow.
— Noble, Margaretta.
500 Buttonwood.
— Spring Garden.
600 Green.
— Mount Vernon.
— Wallace, Melon.
700 Fairmount-Avenue.
— Olive.
800 Brown, Parrish.
— Ogden.
900 Poplar, Laurel.
— Beaver, George.
1200 Girard-Avenue, Stiles.
1300 Thompson, Seybert.
1400 Master.
1500 Jefferson.
1600 Oxford.
1700 Columbia-Avenue.
1800 Montgomery-Avenue.
1900 Berks.
2000 Norris, Otis.
2100 Diamond.
2200 Susquehanna.
2300 Dauphin.
2400 York.
2500 Cumberland.
2600 Huntingdon.
2700 Lehigh-Avenue.
2800 Somerset.
2900 Cambria.
3000 Indiana.
3100 Clearfield.
3200 Alleghany.

300 Spruce, Union.
400 Pine.
500 Lombard, Gaskill.
600 South.
700 Bainbridge.
— Monroe.
— Fitzwater, German.
800 Catharine, Queen.
900 Christian, Marriott.
1000 Carpenter.
1100 Washington.
— Ellsworth.
1200 Federal, Marion.
1300 Wharton.
1400 Reed.
1500 Dickinson.
— Greenwich.
1600 Tasker.
1700 Morris, Pierce.
1800 Moore, Siegel.
1900 Mifflin.
2000 McKean.
2100 Snyder.
2200 Jackson.
2300 Wolf.
2400 Ritner.
2500 Porter.
2600 Shunk.
2700 Oregon-Avenue.
2800 Johnson.
2900 Bigler.
3000 Pollock.
3100 Packer.
3200 Curtin.

Die regelmäßige Anlage der Straßen, sowie die Gleichförmigkeit der Wohnhäuser an Größe und Bauart gibt der Stadt im Allgemeinen ein sehr sauberes Aussehen. Verzierte Brunnen von mancherlei Zeichnung schmücken die Straßen und Parks in verschiedenen Gegenden der Stadt. Drei und siebzig derselben wurden durch den Brunnen-Verein errichtet, und sieben von dem Thierschutzverein.

Der ursprüngliche Plan von Philadelphia umfaßte fünf öffentliche Plätze, nämlich Penn-Platz, von zehn Acres Fläche, an der Kreuzung von Market- und Broad-Str., im Mittelpunkt der Stadt, und einen in jedem Stadtviertel, von achtzig Acres Fläche. Namen und Lage derselben sind wie folgt: Logan-Platz, im nordwestlichen Viertel, begrenzt von Race-, Vine-, Achtzehnte und Neunzehnte Str.; Rittenhouse-Platz, im südwestlichen Viertel, begrenzt von Walnut-, Locust-, Achtzehnte und Neunzehnte Str.; Franklin-Platz, im nordöstlichen Viertel, begrenzt von Sechste, Franklin-, Race- und Vine-Str.; Washington Platz, im südöstlichen Viertel, begrenzt von Sechste, Siebente, Walnut- und Locust-Str. Dazu kommen: Independence-Platz, wo Independence-Halle und andere öffentliche Gebäude stehen, begrenzt von Dritte, Vierte, Federal-Str. und Washington-Avenue; Morris-Platz, ein Geschenk von Isaac P. Morris an die Stadt, begrenzt von Susquehanna-Avenue, Hancock-, Diamond- und Howard-Str.

Ausgezeichnete Gebäude.

Hier folgt ein Verzeichniß sehenswerther Bauten, in der Reihenfolge der Straßen, da jede der großen Hauptstraßen genug solcher Bauten aufweist, um ihnen besondere Abschnitte anzuweisen. Von dem Ende der jedesmal bezeichneten Straße ausgehend, lassen sich die vorzüglichsten Gebäude nach der Reihenfolge dieser Beschreibung erkennen. Hier kommen nur die Gebäude als solche in Betracht; doch wo die Umstände dazu Anlaß geben, finden die Vereine oder Gesellschaften, denen die Gebäude gehören, unter den gehörigen Titeln ihre Darstellung. Ausgezeichnete, nicht an Hauptstraßen gelegene Gebäude sind unter dem Titel „Vermischte" aufgeführt; historische haben einen Platz für sich.

Chestnut-Straße.

Besuchern wird diese Straße wegen ihrer schönen Häuser und geschäftigen Aussehens ganz natürlich als besonders charakteristisch für Philadelphia erscheinen. Von Chestnut-Str. Werfte aus, am Delaware, steigt man westwärts eine sehr schräge Ebene nach Front-Str. hinan, die noch an das von Penn geschilderte „hohe und trockene Ufer" erinnert. Beide Seiten der Straße bis nach Dritte Str. sind von Großhandel mit Ellenwaaren angefüllt. Zur Linken bei Zweiter

Str. erblickt man die Handelsbörse, welche 1870 an der Stelle der ein Jahr zuvor abgebrannten Börse erbaut wurde. Dies Gebäude, aus braunem Sandstein, von Römisch-Gothischer Bauart, bezeichnet zugleich den Platz, wo 1699 das Schieferdach-Haus, Penns Wohnsitz, stand. Der Börse gegenüber steht ein einfaches, solides, feuerfestes Gebäude, der Speicher des Vereinigte Staaten Waarenschätzers.

Die Western Union Telegraph-Compagnie hat ihre Büreaus in einem fünfstöckigen Gebäude an der südöstlichen Ecke der Dritten Str.; dem gegenüber liegt das Stadtarchiv. Das Centrum des Geldmarktes der Stadt ist in Chestnut und Dritte Str. Letztere ist Philadelphias Wall-Str.; sie enthält die Büreaus verschiedener leitender Banquiers. Das massive Gebäude mit Korinthischer Säulenhalle an der Westseite ist die Girard-Bank. Es wurde 1795 errichtet für die Erste Bank der Vereinigten Staaten, gemeinhin die „Große Bank" genannt, deren Rechtstitel 1811 erlosch. Ein Jahr darauf kaufte es Stephen Girard, und gebrauchte es bis zu seinem Tode als Bankhaus. Die Tradesmens National-Bank besitzt das gegenüber liegende Gebäude aus New-Hampshire Granit.

Wieder in Chestnut-Str. einbiegend sieht man an der Südseite das Gebäude der Guarantee Trust- und Safe-Deposit Compagnie, aus gepreßtem Backstein, verziert mit Ohio Werkstein. Es ist von großartiger und schöner Zeichnung, 198 Fuß tief und beinahe sechzig Fuß Vorderseite. Das braune Sandsteingebäude an der nördlichen Seite der Straße, in Florentinischem Styl, ist die Bank von Nord-Amerika. Das weiße Marmorgebäude weiterhin, in Italienischem Styl, ist die Fidelity Safe Deposit und Assecuranz-Compagnie. Das eiserne Gebäude an Vierte Str. unterhalb Chestnut ist die Provident Life- und Trust-Compagnie. An der Südseite von Chestnut zwischen Vierte und Fünfte Str. steht das Zollhaus. Dies Gebäude, wie man sagt eines der besten Muster Dorischer Architektur im Lande, wurde 1824 mit einem Aufwande von $500,000 vollendet. Das Postamt grenzt westlich daran. Das zunehmende Bedürfniß der Stadt übersteigt die jetzige Leistungsfähigkeit der Post, und ist daher ein neues Gebäude an der Ecke von Chestnut- und Neunte Str. im Bau begriffen, welches folgende Verhältnisse haben wird: 428 Fuß Länge, 152 Fuß Tiefe, vier Stockwerke. Der Kostenanschlag beträgt $6,000,000.

Die Bankhäuser gegenüber dem Zollhause bilden die schönste Häusergruppe in der Stadt. Ihre schweren Granit- und Marmor-Façaden machen einen höchst imponirenden Eindruck. Sie enthalten

die Philadelphia National-Bank, Farmers- und Mechanics-Bank, Pennsylvania Lebensversicherungs- und Leibrenten-Compagnie, Volksbank, und Philadelpia Trust- und Safe-Deposit Compagnie.

Die Bibliothek von Philadelphia liegt in Fünfte Str. unterhalb Chestnut. Eine volle Beschreibung dieses Gebäudes findet man S. 112.

Independence-Hall, beschrieben S. 112, bildet den Mittelpunkt der sogenannten „Staaten-Haus Zeile" (Row), die mehrere städtische Büreaus enthält. Gegenüber das American-Hôtel.

Der mächtige Bau an der südwestlichen Ecke von Sechste und Chestnut-Str. ist das Ledger-Gebäude. Dem zunächst fällt das Auge auf ein Gebäude von braunem Sandstein, den Freimaurer-Tempel, zwischen Siebente und Achte Str. Dies galt seiner Zeit als das schönste Bauwerk seiner Art im Lande.

An der Ecke der Neunten Str. steht das Hôtel von Philadelphia, das Continental, ein mächtiger und ansehnlicher Bau, der 1200 Gäste faßt. Gerade gegenüber das Girard-Haus, mit Platz für 800 Gäste. Von Neunte bis Elfte Str. gibt es prächtige Läden, an Schönheit vielleicht von keiner Stadt erreicht.

Zu den hübschesten Gebäuden Philadelphias für Geschäftszwecke gehört der glänzende Granitbau der Gegenseitigen Lebensversicherungs-Gesellschaft, an der nordwestlichen Ecke von Zehnte Str. Die Mercantile Bibliothek, Seite 122 beschrieben, liegt gerade hinter letzterem an Zehnte Str., St.-Stephanskirche zugewendet, die wegen ihrer prachtvollen Sculpturen und ihres Glockenspiels berühmt ist.

Den Gang durch Chestnut-Str. wieder aufnehmend bemerkt man viele schöne Läden, darunter die Kunstgallerien von C. F. Haseltine; bei 1122, den Amerikanischen Sonntagsschulverein; an der südöstlichen Ecke von Zwölfte Str. der glänzende Juwelirladen von Bailey & Co., einer der größten in der Stadt. Das denselben enthaltende Gebäude wurde von Dr. S. S. White errichtet, welcher Manufaktur und Handel mit zahnärztlichen Instrumenten und Materialien darin betreibt.

Oberhalb Zwölfte Str. liegt Chestnut-Str. Theater und Concert-Halle. Oberhalb Dreizehnte, Ecke von Jupiter-Str., ist die Vereinigte Staaten Münze. Ihr Baustyl, eine Nachahmung eines alten Athenischen Tempels, gehört der Jonischen Ordnung an; Material, weißer Marmor. Sehenswerthe Gegenstände für Besucher sind die verschiedenen Münzprozesse und eine große werthvolle Sammlung von Münzen und Medaillen, darunter Stücke, deren Alter über 700 Jahre v. C. zurückreicht. Höfliche Führer stehen zu

Dienst, Fremden das Gebäude zu zeigen; es ist täglich von 9 bis 12 Uhr geöffnet, außer Sonnabends und Sonntags. Das hübsche vierstöckige Gebäude fast gegenüber ist das Presbytarianer Verlagshaus.

Jenseits Broad-Str., an der unteren Ecke von Fünfzehnte Str., steht das bequeme und schöne neue Haus des Vereins Christlicher Junger Männer. Querüber an Fünfzehnte Str. das Colonnade-Hôtel, kürzlich erbaut, um den steigenden Bedarf von Hôtelgelegenheit in der oberen Stadt zu befriedigen. Die Epiphaniaskirche, gerade gegenüber, ist eine der größten Episkopalkirchen. Oberhalb dieses Punktes bis an den Schuylkill ist Chestnut-Str. mit kostbaren Wohnhäusern reicher Bürger geziert. Unter ihnen zeichnet sich am meisten aus das prachtvolle Marmorhaus an der Ecke von Neunzehnte Str., das von dem verstorbenen Dr. Jayne mit einem Aufwande von $300,000 erbaut wurde.

Walnut-Straße.

Das untere Ende dieser Straße ist der Mittelpunkt des Kohlenhandels und Versicherungsgeschäfts. Das erste Gebäude, das ins Auge fällt, wenn man von Front-Str. westlich geht, ist ein großer vierstöckiger brauner Sandsteinbau an der Ecke von Zweite Str., ganz besetzt durch die Büreaus von Kohlenhändlern. Dies Geviert heißt daher „Anthracit Block." Das Marmorhaus in einem von Dritte, Dock- und Walnut Str. gebildeten Dreieck ist die Kaufmannsbörse; der Maklerverstand nimmt die Rotunde desselben ein. Das schöne Haus an der südwestlichen Ecke von Dritte Str. gehört der Delaware Gegenseitigen Versicherungsgesellschaft. Nebeneinander an der Ostseite von Vierte, südlich von Walnut-Str., liegen die Bahnhöfe der Pennsylvania- und Reading-Eisenbahngesellschaft. Zwischen Fünfzehnte und Sechzehnte Str. ist Independence-Platz, und oberhalb Sechzehnte Str. zur Linken Washington-Platz, das alte Potters-Feld. Am östlichen Eingange desselben, an Sechste Str. liegt das Athenäum, eröffnet 1847. Auf der Seite des Platzes an der Siebenten Str. steht der erste von dem Philadelphia-Brunnenverein errichtete Brunnen. Der prächtige Granitbau an der Ecke von Walnut-Str. und West Washington-Platz gehört dem 1816 gegründeten Philadelphia Sparfonds-Verein. Er hat 39,000 Theilnehmer, und die gesammten Einlagen belaufen sich auf über $10,000,000.

An der nordöstlichen Ecke der Neunten Str. steht das Walnut-

Str. Theater, einer der beliebtesten Unterhaltungsplätze Philadelphias, und gerade unterhalb desselben das Grand-Central Variety-Theater. Die Kirche an der Ecke der Zwölften Str. ist die Zehnte Presbyterianer Kirche. An der nordöstlichen Ecke von Broad-Str. steht, umgeben von einem hübschen Garten, „Dundas-Mansion," jetzt von Joshua Lippincott bewohnt. Rittenhouse-Platz, zwischen Achtzehnte und Neunzehnte Str., bildet die Mitte eines der vornehmsten Stadttheile. Unter den vielen schönen Häusern in dieser Gegend zeichnen sich besonders aus die Wohnung von Joseph Harrison, Jr., der Ostseite des Platzes zugewendet; die von Johann Nice, Ecke der Ein und zwanzigsten und Walnut-Str.; und an der Zwei und zwanzigsten Str. die von Geo. W. Childs, Eigenthümer des „Public Ledger." Die Kirche der Heiligen Dreieinigkeit, nordwestliche Ecke von Neunzehnte und Walnut-Str., wurde vor fünfzehn Jahren erbaut. Man sagt, daß sie an innerem Schmuck von keiner Episkopalkirche des Landes übertroffen wird. Zwei Quadrate oberhalb steht die Zweite Presbyterianer Kirche. Walnut-Str. erreicht den Schuylkill bei der Ein und dreißigsten Str.

Market-Straße.

Diese schöne, hundert Fuß breite Straße ist die Eisenbahnstraße Philadelphias. Ihre Geleise verbinden die Bahnhöfe im Herzen der Stadt mit den Hauptlinien, und gewähren außerordentliche Erleichterung für den Transport schwerer Fracht. Der untere Theil von Market-Str. ist Mittelpunkt des Ellenwaaren-Geschäfts. Auf dem Wege durch diese geschäftige Straße, die auf fünf Meilen weit dicht bebaut ist, sieht man viele wohleingerichtete Gebäude; doch fordern nur wenige eine besondere Erwähnung. Einen Augenblick verweilend bei der Zweiten Str., die zu den ältesten und längsten gehört, kann der Besucher einen Blick auf die Chatham-Str. Philadelphias werfen. Fast alle nur erdenklichen Arten von Krämerei werden hier betrieben. Läden mit Colonial- und Ellenwaaren, Kleidung, Eisenwaaren, Möbeln, Conditoreien stehen Seite an Seite, ohne die geringste Rücksicht auf Regelmäßigkeit; Bierschenken mischen sich darunter in reichlicher Menge; hier und da erscheint ein „Museum." Das auffälligste Gebäude an Market-Str., Ecke der Sechsten Str., ist „Oak-Hall," ein großer Kleiderladen. Dies Haus steht auf historischem Boden, nämlich an der ehemaligen Wohnstätte von Robert Morris, und dem Platze wo die Präsidenten Washington und Adams residirt haben.

Das hohe weiße Haus, welches sich oberhalb der Sechsten Str. zeigt, enthält das Hutgeschäft von Garden & Co. In dem nächsten Quadrat erhebt sich die ungeheure Druckerei und Verlagsanstalt von J. B. Lippincott & Co. — Hood, Bonbright & Co., Großhändler von importirten Ellenwaaren, nehmen den großen Laden oberhalb der Achten Str. ein. Das Bingham-Haus, Ecke der Elften Str., ist der Größe nach das dritte Hôtel der Stadt. Es hat ein gefälliges Aussehen und ist ein gutgeführtes Gasthaus. Der Farmermarkt zeichnet das nächste Quadrat aus; ihm gegenüber liegt die wohlbekannte Zuckerwaaren-Fabrik von S. F. Whitman & Sohn.

Das neue im Bau begriffene Rathhaus an dem ursprünglichen Penn-Platz, Kreuzung von Market- und Broad-Str., wird nach seiner Vollendung zu den größten und schönsten Bauwerken des Landes gehören. Der Aufwand ist auf $10,000,000 berechnet; die für den Bau erforderliche Zeit wird nicht weniger als zehn Jahre betragen. Die östliche und westliche Façade des Gebäudes sollen 486½ Fuß, die nördliche und südliche 470 Fuß Länge haben. Es bedeckt, ohne den inneren Hof, 200 Fuß im Quadrat, eine Fläche von etwa vier und einem halben Acre, und wird 520 Räume enthalten. Ueber dem ersten Stockwerk aus Granit sollen die Mauern von weißem Marmor sein; die nach dem Hofe gewendeten Mauern von hellblauem Marmor. Den Abschluß dieses Gebäudes, dessen Baustyl eine modificirte Form der Renaissance zeigt, soll ein hoher, reich geschmückter und von einer Kuppel bedeckter Thurm bilden. Zwischen diesem Punkte und der Brücke an der Vier und zwanzigsten Str. sind zu erwähnen: der Bahnhof der Philadelphia- und Erie-Bahn an der Fünfzehnten Str.; das neue Büreau von Adams Expreß-Compagnie, Sechzehnte und Market-Str.; Centralmarkt bei Siebzehnte Str.; unterhalb der Achtzehnten Str. das Polytechnische Collegium; an der Ecke darüber der Media- und West-Chester Güterbahnhof; an der Neunzehnten Str., der Neunzehnte Str. Markt; und das Gaswerk an der Drei und zwanzigsten Str. Jenseits der Brücke sieht man zwischen der Ein und dreißigsten und Zwei und dreißigsten Str. die Passagierstationen der Pennsylvania-Bahn. Die Straße nimmt rasch nach Westen zu, und die Pferdebahn-Linie von Market-Str. läuft jetzt bis zur Ein und vierzigsten Str.

Arch-Straße.

Parallel mit Market-Str., ein Quadrat nördlich, ist Arch-Str. Obgleich breit, und unterhalb Zehnter Str. ausschließlich Geschäfts-

zwecken dienend, fehlt ihr doch gänzlich das geschäftige Aussehen der ersteren.

Abwärts von der Straße und umgeben von einem ziemlich großen Hofe, auf der südlichen Seite oberhalb Dritte Str., kann man das alte 1808 erbaute Quäker-Versammlungshaus sehen. Der Christuskirche Friedhof ist an der Ecke der Fünften Str., und gerade gegenüber steht das alte Gebäude, welches die Lehrlings-Bibliothek enthält (siehe S. 122). Weiterhin zeigt das Arch-Str. Theater seine Marmorfronte zwischen Fünfte und Sechste Str. Dies etwa 1800 Personen fassende Gebäude ist ein beliebter Unterhaltungsplatz. Oberhalb der Siebenten Str. liegt St.-Cloud Hôtel, ein schöner Bau aus braunem Sandstein. Seine Lage ist central und es wird gut geführt. Noch weiter westlich, bei Neunte Str., ist Woods Museum, und an der Ecke der Zehnten Str. steht Arch-Str. Opernhaus. Gegenüber die Fünfte Presbyterianer Kirche. Das Methodisten Büchergeschäft ist in dem ansehnlichen Hause oberhalb der Zehnten Str. an der Südseite. Der Handelsverkehr hat diesen Punkt noch nicht überschritten, und den Rest der Straße nehmen behagliche Wohnhäuser ein, die in ihrer allgemeinen Erscheinung nur wenig von einander abweichen.

Broad (Breite) Straße.

Dieser Verkehrsweg trägt seinen Namen mit vollem Recht, ist 120 Fuß breit und wird ohne Zweifel die schönste Straße Philadelphias werden. Auf beiden Seiten sind viele schöne Bauten zu sehen, die Erwähnung verdienen.

Wenn man vom südlichen Ende der Straße, bei Prime-Str., jüngst Washington-Avenue benannt, ausgeht, so fällt zuerst der Bahnhof der Philadelphia-, Wilmington- und Baltimore-Bahn, gemeinhin „Baltimore-Bahnhof" genannt, in die Augen, den man mit den Wagen der Dreizehnten und Fünfzehnten Str. erreicht, oder mit den grünen Wagen der Union-Linie. Nördlich vom Bahnhof werden viele prächtige Kirchen sichtbar. Oberhalb, zwischen Christian- und Carventer-Str. erscheint das noch unvollendete Granitgebäude des Ridgway-Zweiges der Philadelphia Bibliothek. Dieser edle Bau wird als ein Vermächtniß des Dr. Benjamin Rusch aufgeführt, und wird vollendet $1,500,000 kosten.

Das Taubstummen-Asyl an der Ecke von Pine-Str. wurde 1821 incorporirt. Ein Quadrat weiter oben steht eine der hübschesten Kirchen, Beth-Eden, eine Baptistenkirche. Gerade jenseits desselben Horticultur-Halle, 1868 mit einem Aufwand von etwa $150,000

erbaut. Seine Vorderseite ist mit einer hübschen Säulenhalle verziert; es grenzt so unmittelbar an die Akademie der Musik, daß die beiden Gebäude verbunden und zusammen gebraucht werden können. Die Akademie wurde 1857 errichtet, und ist bei allen hierzulande auftretenden Schauspielern, Musikern und Rednern beliebt. Ihr Hörsaal ist 102 Fuß lang, 90 Fuß breit, 70 Fuß hoch und faßt 2900 Personen. Seine akustische Eigenschaft ist unübertroffen; die allgemeine Einrichtung vorzüglich.

Oberhalb Walnut-Str. kommt das Clubhaus des Union-Bundes (Union League), ein schmuckes Backsteingebäude, mit Verzierungen aus Werkstein, im Renaissance Styl. Es wurde im Mai 1865 vollendet und kostet, mit der Einrichtung, $200,000.

Die Akademie der Naturwissenschaft ist an der Ecke von Sansom-Str. Ihr gegenwärtiger Bau ist für die Bedürfnisse des Instituts ungenügend, und es soll ein neuer an der Ecke von Race- und Neunzehnte Str. errichtet werden. Eine Beschreibung der umfangreichen und mannigfaltigen zoologischen, geologischen und botanischen Sammlung wird S. 118 gegeben.

Gleich neben der Akademie der Naturwissenschaft steht La Pierre-Haus, als eins der besten Hôtels bekannt. Es faßt 250 Gäste. Nahe bei Chestnut-Str. stehen zwei Presbyterianerkirchen, eine oberhalb, die andere unterhalb, und etwas weiter nördlich das schon unter Market-Str. beschriebene Neue Rathhaus.

An Nord Broad-Str., dem Rathhause gegenüber, nimmt vor allem der Freimaurer-Tempel die Aufmerksamkeit in Anspruch. Es ist ein kolossaler, prachtvoller Bau in rein Normannischem Styl, 250 Fuß lang, 150 tief und 90 hoch; die Enden schließen ab in massiven Thürmen, deren größter 230 Fuß hoch ist. Das Gebäude ist ausschließlich dem Dienst des Ordens gewidmet und enthält neun Logensäle, eine Bibliothek, und Räume für Beamte. Die Orientalische Halle in diesem Gebäude ist von verschwenderischer Pracht; die Egyptische Halle ist eine wundervolle Reproduktion der alten Baukunst des Landes der Pharaonen. Die Große Banquet-Halle, mitten im Gebäude, ist 105 Fuß lang und 50 breit; sie faßt 500 Personen. Kosten dieses Baues, $1,540,000. Besucher werden nur Donnerstags zugelassen, und zwar nur wenn es helles Wetter ist.

Die Arch-Str. M.-E. Kirche grenzt an den Freimaurer-Tempel; es ist eine der schönsten Kirchen dieser Gemeinschaft in Philadelphia. Die Kreuzung von Broad- und Arch-Str. zeichnet sich durch eine Gruppe von Kirchen aus, da außer der erwähnten M.-E. Kirche,

noch die Erste Baptistenkirche, aus braunem Sandstein, an der nordwestlichen Ecke, und die Lutherische Kirche, aus grünem Syenit, an der südwestlichen Ecke steht.

An der Ecke von Broad- und Cherry-Str. ist die neue Akademie der Künste im Bau begriffen; sie wird ein sehr schönes Muster modificirten Gothischen Styls darstellen. Die Fronte an Broad-Str. hat 100 Fuß, mit einer Tiefe an Cherry-Str. von 258 Fuß. Der Bau wird etwa $ 300,000 kosten. (Siehe S. 121).

Der Passagier-Bahnhof der Philadelphia- und Reading-Bahn ist bei Callowhill-Str.; oberhalb davon, an derselben Seite, die Baldwin Locomotiven-Fabrik, wie man sagt die größte und älteste der Welt. Beide sind sehr sehenswerth.

Oberhalb Spring Garden-Str., an der östlichen Seite, steht die Nord Broad-Str. Presbyterianerkirche aus braunem Sandstein. Daneben die Central-Hochschule für Knaben. Die Synagoge Rodef Schalom, jenseits davon, bietet ein schönes Muster Saracenischer Bauart. Ihre reichverzierten Wände bestehen aus Sandstein verschiedener Färbung; der Dom ist nach der Weise einer östlichen Moschee geformt.

Die Strecke von Fairmount- nach Columbia-Avenue bietet eine Anzahl schöner Wohnhäuser, darunter vorzüglich diejenigen von Richard Smith, oberhalb Master-Str., und Heinrich Diston, jenseits Jefferson-Str. Schräg gegenüber von Forrests Wohnhause, welches die werthvollen Kunstschätze des verstorbenen Tragöden enthält, steht ein schönes Bauwerk, die Memorial-Baptistenkirche. Sie ist aus grünem Stein gebaut, mit Verzierungen aus hellfarbigem Stein. An der Ecke oberhalb, bei Jefferson-Str., steht die Episkopalkirche der Incarnation, und andere schöne Gebäude. Montgomery-Avenue bildet ziemlich die Grenze des bis jetzt bebauten Theiles von Broad-Str.

Historische Gebäude.

Philadelphia hat mehr Reliquien der frühesten Geschichte unseres Landes aufzuweisen, als irgend eine andere Stadt der Union; seine Bürger sind mit Recht stolz auf die alten Landmarken, mächtig wie sie sind, Leute und Ereignisse der Vergangenheit vor die Seele zu führen.

Independence-Halle.

Dieser alte ehrwürdige Bau steht an der südlichen Seite von Chestnut-, zwischen Fünfte und Sechste Str. Hier war es, in dem denkwürdigen östlichen Saale, Independence-Kammer, wo am 4. Juli 1776 der zweite Continentale Congreß die Unabhängigkeits-Erklärung beschloß und unterzeichnete. Die Halle und ihre Möbel sind gewissenhaft erhalten, und sie sieht fast ganz so aus wie in ihrer frühesten Zeit. Hier ist eine Copie des ersten Entwurfs der Erklärung zu sehen, in Jeffersons Handschrift, mit Interlinirungen von Franklin und Adams. Auf den Wänden sind Portraits einiger der Unterzeichner. Der Tisch, auf welchem die Unterschrift stattfand, und der von Johann Hancock, dem Präsidenten des Congresses, gebrauchte Stuhl stehen auf einer erhöhten Bühne im östlichen Ende des Raumes; von der Decke hängt der Kronleuchter herab, der während der Sitzungen des Continentalen Congresses diente.

Die alte Glocke, welche das Volk berief, die Erklärung vorlesen zu hören, ruht in der Vorhalle, geborsten und stumm, und doch voll lebendiger Mahnung. Man beachte den merkwürdigen Spruch darauf.

In dem westlichen Zimmer, zu ebener Erde, Independence-Kammer gegenüber, ist eine große Sammlung interessanter historischer Reliquien, darunter besonders der während der berüchtigten Stempelakte wirklich gebrauchte Stempel, und der erste Charter der Stadt Philadelphia. Dieses Museum steht für das Publikum täglich von 9 bis 1 Uhr offen. Von dem Thurme des Gebäudes hat man eine treffliche Ansicht der Stadt.

Carpenters (Zimmermanns) Halle.

Patriotische Besucher dürfen nicht verfehlen, diesen ehrwürdigen historischen Bau zu besuchen. Er liegt an Carpenters Hof, Südseite von Chestnut-, unterhalb Vierte Str. In seinen Mauern war 1774 der erste Continentale Congreß versammelt, dessen Berathungen zwei Jahre darauf zu der Unabhängigkeits-Erklärung führten.

Das Gebäude leitet seinen Namen von dem Zimmermanns-Verein her, zu dessen Besten es 1770 errichtet wurde; aber seine centrale Lage brachte es mit sich, daß es für viele andere öffentliche und private Zwecke gebraucht wurde, bis der Patriotismus des Vereins es wieder zu Ehren brachte und ihm so genau wie möglich seine ursprüngliche Gestalt wiedergab. Im Allgemeinen sieht die Halle

heutiges Tages ebenso aus wie 1774. Unter den hier zu sehenden Reliquien ist das Protokoll des Ersten Congresses, sowie manche alte auf die früheste Landesgeschichte bezügliche Documente. Der Zimmermanns-Verein besteht seit 1724; sein ursprünglicher Zweck war „Unterweisung in der Baukunst zu erlangen," und „die Annahme einer sochen Ordnung der Maße und Preise, daß jeder bei einem Bau Betheiligte den Werth seines Geldes erhalte und jeder Arbeiter den Werth seiner Arbeit."

Swedes-Church (Schwedenkirche).

An Swanson-, unterhalb Christian-Str., mit der Zweiten oder Dritten Str. Bahn leicht zu erreichen, liegt die älteste Kirche von Philadelphia. Dies alte Gebäude wurde 1700 errichtet und durch Eric Biork eingeweiht. Dreißig Jahre lang danach wurden die Prediger von Schweden geschickt; von den inneren Verzierungen, die auch von daher kamen, ist einiges noch dort zu sehen. Auf dem Kirchhofe kann man Grabsteine jeden Datums von 1706 bis jetzt finden. Der älteste trägt folgende Inschrift: „Hier ruht der Leib von Peter Sandel, Andreas Sandels, des Predigers dieser Kirche Sohn, der am 21. April 1706 starb." Hier ruht auch, seinem Wunsche, daß die Vögel über seinem Grabe singen möchten, gemäß, Alexander Wilson, der Ornithologe.

Christuskirche (Episkopal).

An derselben Stelle, wo das erste gottesdienstliche Haus von den Genossen Penns erbaut wurde, an Zweite, nördlich von Market-Str., steht die Christuskirche. Der gegenwärtige Bau wurde 1727 angefangen und 1754 vollendet. Dieses alte Denkmal erweckt viele und mancherlei Erinnerungen; Washington wohnte gewöhnlich hier dem Gottesdienst bei, wenn er in Philadelphia war; unter den Chorgängen liegen in der Vorzeit berühmte Männer begraben.

Man sollte jedenfalls den Thurm dieses Gebäudes besuchen, nicht nur wegen seiner schönen Aussicht, sondern weil er ein 1754 aus England gebrachtes Glockenspiel von acht Glocken enthält. Eine derselben trägt die launige Inschrift: „Christuskirche, Phila., 1754. Thomas Lester und Thomas Peck, von London, machten uns alle."

Auf dem Kirchhofe liegen die Ueberreste von Robert Morris und Bischof White; der Alte Christuskirche-Friedhof an der Ecke von Fünfte und Arch-Str. enthält die Gräber von Franklin, Peyton Randolph und Francis Hopkinson.

Der Grabstein Franklins und seiner Frau, den man von der Straße aus sehen kann, trägt diese einfache Inschrift:

Benjamin
und
Deborah,
1790.
} Franklin.

Andere Denkmäler als dieses jedoch rufen nachdrücklicher seinen Namen und seine Wirksamkeit ins Gedächtniß, darunter das Pennsylvania Hospital, die Philadelphia Bibliothek, die Amerikanische Philosophische Gesellschaft, und die Universität von Pennsylvanien.

Penns Cottage.

Dieses Haus, der erste in der Stadt errichtete Backsteinbau, wurde 1682 erbaut, und von Penn bei seiner Ankunft hierzulande bezogen. Es liegt in der Letitia-Str., die zwischen Front- und Zweite Str. von Market- nach Chestnut-Str. läuft.

London Kaffee-Haus.

In unmittelbarer Nachbarschaft von Penns Cottage, an der Ecke von Front- und Market-Str., steht ein jetzt als Tabakladen gebrauchtes Häuschen aus Backstein; aber vor hundert Jahren bildete es einen Sammelplatz der ausgezeichneten Männer jener Zeit, wo täglich politische und andere Besprechungen stattfanden. Kaffee war der einzige Stimulus, den das Haus bot.

Penns Vertrag-Denkmal.

Der Platz der großen Ulme, unter welcher Wilhelm Penn seinen Vertrag mit den Indianern abschloß, ist durch eine einfache Säule bezeichnet, die auf der östlichen Seite von Read-, oberhalb Hanover-Str. steht und folgende Inschrift hat:

Vertragsplatz Wm. Penns und der Indianer Nation, 1682. Unverbrüchliche Treue.	Wm. Penn. Geb. 1644. Gest. 1718.	Errichtet von dem Penn-Verein, n. C. 1827. um die Stelle der großen Ulme zu bezeichnen.	Pennsylvanien gegründet 1681. Durch Thaten des Friedens.

Das Wampum, welches den Vertrag bedeutete und Penn von den

Indianern gegeben wurde, findet sich unter den merkwürdigen und interessanten Reliquien im Besitz der Pennsylvanischen Historischen Gesellschaft.

St.-Peters Kirche (Episkopal).

Dies ehrwürdige Gebäude steht an der Ecke der Dritten und Pine-Str. Es war ursprünglich eine Kapelle der Christuskirche, und glich diesem Gebäude in mancher seiner seltsamen Seiten. Es wurde 1758 angefangen, und 1761 vollendet. Während der Revolution war es eine Zeitlang in Besitz der Britten, welche einen Theil des Holzwerks als Feuerung gebrauchten.

St.-Josephs Kirche (R.-K.).

Die Jesuiten gründeten diese Kirche 1733; sie bauten zuerst ein kleines hölzernes Haus an der Stelle des jetzigen, 1838 errichteten Gebäudes. Es steht in Willings-Gasse, die von der Vierten Str. ausgeht, verdunkelt durch das Reading-Bahngebäude. In dieser alten Kirche versammelte sich der Congreß, um Frankreich durch Lafayette für seine werthvolle Hilfe in der dunkeln Stunde des Revolutionskampfes zu danken.

Verschiedene Gebäude und Vereine.

Die Universität von Pennsylvanien.

Unter den Gebäuden, welche besondere Erwähnung verdienen, steht obenan die Universität von Pennsylvanien, an der Kreuzung der Sechs und dreißigsten Str., der Darby-Landstraße und Locust-Str. Die unter obigem Titel begriffene Gruppe von Gebäuden ist mit Recht nicht nur wegen architektonischer Schönheit berühmt, sondern auch wegen ihres unvergleichlichen Reichthums an Bildungsmitteln. Die Universität enthält eine akademische, classische, medizinische und juristische Abtheilung. Das für die Abtheilung der Künste und Wissenschaften errichtete Gebäude bedeckt über sechs Acres, und gehört zu den größten und zweckmäßigsten Schulhäusern in den Vereinigten Staaten. Obgleich die Studenten beider Theile unter derselben Leitung stehen, ist doch der Studiencursus in beiden etwas verschieden, und jede hat ihre eigene Facultät. Der Lehrsaal der Juristischen Abtheilung ist in dem Gebäude für Kunst und Wissenschaft; die

Medizinische Abtheilung dagegen besitzt ein sehr großes und passendes Gebäude, welches ein Laboratorium, Hörsäle, Museum, und alle modernen Einrichtungen für wissenschaftliche Forschung begreift. In seiner Nähe ist das Hospital, der Universität von der Stadt geschenkt, welches Platz für 150 Kranke hat und reichlich Gelegenheit für klinischen Unterricht gewährt.

An der noch leeren Seite des von den Universitäts-Gebäuden eingenommenen Quadrats beabsichtigt man, eine Bibliothek in demselben Baustyl zu errichten, nach deren Vollendung die Gesammtkosten dieser großartigen Universität $1,500,000 betragen werden.

St.-Peter und Pauls-Kathedrale.

An der Achtzehnten Str., dem Logan-Platz gegenüber, steht die stolze Kathedrale von St.-Peter und Paul. Der Grundstein, ein weißer Marmorblock von über anderthalb Tonnen Gewicht, wurde am 6. September 1846 gelegt, und das Gebäude vollendet und eingeweiht 1864; die Kosten betrugen über eine Million Dollars. Es ist 216 Fuß lang, 136 breit, und über 100 Fuß hoch von der Erdlinie bis zur Spitze des Giebels; sein ungeheurer Dom hat 71 Fuß Durchmesser und über 210 Fuß Höhe. Das Innere ist von Römisch Korinthischer Architektur und außerordentlich reich an Farben, deren allgemeine Wirkung dadurch erhöht wird, daß alles Licht für das Gebäude, das keine Seitenfenster hat, von oben kommt. Zur Ausschmückung des Inneren dienen ein Frescogemälde der Kreuzigung, ein Oelgemälde von Vier Aposteln, Medaillons der Vier Evangelisten, ein Oelgemälde der Himmelfahrt der heiligen Jungfrau, und im Querschiff Darstellungen der Geburt Christi und Anbetung der Magier.

Eine durch vier große 60 Fuß hohe Säulen gebildete Halle bildet die Façade, und auf dem Fries sind die Worte eingegraben: Ad Majorem Dei Gloriam.

Pennsylvania Hospital.

In einem der hübschesten Stadttheile, auf dem von Spruce-, Pine-, Achte und Neunte Str. begrenzten Quadrat, liegt das 1750 gegründete Pennsylvania Hospital. Es besteht aus einem Mittelbau mit Flügeln zu beiden Seiten. Länge von Ost nach West 281, Fronte 64 Fuß; es hat im Ganzen ein ehrwürdiges Aussehen. Seit seiner Gründung sind 100,000 Kranke aufgenommen, und die Hälfte davon unentgeltlich gepflegt worden.

Blindenhaus.

Das Pennsylvania Institut für Unterweisung der Blinden liegt an der Verbindung von Race- und Zwanzigste Str. Es wurde 1833 gegründet, und ist die einzige Anstalt dieser Art in Philadelphia. Das Gebäude ist einfach aber geräumig, und nimmt täglich 200 Zöglinge auf. Die Schule hat drei Abtheilungen, die literarische, musikalische, handarbeitliche. Die von den Zöglingen jeden Mittwoch Nachmittag gegebenen Concerte beweisen viel musikalische Fertigkeit und sind recht hörenswerth. Eintritt, 15 Cents.

Girard-Collegium.

Diese Anstalt gehört zu den interessantesten Plätzen, die man in Philadelphia sehen kann. Sie wurde gegründet von Stephen Girard, einem excentrischen Franzosen, lange Jahre Bürger von Philadelphia, der ein Vermögen von $9,000,000 hinterließ. Die Grundlage des Collegiums bildet sein reiner Nachlaß, der am 1. Januar 1875 $6,105,862 betrug; das Einkommen davon für das vorige Jahr (einschließlich einer Bilanz von $38,487 am ersten Tage des Jahres) $798,399; davon verwendet für das Collegium $174,073, und $564,912 für Erbschafts-Verwaltung und Capitalanlage.

An Gebäuden sind vorhanden das Hauptgebäude und mehrere Dormitorien, alle aus weißem Marmor. Das Hauptgebäude steht auf der höchsten Stelle des Anstaltsgrundes; wurde 1847 vollendet. Es ist ein prachtvolles Muster Dorischer Bauart, ohne Widerspruch das schönste in den Vereinigten Staaten. Der Baumeister war Thomas M. Walter, derselbe welcher die späteren Erweiterungen und den Umbau des Capitols in Washington entworfen hat. Das ganz steinere Dach beherrscht eine schöne Aussicht über die Stadt und Umgegend.

Die Aufgabe der Anstalt besteht in Pflege und Unterhalt männlicher in Pennsylvanien geborener Waisenkinder weißer Abkunft, die zwischen dem sechsten und zehnten Lebensjahre zugelassen und bis zum achtzenten bleiben, wenn sie nicht früher als Lehrlinge untergebracht werden. Die Anstalt faßt 550 Zöglinge, und ist seit einigen Jahren gefüllt. Der auf acht Jahre berechnete Unterrichts-Cursus begreift die Zweige des Englischen und classischen Unterrichts, neuere Sprachen, Handarbeit in verschiedenen Handwerken, wie Schreinerei, Schusterei und Gärtnerei.

Der Platz umfaßt über vierzig Acres, geschmackvoll angelegt, von einer hohen festen Steinmauer umgeben; enthält ein Denkmal für im jüngsten Bürgerkriege gefallene Zöglinge der Anstalt.

Im Hauptgebäude steht ein schönes Standbild des Gründers, und in dem sogenannten Girards-Zimmer werden Bücher, Kleidungsstücke und andere persönliche Andenken von ihm aufbewahrt.

Nach den Vermächtniß-Bedingungen dürfen Geistliche weder die Häuser noch den Platz betreten.

Lage: Ridge-Avenue und Achtzehnte Str. Einlaßkarten sind im Ledger-Büreau zu haben.

Amerikanische Philosophische Gesellschaft.

Der zierliche alte Bau, in welchem diese Gesellschaft ihren Sitz hat, liegt an der Fünften Str., Independence-Platz gegenüber. Die Wiege dieses Vereins war das 1727 durch Benjamin Franklins Bemühungen gegründete „Junto" zu gegenseitiger Bildung; er machte 1743 den Plan einer großen Gesellschaft „für die Förderung nützlicher Kenntnisse in den Brittischen Provinzen von Nord-Amerika." Eine andere 1750 gebildete Gesellschaft für das Studium der Naturgeschichte, Philosophie, Exacte und Ethische Wissenschaft verband sich 1769 mit ersterer, und die beiden zusammen erhielten am 15. März 1780 rechtliche Anerkennung als „Die Amerikanische Philosophische Gesellschaft für Beförderung nützlicher Kenntnisse." Den Platz des jetzigen Gebäudes erhielt die Gesellschaft von dem Staate zum Geschenk; das Haus wurde 1789 erbaut. Sie besitzt eine Bibliothek von etwa 20,000 Bänden; in ihrer interessanten Sammlung von Alterthümern wird der erste von Thomas Jefferson gemachte Entwurf der Unabhängigkeits-Erklärung aufbewahrt.

Das Haus steht Besuchern offen.

Akademie der Naturwissenschaft.

Diese Gesellschaft hat für jetzt ihren Sitz in einem geringen ungenügenden Hause an der Ecke von Broad- und Sansom-Str., aber es soll bald ein neuer großer Bau an Neunzehnte und Race-Str. aufgeführt werden. Die Akademie, incorporirt 1817, besitzt eine Bibliothek von über 23,000 Bänden; ihr Museum merkwürdiger Naturgegenstände hat über 250,000 Specimen aufzuweisen, und soll an Umfang und Mannigfaltigkeit das größte der Welt sein. Es enthält mehr als 70,000 Arten Pflanzen, 25,000 Insekten, 20,000 Fische, 800 Reptilien, 37,000 Vögel, 1,000 Säugethiere, 900 Ske-

lette, 65,000 Versteinerungen, so daß jeder Theil der Zoologie, Botanik, Geologie, 2c. reichlich vertreten und höchst sehenswerth ist. Die Akademie gewährt vielen Zöglingen unentgeltlichen Unterricht in Naturwissenschaft; das von ihr veröffentliche Journal und die Berichte umfassen an 39 Bände, und werden von Fachmännern vielfach gelesen. Das Haus ist Dienstags und Donnerstags gegen Bezahlung von zehn Cents dem Publikum geöffnet.

Weibliche Zeichenschule.

Diese Anstalt wurde 1848 von Frau Peter gegründet und hat die Aufgabe, Frauen und Mädchen freien Unterricht in allen Zweigen der industriellen Zeichenkunst zu geben. Das beständige Bedürfniß in Manufakturstädten nach neuen Mustern und Verzierungen gewährt Frauen und Mädchen, welche durch den edlen Dienst dieser Schule befähigt sind, einen ehrenvollen und kunstreichen Beruf zu erfüllen, reichliche und angenehme Beschäftigung. Die Schule hat acht Lehrer und etwa 160 Zöglinge. Das Gebäude steht an der Ecke von Filbert- und Merrick-Str. Zutritt Montags von 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Historische Gesellschaft von Pennsylvanien.

Diese Gesellschaft, im Besitz eines Hauses an Spruce-, zwischen Achte und Neunte Str., enstand 1825; ihrer Obhut ist das Stadtarchiv anvertraut. Die Mitgliederzahl beträgt 600; die Bibliothek hat 15,000 Bände; die Sammlung von Broschüren beläuft sich auf 80,000; dazu besitzt sie eine Gallerie von 101 modernen Oelgemälden, viele Kupferstiche und Mss., unter diesen Penns Sammlung, und fast zahllose werthvolle Antiquitäten; unter letzteren eine der ältesten Druckerpressen in unserem Lande, eine Anzahl von 1748 an darauf gedruckter Bücher, den „großen Wampum Gürtel," welchen die Indianer 1688 Wilhelm Penn als Bundeszeichen übergaben. Unter anderen werthvollen Thatsachen, welche die Arbeit dieser Gesellschaft ans Licht gefördert hat, mag diese erwähnt werden, daß in Philadelphia zuerst auf diesem Continent Bibeln gedruckt wurden, im Jahre 1787–88, und daß Philadelphia zuerst für Freiheit der Presse einstand in ihrem Kampfe gegen Willkürgewalt.

Gartenbau-Gesellschaft.

Dieser Verein, der erste im Lande und einer der thatkräftigsten, wurde 1827 gegründet, hat jetzt seinen Sitz in Horticultur-Halle, an

Broad-Str., neben der Akademie der Musik. Das Gebäude wurde 1868 errichtet, kostet etwa $150,000. Die jährlichen Ausstellungen der Gesellschaft erfreuen sich stets großer öffentlicher Theilnahme; die Ausstellungen von Blumen und Früchten sind bei dem besten Theile der Bürgerschaft Philadelphias sehr beliebt.

Franklin Institut.

Dieser Verein hat seinen Sitz in einem schmucklosen Hause an der östlichen Seite der Siebenten Str., nahe bei Chestnut-Str. Seine rechtliche Anerkennung erhielt er 1824 für „Hebung und Beförderung der Manufaktur und der mechanischen und nützlichen Künste durch populäre Vorträge, Anlage einer Bibliothek mit einer Modell- und Mineralien-Sammlung, durch Aussetzung von Preisen für Arbeiten über alle der Ermunterung werthen Gegenstände, und durch Prüfung aller dazu unterbreiteten Erfindungen." Dies Institut ist für wissenschaftliche Bestrebungen sehr förderlich gewesen; es zählt unter seinen Mitgliedern reiche Leute, wie einfache Handwerker. In seinem Hörsaal werden Vorträge über alle wissenschaftlichen Fächer gehalten; die Bibliothek hat gegen 15,000 Bände. Der hohe Ruf des Journals des Instituts ist wohlbekannt, und es soll die älteste Zeitschrift der mechanischen Künste in unserem Lande sein.

Unter den Alterthümern in seinem Museum befindet sich die berühmte von David Rittenhouse angefertigte astronomische Uhr.

Matrosen-Asyl.

Dieses Gebäude wurde 1832 von der Regierung errichtet, und bildet eine Heimath für dienstunfähige Matrosen. Es liegt an Grays Fähre-Straße, unterhalb Süd-Str., zu erreichen durch Pine-Str. Bahn. Das Asyl beherbergt 130 Insassen, darunter viele Theilnehmer des Krieges von 1812 und des jüngsten Bürgerkrieges. Ihr Unterhalt erfordert einen jährlichen Aufwand von $65,000 durch die Regierung.

Der Hauptbau ist dreistöckig, 380 Fuß lang, 150 tief; dahinter steht ein schönes großes Haus, welches während des jüngsten Krieges zur Verpflegung kranker und verwundeter Matrosen errichtet wurde, mit einem Aufwande von $200,000. Die umfangreichen Anlagen rings um die Gebäude sind schmuckreich, und werden in trefflichem Zustande erhalten.

Vereinigte Staaten Arsenal in Frankford.

Um dieses Gebäude zu erreichen, nehme man die Wagen der Richmond Pferdebahn in Dritte oder Neunte Str., die etwa fünf und vierzig Minuten nach Bridesburg gebrauchen. In dem Büreau des Arsenals erhält man einen Paß zum Besuch der Werkstätten, und hier sind die verschiedenen Prozesse der Ammunitions-Manufaktur zu sehen. Der ganze Bedarf an Patronen für die Vereinigte Staaten Armee wird hier gemacht. In dem Museum hinter dem Arsenal sind Muster aller Waffenarten — von dem alten Flintstein, bis zum modernen Remington-Gewehr. Die Anlagen ringsum enthalten 62½ Acres, und werden in trefflichem Stande erhalten. Die beste Zeit zum Besuch der Werkstätten ist morgens, da sie um 4 Uhr Nachmittag schließen und ziemlich viel Zeit nöthig ist, die mancherlei interessanten Sachen zu besehen.

Kunst.

Kunst-Akademie.

Diese Gesellschaft wurde 1805 gegründet und 1807 incorporirt. Sie hat jüngst ein sehr prächtiges und geräumiges Gebäude an Broad-, Ecke von Cherry-Str., vollendet; Vorderseite 100 und Tiefe an Cherry-Str. 258 Fuß. Es ist aus verschiedenen Steinarten gebaut, und sehr reich verziert in modifizirtem Gothischen Styl. Es enthält eine beständige Gallerie von über achtzig Gemälden, etwa zur Hälfte Originale und Copien der alten Meister, das Uebrige von neueren Künstlern; eine Sammlung von 256 Abgüssen von neuen und alten Sculpturen; eine große Menge von Stichen, Photographien und Zeichnungen; und ein Museum von beinahe 2,000 Abdrücken von Münzen, Gemmen und Medaillen. Eine freie Zeichen- und Kunstschule wird unterhalten. Die Akademie hat ein jährliches Einkommen von $100,000. Eintrittsgeld, 25 Cents. Geöffnet täglich, außer Sonntags.

Die Historische Gesellschaft von Pennsylvanien

besitzt eine Sammlung von 100 Gemälden und viele sehenswerthe Kunstgegenstände, wie Gold- und Silberwaaren, Medaillen, illuminirte Drucke und Meßbücher, Skizzen, Aetzungen, Photographien,

und Muster von Einband und Druck. No. 820 Spruce-Str. Siehe Seite 119.

Haseltines Kunstgallerie.

C. F. Haseltine, No. 1125 und 1127 Chestnut-Str., besitzt prächtige Räume, in welchen er den Handel mit Kunstwerken betreibt. Seine Gallerien enthalten stets interessante Sachen für Käufer und Kunstkenner.

Weibliche Zeichenschule,

nordwestlich von Penn-Platz, Ecke der Merrick- und Filbert-Str.; hält alljährlich eine Ausstellung. Siehe Seite 119.

Bibliotheken.

Viele der hier aufgezählten Büchersammlungen gehören zu anderen Anstalten als Bibliotheken. Sie finden hier nur Erwähnung, um das Verzeichniß der Bibliotheken vollständig zu machen.

Mercantile Bibliothek, Zehnte Str., nördlich von Chestnut-Str. gegründet 1821. Bibliothek und Gebäude gehört einer Actiengesellschaft, und zu ihrer Benutzung sind die Actienbesitzer und Unterschreiber jährlicher Beiträge berechtigt. Es ist die größte Bibliothek der Stadt; sie enthält 112,000 Bände; kostet jährlich $12,500 zu unterhalten; und ist täglich geöffnet, außer Sonntags.

Bibliotheksverein von Philadelphia, Fünfte Str., südlich von Chestnut-Str., gemeinhin Philadelphia Bibliothek genannt. Sie wurde 1731, hauptsächlich durch Benjamin Franklins Bemühungen, gegründet, mit einem Grundcapital von £100. Eigenthum von Actienbesitzern; aber es ist gestattet, Einsicht zu nehmen. Sie enthält 105,000 Bände, außer vielen werthvollen Handschriften, Originalbriefen, Meßbüchern, und einigen die Ortsgeschichte betreffenden Sachen. Das jetzige Gebäude wurde 1790 errichtet. Laufende Ausgaben, $4,000 jährlich.

Ridgeway Bibliothek, ein Zweig der obigen. Es wird ein neues Haus an Broad- und Christian-Str. gebaut, ist aber noch nicht fertig.

Akademie der Naturwissenschaft, Broad- und Sansom-Str.; 26,000 Bände.

Lehrlings Bibliothek, Ecke der Fünften und Arch-Str., frei für Minderjährige; dazu ein freies Lesezimmer für Männer. Gegründet 1821; 24,000 Bände.

Athenäum, Sechste Str., südlich von Walnut-Str.; 20,000 Bände. Die Benutzung ist auf Actienbesitzer beschränkt.

Amerikanische Philosophische Gesellschaft, Fünfte Str., südlich von Chestnut-Str.; 15,000 Bände.

Deutsche Gesellschaft von Philadelphia, 24 Süd Siebente Str.; 15,000 Bände, zur Hälfte Deutsch.

Historische Gesellschaft von Pennsylvanien, 820 Spruce-Str.; 15,000 Bände.

Pennsylvania Hospital Bibliothek, Achte und Spruce-Str.; 13,000 Bände.

Southwark Bibliothek, Süd Zweite Str.; 8,000 Bände.

Quäker Bibliothekverein, Race-Str.; nahe Fünfzehnte Str.; 7,814 Bände.

Franklin Institut, Siebente Str., nördlich von Chestnut-Str.; 15,000 Bände.

Amerikanische Baptisten Historische Gesellschaft, 1020 Arch-Str.; 7,315 Bände.

Spring Garden Institut, Broad- und Spring Garden-Str.; 5,728 Bände.

Christlicher Bund Junger Männer, 1210 Chestnut-Str.; 5,300 Bände.

Handwerker Institut von Southwark, Süd Fünfte Str.; 3,650 Bände.

Numismatischer und Antiquarischer Verein, Walnut-Str.; 3,500 Bände.

Movamensing Bibliothek, Elfte und Catherine-Str.; 2,900 Bände.

Händel- und Hayden-Verein, Arch-Str.; 2,500 Bände.

Katholisches Philopatrisches Literarisches Institut, Locust-Str.; 1,500 Bände.

Dial Library, Süd Fünfte Str.; 1,500 Bände.

St.-Philips Literarisches Institut, Queen-Str.; 1,500 Bände.

Oeffentliche Schulen.

Die erste öffentliche Schule in Philadelphia wurde 1698 gegründet, und das erste Schulhaus wurde an der östlichen Seite der Vierten, unterhalb Chestnut-Str., erbaut; doch wurde das jetzige System erst 1818 eingeführt. Ende 1874 betrug die Gesammtzahl der öffentlichen Schulen in der Stadt 465; sie zerfielen in folgende Classen: Die Central Hochschule für Knaben (an Broad- und Green-Str.); die Mädchen Normalschule (an Sergeant-, oberhalb Zehnte Str.); 60 höhere, 121 mittlere, 29 consolidierte, 212 elementare, und 41 Abendschulen. 1874 betrug der tägliche Durchschnittsbesuch 91,950, und die Abendschulen zählten 16,681 Besucher; die Gesammtzahl der angestellten Lehrer war 1,991. Der Gesammtwerth des Schuleigenthums wurde auf $4,840,000 geschätzt.

Was Bauart und Zweckmäßigkeit der Einrichtung betrifft, stehen diese Schulen hinter keinen in Amerika und Europa zurück. Die Büreaus der Schulbehörde sind im Athenäum-Gebäude, Ecke der Sechsten und Adelphi-Str.

Vornehmste Schulanstalten.

Akademisch.

Name.	Organisirt.	Rechtlich anerk.	Zahl der Profess.	Zahl der Student.	Bände in d. Bibliothek.	Bemerkungen.
Universität von Pennsylvanien	1747	1755	15	100	20,000	Nicht kirchlich.
Haverford Collegium	1830	1833	4	50	6,300	

Medizinisch und Chirurgisch.

Universität von Pennsylvanien	1765	1749	22	550	3,000	.....
Jefferson Medizinisches Collegium	1824	1826	7	140	10,000	.....
Medizinisches Collegium von Pennsylvanien für Frauen	1850	1850	14	62	.....	.....

Zahnarznei.

Philadelphia Collegium der Zahnarzneikunde	1830	1833	23	107	.....	.....

Juristisch.

Universität von Pennsylvanien	.....	1850	5	75	.....	.....

Theologisch.

Philad. Theolog. Schule der Protest.-Episkop. Kirche	1862	1862	5	40	6,000	.....
Theolog. Seminar der Evangelisch-Lutherischen Kirche	1864	.....	5	54	2,500	.....
Philadelphia Seminar von St. Carlo Borromeo	1832	1838	7	139	10,000	Röm.-Kath.

Straf- und Besserungs-Anstalten.

Philadelphia ist nicht nur als die Stadt der „Bruderliebe" wegen des ordnungs- und friedliebenden Wesens seiner Bürger, berühmt, sondern zeichnet sich auch durch seine kräftige Handhabung des Gesetzes gegen die Uebertreter seiner gerechten Ordnung aus, sowie durch sein Disciplinar-System in der Behandlung von Verbrechern.

Man hat großen Fleiß auf Straf- und Besserungswesen verwendet, und die Frucht davon findet sich häufig zusammengefaßt in dem Ausdruck „das bewundernswerthe Strafwesen Pennsylvaniens."

In Philadelphia sind mehrere Anstalten, welche ein gutes Beispiel der praktischen Ausführung dieses Systems gewähren.

Das Oestliche Zuchthaus.

Dieses Gebäude, auch unter dem Namen „Cherry Hill" (Kirschenberg) bekannt, soll das einzige Zellengefängniß des Landes sein. Die Anlage desselben geschah infolge der Untersuchungen des „Philadelphia Vereins zur Linderung der Noth in den öffentlichen Gefängnissen"; es wurde 1829 vollendet. Es liegt zwischen Zwei und zwanzigste und Drei und zwanzigste Str., an Fairmount-Avenue. Der Bau besteht aus massiven Steinmauern, mit Ausnahme der Vorderseite, welche durch zwei 65 Fuß hohe viereckige Thürme gebildet wird, miteinander verbunden durch eine das Haupthor enthaltende Mauer, über dem ein 97 Fuß hoher achteckiger Thurm sich erhebt. An jeder Ecke stehen schwere Thürme, die mit dem Mittelbau durch massive, stark vergitterte, schmale Fenster enthaltende Mauern verbunden sind. Den Hauptpunkt im Inneren bildet eine große Rotunda, deren Flügel die Zellen enthalten; jede derselben hat einen kleinen ummauerten Hof, wo die Gefangenen täglich einige Stunden Sonnenschein und Bewegung genießen können.

Diese Anstalt enthält alle Jahre etwa 500 Sträflinge. Man kommt dahin mit der Fairmount-Bahn der Union-Linie; Eintrittskarten sind zu haben in dem Ledger-Büreau, Ecke Sechste und Chestnut-Str.

Das Bezirks- oder „Moyamensing"-Gefängniß.

Dieser aus einem massiven Mittelstück und starken achteckigen Eckthürmen bestehende Bau ist aus Quincy Granit, in Tudor Gothischem Styl errichtet. Wurde zuerst 1835 bezogen, und die jährliche Insassenzahl beträgt etwa 14,000.

Es liegt an Elfte Str. und Passyunk-Avenue, wird erreicht mit den Bahnen der Zehnten und Zwölften Str. oder mit den grünen

Wagen der Union-Linie in der Siebente Str. Eintrittskarten im Ledger-Büreau zu haben.

Das Rettungshaus.

Diese Anstalt, an Zwei und zwanzigste nahe bei Poplar-Str., kann man mit der Green- und Coates-, Poplar-Str. oder Ridge-Avenue Bahn erreichen.

Es wurde 1826 incorporirt, für „Beschäftigung von Müssiggängern, Unterweisung von Unwissenden, Besserung von Verkommenen" und faßt etwa 600 Bewohner. Außer Sonnabends und Sonntags werden Besucher jeden Nachmittag zugelassen. Erlaubnißkarten sind im Ledger-Büreau zu haben.

Correctionshaus.

Ein neues Gebäude, nahe bei Holmesburg im nördlichen Theile der Stadt; Zweck ist Einsperrung arbeitsfähiger Bettler und wegen Polizeivergehen Verurtheilter. Es enthält 2,000 Zellen, und alle körperlich fähigen Insassen müssen arbeiten.

Das Gebäude besteht aus braunem Sandstein, im Grundplan einem Y ähnlich, dessen Fuß das Hauptgebäude bildet, und die Flügel die Winkelseiten. An jeder Seite des Hauptgebäudes sollen noch drei Flügel angebaut werden. Der Aufwand wird auf beinahe $1,500,000 geschätzt.

Man nehme die weißen Wagen der Zweiten und Dritten Str. Linie, oder der Fünften und Sechsten Str. Linie nach Kensington, und von dort die Pennsylvania-Eisenbahn bis nach dem Platze.

Blockley Armenhaus.

An der westlichen Seite des Schuylkill, dem Vereinigte Staaten Matrosen-Asyl gegenüber, südlich von der Universität von Pennsylvanien, liegt die Anstalt für die Armen, Kranken und Irren der Stadt. Der Platz umfaßt 179 Acres. Die Gebäude nehmen an zehn Acres ein, ihrer vier an Zahl, je 500 Fuß lang und drei Stockwerke hoch; so angelegt, daß sie ein Viereck bilden. Die Hauptfronte liegt nach Südwest und ist durch ihre hübsche Säulenhalle in Toscanischem Styl ausgezeichnet. Ringsum liegt eine große wohlgepflegte Farm von 130 Acres. Dieses ungeheure Armenhaus hat 3,000 Bewohner, wovon ein Drittel in der Irrenabtheilung, und 200 in dem Kinderasyl; der Unterhalt kostet jährlich über $300,000. Schon 1732 stand hier das Philadelphia Hospital.

Besucher, welche sich für dergleichen Anstalten interessiren, sollten nicht verfehlen, diese Bauten zu besehen; man kann mit den Wagen in Walnut-Str. bis Vier und dreißigste Str. hinkommen. Einlaßkarten erhält man 42 Nord Siebente Str.

Hôtels und Wohnungen.

Trans-Continental Hôtel, dem Hauptthore des Ausstellungsplatzes gerade gegenüber, an der Ecke von Elm- und Belmont-Avenue. Es ist ein Backsteingebäude, mit Gelaß für 750 Gäste. Amerikanische Einrichtung.

Globe Hôtel, obigem sehr nahe, an Belmont-Avenue gelegen, südlich von Elm-Avenue, etwa eine Minute Wegs von dem Hauptthore der Ausstellung. Wirth, J. A. Rice. Gelaß für 750 Gäste. Amerikanische Einrichtung.

Vereinigte Staaten Hôtel, an Zwei und vierzigste Str. und Columbia-Avenue, kaum fünf Minuten Wegs von dem Haupt- und östlichen Eingange der Ausstellung. Gelaß für 500 Gäste. Amerikanische Einrichtung.

Grand Exposition Hôtel, Ecke von Girard- und Lancaster-Avenue, kaum fünf Minuten von dem Hauptthor der Ausstellung. Gelaß für 700 Gäste. Wirth, M. Riley. Amerikanische Einrichtung.

Diese werden bei Eröffnung der Ausstellung alle fertig sein; aber es ist für jetzt unthunlich, die Preise und die Namen zukünftiger Wirthe zu erfahren.

In derselben Gegend sind noch mehrere kleinere Häuser mit Restaurationen, darunter vornehmlich Exhibition, Constitution, und Kennadays Hôtel.

Hôtel Aubrey in West-Philadelphia, an Walnut-Str., zwischen Drei und dreißigste und Vier und dreißigste Str., soll zu rechter Zeit für die Ausstellung fertig werden. Es wird ein sehr gutes Gasthaus, mit Gelaß für 500 Gäste und allen modernen Bequemlichkeiten sein, nach Europäischer Weise geführt. Speisen nach der Karte. Zimmer von zwei Dollars an für den Tag.

Kosthaus-Plan.

Man hat eine Einrichtung getroffen, vermittelst welcher Gäste bei Privatfamilien Unterkommen finden können, indem Couponscheine durch eine Hauptagentur verkauft werden, von welchen jeder Abschnitt als Zahlung für einen Tag Kost in demjenigen Hause giltig ist, wo dem Käufer sein Quartier angewiesen wird. Der Plan schließt Frühstück, Thee und Nachtlager ein. Es wäre zu weitläufig, denselben in allen Einzelheiten zu erklären. Für jetzt ist das Büreau unter dem Namen „Centennial Kosthaus Agentur" in No. 1010 Walnut-Str.; es sollen aber zu gehöriger Zeit Zweigbüreaus errichtet und bekannt gemacht werden.

Die vornehmsten Hôtels.

Namen.	Lage.	Amerik. Einrichtung, per Tag, mit Gasttafel.	Europ. Einrichtung, mit Speisen nach der Karte.	Gelaß für Gäste.	Eigenthümer.
American	Chestnut-Str.	$3.00		650	S. M. Heulings.
Bingham	Market-Str.	3.00		350	Curtis Davis.
Continental	Chestnut-Str.	4.50		1200	J. E. Kingsley & Co.
Colonade	Chestnut-Str.	3.50		500	J. Crump.
Girard	Chestnut-Str.	3.50		900	McKibbin, Bosburg&Co.
Guys	Chestnut Str.		$1.50	100	F. A. Miller.
Irving	919 Walnut Str.	3.00 to 5.00		275	W. Hoké's' Söhne.
Lapierre	Broad-Str.	3.50		275	J. B. Butterworth.
Merchants	Vierte Str.	3.00		900	Cummings, Case & Co.
Markoe	Chestnut-Str.	3.00		300	H. M. Beidler.
St. Stephens	Chestnut-Str.	3.00 to 5.00		300	Thomas Ashton.
St. Cloud	Arch-Str.	3.50		400	George W. Mullin.
Washington	Chestnut-Str.	3.00		300	George J. Bolton.

Dies sind permanent eingerichtete Hôtels; aber während der Ausstellungszeit wird außerdem noch eine Anzahl von Unternehmungen für die Unterbringung der großen Menge von Gästen zu Gebote stehen, deren vorzüglichste hier angegeben sind. Die oben gegebenen Preise sind veränderlich.

Stadt Pferdebahn-Linien.

Einzelnes Billet, 7 Cts.; Kinder unter zehn Jahren, 4 Cts. 4 Billete, 25 Cts.; Wechselbillete, 9 Cts. Die mit * bezeichneten Linien laufen nach der Ausstellung.

Citizens P. R. W. Co. (E. B. Ges.). — Zehnte und Elfte Str. Gelbe Wagen, grünes Licht. Route abwärts: Zehnte Str. nach Reed, nach Elfte, aufwärts Elfte nach Diamond, Zehnte Str., nach der Station, Ecke von Montgomery-Avenue.

Mifflin-Str. Zweig. — Gelbe Wagen, rothes Licht. Route: Zehnte Str. abwärts, aufwärts Zwölfte Str., Wharton bis Mifflin-Str.

Continental P. R. W. Co. — Diese Bahn war zur Zeit dieses Schreibens noch nicht fertig. Man hoffte, daß im Verlauf von 1876 folgende Route in Gang sein würde: Von Montgomery und Achtzehnte Str., Montgomery-Avenue hinauf nach Zwanzigste, Ridge-Avenue, South College-Avenue, Corinthian-Avenue, Parrish, Zwanzigste, Federal, Achtzehnte, Francis, Perkiomen, Vineyard, Ridge-Avenue, Achtzehnte Str., nach der Station an Montgomery-Avenue.

Empire P. R. W. Co. — Zwölfte und Sechzehnte Str. Gelbe Wagen, rothes Licht. Route abwärts: Zwölfte nach Wharton, Siebzehnte, Carpenter, Sechzehnte aufwärts, Sechzehnte Str. nach Montgomery-Avenue, nach der Station, Ecke Zwölfte Str.

Frankford und Southwark P. R. W. Co. — Fünfte und Sechste Str. Gelbe Wagen, rothes Licht. Route abwärts: Kensington-Avenue, Front, Berks, Sechste, Jackson, Fünfte Str.; aufwärts Fünfte Str. nach Berks, Front, Kensington-Avenue; Station, Ecke Cumberland.

Lehigh-Avenue und Powell-Str. Zweig. — Grüne Wagen, grünes Licht. Route aufwärts: Kensington-Avenue nach Lehigh-Avenue und Sechste Str., abwärts Sechste nach Powell, Fünfte, aufwärts Fünfte nach Lehigh-Avenue, Kensington-Avenue, Station.

Frankford Dampflinie. — Zweig von Fünfte und Sechste. Route abwärts: Frankford-Str. nach Kensington-Avenue, Cumberland-Str., Station und wieder zurück.

Germantown P. R. W. Co. — Vierte und Achte Str. Gelbe Wagen, grünes Licht. Route abwärts: Dauphin nach Germantown-Avenue, Vierte, Dickinson, Achte, aufwärts Achte nach Columbia-Avenue, Siebente, Susquehanna-Avenue, Achte, Station an Achte und Dauphin-Str. Immer der zweite Wagen geht Walnut aufwärts nach Achte Str.

Germantown Zweig. — Gelbe Wagen, grünes Licht. Route von Dauphin aufwärts Achte Str. nach Germantown-Avenue, Germantown und zurück.

* Girard-Avenue Zweig. — Gelbe Wagen, rothes Licht. Route:

Girard-Avenue nach Palmer, Beach, Shackamaxon, Girard-Avenue, Elm-Avenue, Ausstellung bei Belmont-Avenue; zurück über dieselbe Route.

Green und Coates P. R. R. Co. — Grüne Wagen, rothes Licht. Route: vom Parkeingange abwärts Fairmount-Avenue nach Zwei und zwanzigste, Green, Vierte, Dickinson, Achte, aufwärts Achte nach Fairmount Avenue, nach dem Park. Immer der zweite Wagen geht Walnut-Str. hinauf.

Delaware-Fluß Zweig. — Grüne Wagen, rothes Licht. Route aufwärts Beach nach Fairmount Avenue, nach Achte, zurück abwärts Fairmount Avenue nach Vierte, Green, Beach-Str.

* Hestonville, Mantua und Fairmount P. R. W. Co. — Gelbe Wagen, rothes Licht. Route abwärts: Lancaster-Avenue nach Haverford-Avenue, unteres Geleise von Fairmount Brücke, Callowhill, Zwei und zwanzigste, Race, Zweite, Walnut, Dock, Dritte, Vine, Drei und zwanzigste, Spring Garden, oberes Geleise von Fairmount Brücke, Spring-Garden, West Philadelphia, Lancaster Avenue, Belmont Avenue, Ausstellung; Station, Drei und vierzigste Str. und Lancaster-Avenue.

Hestonville Zweig. — Grüne Wagen, rothes Licht. Route auswärts: Lancaster Avenue nach Zwei und fünfzigste Str., und zurück denselben Weg nach Station bei Drei und vierzigste Str.

* Arch-Str. Zweig. — Gelbe Wagen, rothes Licht. Route abwärts: Hamilton nach Fünf und zwanzigste, Spring-Garden, Zwanzigste, Arch, Zweite; zurück aufwärts Arch nach Ein und zwanzigste, Callowhill, Station; mit Pässen nach den Ausstellungs-Gebäuden.

Lombard und South-Str. P. R. W. Co. — Gelbe Wagen, rothes Licht. Route abwärts: Lombard nach Front, Dock, Delaware-Avenue; zurück aufwärts: Dock nach Front, South; Station, Ecke Fünf und zwanzigste und South.

Südlicher Zweig. — Rothe Wagen, grünes Licht. Route: von der Station, an Dreizehnte Str. und Snyder Avenue, abwärts Snyder-Avenue nach Zwölfte, Dickinson, Achte, Christian, Fünfte, Lombard, Vierte, South, Passyunk-Avenue, Mifflin, Zwölfte, Snyder-Avenue, Broad-Str.

Manayunk und Norborough Inclined Plain (Schiefe Ebene) P. R. W. Co. — Route: Ridge-Avenue, von Barren Hill nach Wissahickon Station an dem Norristown Zweig der Reading Eisenbahn, und zurück.

Philadelphia City P. R. W. Co. — Chestnut und Walnut-Str. Grüne Wagen, rothes Licht. Route: von der Station an Zwei und vierzigste Str. nach Zwei und vierzigste, abwärts Chestnut nach Front, Walnut, Zwei und zwanzigste, Chestnut; Station, Ecke Zwei und vierzigste Str.

* Fairmount-Park Zweig. — Gelbe Wagen, braunes Licht. Route: abwärts Belmont-Avenue nach Lancaster Avenue, Zwei und dreißigste, Chestnut, Front, Walnut, Zwei und zwanzigste,

Chestnut, Zwei und dreißigste, Lancaster-Avenue, Belmont-Avenue; Station nahe bei dem Park und dem Ausstellungsplatz.

Darby Zweig. — Rothe Wagen, weißes Licht. Route: abwärts Darby-Landstraße nach Woodland-Avenue, Chestnut, Front, Walnut, Zwei und zwanzigste, Chestnut, Woodland-Avenue, Darby-Landstraße nach Darby.

Mt. Moriah Zweig. — Blaue Wagen, weißes Licht. Route: dieselbe wie Darby bis nach Mt. Moriah.

Philadelphia und Grays Ferry P. R. W. Co. — Spruce und Pine-Str.

Grays-Ferry Zweig. — Weiße Wagen, rothes Licht. Route: von der Abzweigung nach Zweite, Pine, Drei und zwanzigste, Grays-Fähre Weg, Grays-Fähre Brücke; zurück durch Grays-Fähre Weg nach Christian, Zwei und zwanzigste, Spruce, Dritte, Walnut, nach der Abzweigung; Station, Drei und zwanzigste und Spruce-Str.

Fairmount-Park Zweig. — Route, wie oben nach Drei und zwanzigste Str., dann nach Callowhill, Fünf und zwanzigste, nach dem Green-Str. Eingange des Parks; zurück via Acht und zwanzigste nach Hamilton, Zwei und zwanzigste, und dann obige Route.

Peoples (Volks) P. R. W. Co. — Callowhill-Str. Gelbe Wagen. Route: von dem Park-Eingange nach Biddle, Vier und zwanzigste, Callowhill, Front, Vine, Delaware-Avenue; zurück in Vine-Str. nach York-Avenue, Callowhill, Schuylkill-Fluß und Park-Eingang.

Ridge-Avenue P. R. W. Co. — Gelbe Wagen, rothes Licht. Route: abwärts Ridge-Avenue nach Zehnte, Arch, Zweite; zurück aufwärts Arch nach Neunte, Ridge-Avenue; Station, Zwei und dreißigste und Ridge-Avenue, gegenüber dem Ostpark-Eingange.

Nach Manayunk. — Gelbe Wagen, mit blauer Flagge und rothem Licht, gehen ab von Dritte und Arch, alle fünfzehn Minuten während des Sommers, nach Manayunk, via Ridge-Avenue, ohne Wagenwechsel. Im Januar, Februar und März laufen die Wagen nach Manayunk von der Station aus alle zwanzig Minuten.

Zweite und Dritte Straße P. R. W. Co. — Weiße Wagen, grünes Licht. Route: aufwärts Frankford-Avenue nach Jefferson, Zweite, Mifflin, Dritte, Germantown-Avenue, Orford, Front, Amber, Station.

Frankford Zweig. — Weiße Wagen, rothe Flagge, grünes Licht. Route: aufwärts Frankford-Avenue nach Paul, nach Halteplatz an Arrott-Str. Zurück abwärts Maine nach Frankford-Avenue, nach Station, Ecke Lehigh-Avenue.

North Penn Zweig. — Grüne Wagen, orangefarbiges Licht. Route: abwärts Frankford-Avenue nach Huntingdon, Coral, Cumberland, Emerald, Dauphin, Zweite, Dock, Dritte, Germantown-Avenue, Orford, Dritte, Berks, Zweite, York, Coral, Cumberland, Amber, Station.

Richmond Zweig. — Rothe Wagen, rothes Licht. Route: aufwärts Lehigh-Avenue, nach Richmond, Frankford-Avenue, Man-

derson, Beach, Laurel, Delaware-Avenue, Fairmount-Avenue, Zweite, Dock, Dritte, aufwärts nach Brown, Beach, Manderson, Frankford-Avenue, Girard-Avenue, Norris, Richmond, Lehigh-Avenue; Station, Ecke von Edgemont.

Bridesburg Zweig. — Weiße Wagen, weißes Licht. Route: aufwärts Lehigh-Avenue nach Richmond, Bridge, Washington. Zurück denselben Weg nach der Station.

Front-Straße Zweig. — Weiße Wagen. Route: Fairmount-Avenue, abwärts New-Market nach Vine, Front, Chestnut. Zurück denselben Weg.

Allegheny-Avenue Zweig. — Gelbe Wagen, weißes Licht. Route: von Lehigh-Avenue aufwärts Richmond nach Allegheny-Avenue. Zurück denselben Weg.

Cumberland-Straße Zweig. — Weiße Wagen, weißes Licht. Route: von Richmond aufwärts Cumberland nach Amber. Zurück denselben Weg.

Siebzehnte und Neunzehnte Straße P. R. W. Co. — Gelbe Wagen, rothes Licht. Route: aufwärts Neunzehnte nach Norris, Siebzehnte, Ridge-Avenue, Francis, Siebzehnte, Carpenter, Neunzehnte; Station bei Master-Str.

Dreizehnte und Fünfzehnte Straße P. R. W. Co. — Columbia-Avenue Zweig. Grüne Wagen, grünes Licht. Route: aufwärts Carpenter nach Fünfzehnte, Master, Ridge-Avenue, Columbia-Avenue, Dreizehnte, Carpenter, Broad; Station oberhalb Washington Avenue.

Norris-Straße Zweig. — Gelbe Wagen, rothes Licht. Route: aufwärts Carpenter nach Fünfzehnte, Columbia-Avenue, Broad, Norris, Dreizehnte, Carpenter, Broad; Station oberhalb Washington-Avenue.

Norris-Straße Zweig. — Gelbe Wagen, rothes Licht. Route: aufwärts Carpenter nach Fünfzehnte, Columbia-Avenue, Broad, Norris, Dreizehnte, Carpenter, Broad, Station oberhalb Washington-Avenue.

Süd Broad-Straße Zweig. — Gelbe Wagen, rothes Licht. Route: von Station oberhalb Washington-Avenue abwärts Broad nach Wolf, und aufwärts denselben Weg.

Nord Broad-Straße Zweig. — Gelbe Wagen, rothes Licht. Route: von Norris aufwärts Broad nach N. J. C. B. Anschluß. Zurück denselben Weg.

Union P. R. W. Co. — Park und Schiffsbauhof Zweig. Gelbe Wagen, rothes Licht. Route: abwärts Brown nach Drei und zwanzigste, Wallace, Franklin, Race, Siebente, Federal, Front, Wharton, Neunte, Spring-Garden, Drei und zwanzigste, Brown, Park-Eingang.

Richmond Zweig. — Grüne Wagen, grünes Licht. Route: abwärts Thompson nach Marlborough, Belgrade, Frankford-Avenue, Masters, Franklin, Race, Siebente, Passyunk-Avenue, Ellsworth, Broad, aufwärts Christian nach Neunte, Spring-Garden, Siebente,

Oxford, Vierte, Norris, Memphis, York, Thompson; Station, Ecke Norris-Str.

Columbia-Avenue Zweig. — Rothe Wagen, orangefarbiges Licht. Route: abwärts Columbia-Avenue nach Franklin, Race, Siebente, Market, Front. Zurück aufwärts Market nach Neunte, Spring-Garden, Siebente, Columbia Avenue; Station an Drei und zwanzigste Str.

Spring-Garden und Poplar-Straße Zweig. — Ein Pferd, rothe Wagen, rothes Licht. Route: abwärts Brown, nach Drei und zwanzigste, Wallace, Zwei und zwanzigste, Spring-Garden, Siebente, Poplar, Neun und zwanzigste, Park-Eingang.

Cedar-Straße Zweig. — Grüne Wagen, grünes Licht. Route: von York aufwärts Cedar nach Somerset, nach Richmond. Zurück denselben Weg.

Christian-Straße Zweig. — Ein Pferd, gelbe Wagen, rothes Licht. Route: aufwärts McKean nach Neunte, Ellsworth, Drei und zwanzigste, Christian, Siebente; Station, Ecke McKean-Str.

Jefferson-Straße Zweig. — Ein Pferd, gelbe Wagen, rothes Licht. Route: von Vier und zwanzigste abwärts Jefferson nach Franklin, Thompson, Front, Columbia-Avenue, Franklin, Master, Vier und zwanzigste, Columbia-Avenue; Station an Drei und zwanzigste Str.

West-End P. R. W. Co. — Zoologischer Garten Linie. Route: von Woodlands Friedhof an Baltimore-Avenue nach Vierzigste, Locust, Sechs und dreißigste, Powelton-Avenue, Fünf und dreißigste, Zoologischer Garten; zurück in Fünf und dreißigste, nach Cadline, Drei und dreißigste, Walnut, Sechs und dreißigste, Locust, Acht und dreißigste, Wood-Avenue, Baltimore-Avenue, mit Linien nach South-Str. Brücke.

* Fairmount-Park Linie. — Route: von South-Str. Brücke nach Vier und dreißigste und Spruce, in Spruce nach Acht und dreißigste, Lancaster-Avenue, Ein und vierzigste, Elm-Avenue und die Ausstellungs-Gebäude, Georgs Hügel; zurück nach Vierzigste, Locust, Sechs und dreißigste, Spruce, Ausgangspunkt.

West-Philadelpia P. R. W. Co. — Market-Str. Gelbe Wagen, rothes Licht. Route: von Station, Ein und vierzigste und Haverford-Avenue, abwärts Ein und vierzigste nach Market, nach Front. Zurück denselben Weg nach der Station.

* Ausstellungsgebäude Zweig. — Blaue Wagen, rothes Licht. Route: Concourse, Belmont- und Elm-Avenue, abwärts Elm-Avenue nach Vierzigste, Market, Front; zurück in Market nach Ein und vierzigste, nach Elm.

Haddington Zweig. — Grüne Wagen, grünes Licht. Route: von Front und Market nach Ein und vierzigste, Haverford-Avenue, Sieben und sechzigste; zurück nach Fünf und sechzigste, Vine, Haverford-Avenue, Ein und vierzigste, Market, Front.

Unterhaltungsplätze.

Akademie der Musik, Broad-Str., unterhalb Locust.
Walnut-Str. Theater, Ecke Neunte und Walnut.
Chestnut-Str. Theater, Chestnut-Str., oberhalb Zwölfte.
Arch-Str. Theater, Arch-Str., oberhalb Sechste.
Horticulturhalle, Broad-Str., unterhalb Locust.
Concerthalle, 1221 Chestnut-Str.
Amerikanisches Theater (Varietäten), Chestnut-Str., oberhalb Zehnte.
Arch-Str. Opernhaus (Minstrels), Arch-Str., oberhalb Zehnte.
Col. Woods Museum, Ecke Neunte und Arch-Str.
Elfte Str. Opernhaus (Minstrels), Elfte Str., oberhalb Chestnut.
Großes Central Theater (Varietäten), Walnut-Str., oberhalb Achte.
Musikfondshalle, Locust-Str., oberhalb Achte.
Neues Nationaltheater (Allerlei), Ecke Zehnte und Callowhill-Str.
Zoologischer Garten, Fairmount-Park.
Enochs Varietäten, Siebente, oberhalb Market-Str.
Männerchor Halle und Garten, Franklin-Str. und Fairmount-Avenue.
Liebhaber Theater, Siebzehnte, oberhalb Chestnut-Str.
Wheatleys Dramatische Halle, Fünfte und Gaskill-Str.
Millers Wintergarten, 720 und 722 Vine-Str.
Turnhalle, Deutsches Theater, 444 und 446 Nord Dritte Str.
Händel und Haydn Halle, Achte und Spring Garden Str.
Concordia-Halle, Callowhill, oberhalb Vierte Str.
Gesellschaftshaus, Zehnte und Chestnut-Str.

Fremde Consulate in Philadelphia.

Argentinische Republik, E. Shippen, 532 Walnut.
Belgien, G. E. Saurman, 1104 Chestnut.
Brasilien, Edward S. Sayres, 268 S. Dritte.
Chili, E. Shippen, 532 Walnut.
Columbia, B. St. von, Leon de la Cova, 218½ Walnut.
Dänemark, F. Mohlertz, 730 N. Zwanzigste.
Deutsches Reich, Carl H. Meyer, 227 Chestnut.
Ecuador, E. Shippen, 532 Walnut.
Frankreich, Celestin Auguste Ravin d'Elpeux, Viceconsul, Achte, oberhalb South.
Italien, Alonzo M. Viti, 115 Walnut.
Liberien, Edward S. Morris, 129 S. Front.
Niederlande, Lars Westergaard, 138 S. Zweite.
Nicaragua, Henry C. Potter, 260 S. Neunte.
Oesterreich, Lars Westergaard, 138 S. Zweite.

Orange Freistaat, Süd-Afrika, Henry W. Riley, 602 Arch.
Portugal, Edward S. Sayres, 268 S. Dritte.
Rußland, Henry Preaut, Viceconsul, 500 S. Delaware Avenue.
Schweden und Norwegen, Lars Westergaard, 138 S. Zweite.
Schweiz, Rudolf Koradi, 314 York-Avenue; Werner Itschaner, Viceconsul, 814 Vine.
Spanien, Don Juan Morphy, Consul; Don Julian Alfredo Fürst von Sartoris, Viceconsul, 524 Walnut.
Ungarn, Lars Westergaard, 138 S. Zweite.
Uruguay, Chas. W. Matthews, Viceconsul.
Venezuela, Leon de la Cova, 218½ Walnut.

Droschken-Tarif.

Eine Person mit Koffer und Reisetasche bis zu einer Meile, 75 Cents; zwei Personen, $1.25, und für jede weitere Person 25 Cents. Zwischen eine und zwei Meilen, $1.25; jede Person mehr, 25 Cents. Bei Entfernungen von mehr als zwei Meilen kommen für jede Meile oder Bruchtheil derselben 50 Cents zu $1.25 für die ersten zwei Meilen hinzu; für jede weitere Person, 50 Cents. Stundenweise gemiethet, um einzukaufen oder von Ort zu Ort zu fahren und nach Bedürfniß anzuhalten, $1.50 die Stunde.

Zwölf Quadrate ist eine gesetzliche Meile. In streitigen Fällen wende man sich an den Bürgermeister oder Polizeichef, Ecke Fünfte und Chestnut-Str.

N. B. — Chestnut-Str. südlich bis Prime-Str., etwa eine Meile.
Chestnut-Str. nördlich bis Brown-Str., etwa eine Meile.
Delaware-Fluß bis Zwölfte Str., etwa eine Meile.
Delaware-Fluß bis Schuylkill-Fluß, etwa zwei Meilen.
Camden- und Amboy-Bahnhof, Walnut-Str., bis New-York Bahnhof, etwa zwei Meilen.
Camden- und Amboy-Bahnhof, Walnut-Str., bis Baltimore-Bahnhof, Broad- und Prime-Str., zwei Meilen.

Bahnhöfe, und wie man hinkommt.

Pennsylvania-Bahnhof.

Dieser Bahnhof liegt an Zwei und dreißigste und Market-Str. Mit Wechselbilleten zu 9 Cents kann man von jedem Punkte auf den Linien der Zehnten und Elften, Zwölften und Sechzehnten, Dreizehnten und Fünfzehnten, Siebzehnten und Neunzehnten Str. Bahnen hinkommen, indem man bei Market-Str. wechselt und die Wagen dieser Straße nimmt.

Kensington-Bahnhof.

Liegt an Front- und Berks-Str. Die weißen Wagen der Zweiten und Dritten Str. Linie, und die Wagen der Fünften und Sechsten Str. gehen unmittelbar hin, und die Union Linie bringt Passagiere von allen Punkten ihrer Bahn bis auf ein Quadrat hin, für 7 Cents.

Nord-Bahnhof.

An Berks- und American-Str. Die grünen Wagen der Zweiten und Dritten Str. Linie und die Fünfte und Sechste Straße Wagen gehen direkt hin; Preis, 7 Cents.

Philadelphia-, Wilmington- und Baltimore-Bahnhof.

An Broad-Str. und Washington-Avenue. Die Union Linie und die Dreizehnte und Vierzehnte Str. Wagen führen direkt hin; Preis, 7 Cents; und mit einem Wechselbillet über die Dreizehnte und Vierzehnte Str. Linie kann man hinkommen von allen Punkten auf den Linien der Lombard- und South Str., Spruce und Pine, Chestnut und Walnut, Market, Arch, und Race und Vine-Str.

Philadelphia- und Reading-Bahnhof.

Die Callowhill Linie fährt direkt nach diesem Bahnhof, wie auch die Dreizehnte und Vierzehnte Str. Linie. Ein Wechselbillet via Callowhill Linie bringt direkt hin auf allen nordsüdlich laufenden Linien, außer Union Linie. An Girard Avenue wohnende Personen nehmen die Girard-Avenue Linie und Wechselbillet für die Dreizehnte Str. abwärts.

Germantown-Bahnhof.

An Neunte und Green-Str. Wird erreicht mit der Union Linie, und mit beiden die Achte Str. aufwärts gehenden Linien. Von diesem Bahnhof gehen Züge nach Germantown, Chestnut Hill, Manayunk, Cosshohocken, Norristown, Plymouth Eisenbahn, Chester-Valley Eisenbahn, Perkiomen Eisenbahn, Pickering-Valley Eisenbahn, Colebrookdale Eisenbahn, Phönixville und Pottstown.

West-Jersey Bahnhof.

In Camden, N. J. Dies ist die Bahn, die nach Cape May läuft. Man kommt hin mit den Market-Str. Fährböten. Die Union und die Market-Str. Linie laufen bis Front und Market-Str., und die Passagiere der Zehnten und Elften, Dreizehnten und Fünfzehnten, Zwölften und Siebzehnten, Siebzehnten und Neunzehnten Str. Linien können vermittelst Wechselbillets auf der Market-Str. Linie hinkommen.

Camden- und Atlantic-Bahnhof.

Am Fuß von Vine-Str. Race- und Vine-Str. Wagen oder Wechselbillet für diese Linie von allen Punkten der Zehnten und Elften, Dreizehnten und Vierzehnten, Zwölften und Sechzehnten, Siebzehnten und Neunzehnten Str. Linien.

New York und Philadelphia.

Ein Führer

für alle Diejenigen, welche die Weltausstellung zu Philadelphia besuchen und auch New York berühren.

Mit 3 Plänen

(New York — Philadelphia, — Weltausstellung)

und zahlreichen Illustrationen.

New York:
Commissionsverlag von S. Zickel,
19 Dey Street.
P. O. Box 5611.

Preis 25 cents.

HURD AND HOUGHTON, NEW YORK;

The Riverside Press, Cambridge,

PUBLISH THE BEST EDITIONS OF

THE WORKS OF

DICKENS, *MACAULAY,*

COOPER, *CARLYLE,*

ANDERSEN, *BACON,*

MONTAIGNE, *HOOD,*

AND OTHER STANDARD AUTHORS.

KNIGHT'S

AMERICAN MECHANICAL DICTIONARY.

THE UNABRIDGED AND ENLARGED EDITION OF

SMITH'S DICTIONARY OF THE BIBLE.

VALUABLE ART BOOKS.

IMPORTANT LAW BOOKS.

INTERESTING MISCELLANEOUS BOOKS.

The books issued from the Riverside Press are noted for their clear type, handsome paper, and tasteful bindings.

☞ *SEND FOR A CATALOGUE.*

H. O. HOUGHTON & CO.'S PERIODICALS.

The Atlantic Monthly.

Devoted to Literature, Science, Art, and Politics.

The corps of writers includes the foremost names in American literature, — LONGFELLOW, LOWELL, WHITTIER, HOLMES, HOWELLS, ALDRICH, WARNER, WELLS, BAYARD TAYLOR, EGGLESTON, and others.

TERMS: — $4.00 a year, postage free; 35 cents a number. With life-size Portrait of Longfellow, $5.00.

The American Naturalist.

A Popular Illustrated Magazine of Natural History. Published Monthly.

TERMS: — $4.00 a year, postage free; 35 cents a number.

The U. S. Official Postal Guide.

Revised and Published Quarterly by authority of the Post Office Department.

Containing an Alphabetical List of Post Offices in the United States, with County, State, and Salary; Money-Order Offices, Domestic and International; Chief Regulations of the Post Office Department; Instructions to the Public; Foreign and Domestic Postage Tables, and other valuable information.

TERMS: — $1.50 a year, postage free; 50 cents a number.

The American Law Times and Reports.

A Monthly Periodical

Which gives LEADING CASES in advance of regular publication, RESCRIPTS of all opinions of the United States Supreme Court, and a DIGEST OF ALL CASES reported in contemporary American legal periodicals. Edited by ROWLAND COX.

TERMS: — $6.00 a year, postage free; 50 cents a number.

The Boston Medical and Surgical Journal.

Established 1828. Published Weekly.

With one exception the oldest Medical Journal in the United States, and second to none in character and standing.

TERMS: — $5 00 a year, postage free; 15 cents a number.

*** *Remittances for any of the above should be made by money-order, draft, or registered letter to* H. O. HOUGHTON & CO., *Riverside Press, Cambridge, Mass.*

H. O. HOUGHTON AND COMPANY, BOSTON.
HURD AND HOUGHTON, NEW YORK.

Im Verlage von **S. Zickel, No. 19 Dey Street, New York,** erscheinen nachstehende

Deutsch-amerikanische Zeitschriften:

Novellen-Schatz.

Ein Unterhaltungsblatt für die Familie, enthaltend: Gute deutsche und deutsch-amerikanische Romane, Novellen, Skizzen, Schilderungen von Land und Leuten, Humoresken, populäre medicinische und naturhistorische Abhandlungen, sowie Blüthen deutscher Poesie u. s. w.

Preis pro Heft 20 Cents.

Alle vierzehn Tage wird ein Heft, bestehend aus 5 Bogen Groß-Quart, ausgegeben.

S. ZICKEL'S

Deutsch-Amerikanische Familien-Blätter

erscheinen alle 14 Tage. **Preis pro Heft 15 Cents.**

Die Familien-Blätter gehören zu den verbreitetsten deutsch-amerikanischen Zeitschriften und bieten eine große Fülle des interessantesten Lesestoffes.

Volks-Bibliothek.

Eine Sammlung von Romanen, Novellen und Erzählungen.

Wöchentlich erscheint 1 Heft zum Preise von 10 Cts.

☞ **Wöchentlich zweimalige Importation!** ☜

Durch die Buchhandlung von **S. Zickel** in **New York,** können **alle in Deutschland, England, Frankreich** 2c. 2c. erscheinenden **Bücher, Musikalien, Zeitschriften u. s. w.** bezogen werden. Von Nachstehenden befindet sich stets Vorrath auf Lager: **Die Gartenlaube, Ueber Land und Meer, Illustrirte Welt, Fliegende Blätter, Kladderadatsch, Illustrirte Zeitung, Daheim, Roman-Bibliothek, Bunte Welt, Familienzeitung, Bazar, Modenwelt, Victoria, Frauenzeitung, Haus und Welt u. s. w.**

☞ Auf Wunsch stehen Preis-Verzeichnisse, Prospekte, und so weit Vorrath vorhanden, Probenummern zur Verfügung.

☞ **Cataloge über Werke aus allen Gebieten des Wissens werden auf Wunsch gratis versandt.**

Neue Subscription auf

S. Zickel's Deutsch-Amerikanisches Hand-Lexikon

des allgemeinen Wissens.

Neuestes encyklopädisches Wörterbuch der Wissenschaften, Künste u. Gewerbe

Unter Redaction von Prof. **Ernst Stein,** für den praktischen Gebrauch innerhalb de Ver. Staaten bearbeitet. **Vollständig in 80 wöchentlichen Heften @ 10 Cts.**

Das **„Deutsch-Amerikanische Hand-Lexikon,"** welches schon während seines Erscheinens die Aufmerksamkeit aller Literaturfreunde auf sich gezogen, wurde auch von der **gesammten deutsch-amerikanischen Presse** ebenso eingehend als lobend erwähnt. Ein Werk, welches bei guter Ausstattung, und einem **auffallend billigen Preise,** in dem kurzen Rahmen von zwei Bänden ☞ **über 90,000 Artikel** ☜ bietet, ist siche für Jedermann nützlich, ja für jeden Gebildeteren **unentbehrlich.**

☞ **Heft 1 steht Jedermann zur gefälligen Einsicht zur Verfügung.** ☜

LIBRARY OF CONGRESS

0 014 416 234 1